



# Sport COOP

*Tischtennis*

*Tennis*

*Herzsport*

*Fußball*

*Turnen*

*Leichtathletik*

*Faustball*

*Handball*

*Walking*

*Korbball*

*Volleyball*

**Wer bietet mehr?**

**1 Beitrag - 4 Vereine**

*QiGong*

*Pétanque*

*Rückengymnastik*

**1/2010**



Spitzensport braucht  
eine breite Basis.

 Sparkasse  
Hannover

Mit der "Standort: hier"- Initiative tragen wir dazu bei, die Lebensqualität dort zu sichern, wo die Menschen leben und arbeiten. Zum Beispiel mit Konzepten und Ideen für den Sport, erlebbar in den Vereinen und Schulen in der Region Hannover: [www.sparkasse-hannover.de](http://www.sparkasse-hannover.de)



Was tut sich bei der Kooperation? .....	2
Die vier Vereine:	
SG von 1874 .....	7
DJK TuS Marathon .....	18
MTV Herrenhausen.....	24
TSG von 1893 .....	42
Impressum .....	56

**Dringende Bitte der Redaktion:**

Es wäre nett (und auch sinnvoll und für die Leser/innen hilfreich), wenn die eingegangenen Beiträge und Artikel mit dem Namen des Verfassers bzw. der Verfasserin versehen wären. Leider ist das in diesem Heft nicht immer der Fall.

Redaktion

**Liebe Leserinnen und Leser,  
bitte unterstützt die Inserenten in dieser Ausgabe, denn diese unterstützen durch ihre Anzeigen euren Verein!**

**Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Sportfreunde und -freundinnen,  
liebe Mitglieder der Vereine SG 74, Marathon, TSG 93 und  
MTV Herrenhausen,**

**wir legen mit diesem Heft die dritte Ausgabe der Sport-Coop vor, der gemeinsamen Zeitung der vier Vereine. Sie soll einen Überblick über die Arbeit der Vereine geben, sowohl für die Vereinsmitglieder als auch für die interessierten Mitglieder der Nachbarvereine. Zudem wollen wir eingangs den derzeitigen Stand der avisierten Kooperation dokumentieren und über einige Entwicklungen berichten, die im Rahmen dieser Kooperation bereits erfolgreich laufen.**

**Die nächste Ausgabe soll im Dezember kurz vor Weihnachten erscheinen, Redaktionsschluss ist der 12. November 2010.**

**Die Redaktion**

## **Workshop: Ziele der Vereinskoooperation**

**Beratungsprozess „Vereine an der Graft“ - Zielsetzung: Kooperation von 4 Sportvereinen**

So nannte der Stadtsportbund die von ihm moderierten Treffen im Mai und Juni 2010, auf denen sich Vertreter/innen der vier Vereine TSG 93, MTV Herrenhausen, DJK TuS Marathon und SG 74 über den Prozess einer stärkeren Zusammenarbeit sowie über Ziele und Wege verständigten. Die enge Zusammenarbeit am Ende des eingeleiteten Kooperationsprozesses bedeutet gleichzeitig den Anfang eines neuen Prozesses mit personellen, institutionellen, sachlichen und organisatorischen Veränderungen, die diese Zusammenarbeit erfordert.

Wie steht es um die Coop? Die Vorstände der beteiligten Vereine sind sich einig, dass eine Zusammenarbeit, in welcher Form auch immer, dringend notwendig

ist. Dieses Bewusstsein beginnt sich auch im „mittleren Management“ der Vereine, also bei Sparten- und Übungsleitern sowie den anderen Funktionsträger(inne)n durchzusetzen. Seit etwa zweieinhalb Jahren finden Gespräche statt, treffen sich Arbeitsgemeinschaften – aber wir kommen nicht so recht vom Fleck.

Die Teilnehmer/innen der Workshops waren sich einig, dass ein Zeitplan für den Kooperationsprozess aufgestellt werden muss, schon um den Mitgliedern zu demonstrieren, dass es weitergeht, und natürlich auch, um zu verhindern, dass Schwung und Enthusiasmus bei den handelnden Personen (das sind leider immer wieder dieselben üblichen Verdächtigen) erlahmen.

In den Workshops wurden die Vereine analysiert:

- Bezüglich der Mitglieder sind alle Vereine in einer ähnlichen Situation: Sie haben als Traditionsvereine viele ältere Mitglieder, die teilweise seit Jahrzehnten ihrem Verein angehören und ihn als wichtiges Identifikationsobjekt

betrachten. Bei vielen jugendlichen Mitgliedern ist eine Bindung an den Verein noch nicht – und auch nicht längerfristig – vorhanden, viele Erwachsene wollen sich sportlich betätigen und dort hingehen, wo sie ein akzeptables Angebot vorfinden.

Die vier Vereine haben vieles gemeinsam, im Positiven wie auch im Negativen:

- Sie bieten als Breitensportvereine ein vielfältiges Sportangebot, das sich teilweise gegenseitig ergänzt, haben eine gute Lage im Grünen und ein großes Potenzial an Sportstätten; ihre Vorstände arbeiten engagiert, was zu einem guten Image in der Öffentlichkeit beiträgt.
- Daraus ergeben sich Chancen für die Kooperation: bei der Verwaltung, der Platz- und Immobilienunterhaltung, dem Sportbetrieb, dem Energiemanagement und der Öffentlichkeitsarbeit. Nicht zuletzt ließe sich die finanzielle Basis der Vereine verbessern.
- Demgegenüber stehen eine schlechte

Verkehrsanbindung an den öffentlichen Personennahverkehr, die generell unzureichende finanzielle Ausstattung, kleine Einzugsgebiete mit Auswirkung auf die Mitgliederzahl, die schlechte Bausubstanz der vereinseigenen Immobilien und der Mangel an Mitgliedern, die bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren. Von einem professionellen Management können wir nur träumen.

Darüber hinaus existieren Faktoren, die von den Vereinen nicht oder nur in sehr geringem Umfang beeinflusst werden können: die geringe Vereinsbindung vieler Mitglieder, die Abhängigkeit von kommunalen Zuschüssen, die große Zahl von Sportvereinen auf einem relativ engen Raum und die schnelle Veränderung bei der sportlichen Nachfrage (Trendsportarten). Nicht zuletzt spielt auch die Gefahr eine Rolle, dass die Stadt Hannover begehrlische Blicke auf die Grundstücke wirft, weil sie das Gelände in der Zukunft anderweitig nutzen möchte.

Am Ende des ersten Workshops am 7. und 8. Mai wurden die Chancen der Kooperation in Zielen des Kooperationsprozesses zusammengefasst und gewichtet. Diese Ziele wurden in den 4 Vereinen auf breiter Basis abgestimmt und im zweiten Workshop am 11. Juni genauer unter

die Lupe genommen. Unter der Vorgabe, durchführbare Schritte ableiten zu können, wurden Ziele zusammengefasst bzw. gestrichen. Daraus ergab sich folgende Liste:

- einheitliche Beitragsstruktur aufbauen
- Aufbau einer gemeinsamen Verwaltung in einer Geschäftsstelle
- gemeinsames Sportstätten-Management aufbauen
- gemeinsames Finanzkonzept aufstellen
- gemeinsames Sportangebot entwickeln
- Entwicklung einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit / Sportangebote gemeinsam darstellen
- Aufgabenverteilung unter den Vereinen erarbeiten
- mehr Beteiligte für den Prozess gewinnen
- vereinsübergreifende außersportliche Angebote entwickeln

Bei der vertieften Diskussion über die Realisierung des Ziels „Gemeinsame Verwaltung“ wurde deutlich, dass es zwischen den beteiligten Vereinen unterschiedliche Vorstellungen über die Frage gibt, was zentral ist und was in den einzelnen Vereinen weiter vorgehalten werden soll. Auch müssen unterschwellige Vorbehalte offen angesprochen und ausge-

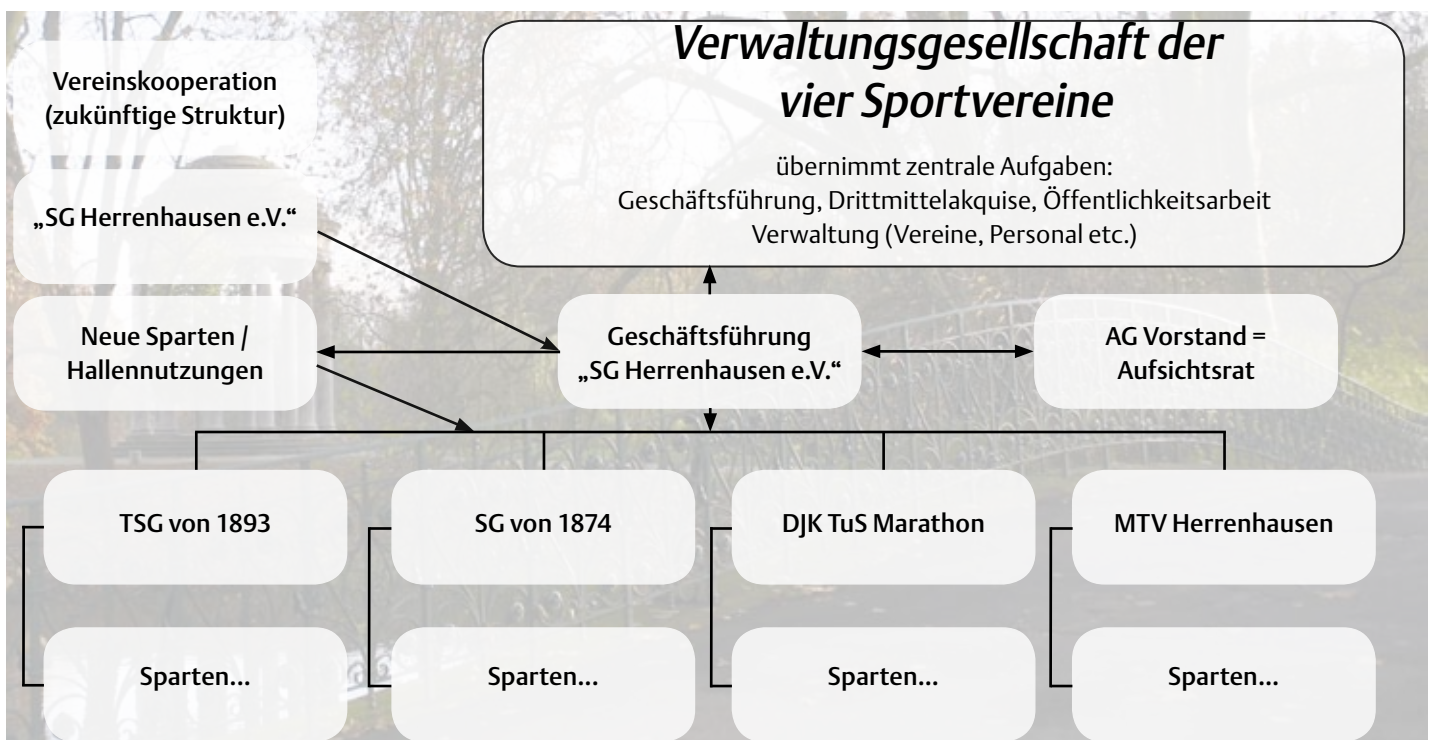
räumt werden. Nichtsdestotrotz wurde das Ziel festgelegt, bis zum 31. 12. 2011 eine gemeinsame Geschäftsstelle mit den Aufgaben Mitglieder- und Beitragsverwaltung, Buchhaltung, Auskunft und Beratung zum Sportangebot der Vereine, Personalverwaltung und Zahlungsverkehr einzurichten.

Bei einem Termin am 20. August wollen die Vereine das Ziel „Entwicklung eines gemeinsamen Sportangebots“ - ohne Moderatoren - erarbeiten und formulieren. Workshop 3 findet dann am 21. September statt. Ziel ist es, zu jedem Ziel abzuarbeitende Schritte zu formulieren und zu verabschieden. Daraus ergibt sich dann ein Zeitplan für die Kooperation, in der die 4 Vereine selbständige Gebilde bleiben.

Wichtig im zweiten Workshop war die eigentlich nicht vorgesehene, aber dennoch ausführliche und sehr nützliche Debatte um den emotionalen Faktor der Kooperation:

- Welche Vorbehalte herrschen in den Vereinen gegeneinander?
- Wer ist gegen die Kooperation?
- Wer muss oder kann für den Gedanken der Kooperation gewonnen werden?
- Wie wird der Gedanke der Kooperation verbreitert?

*Manfred Wassmann, Dieter Reiniger*



## Die Zeitung – ein Beispiel für gelungene Kooperation

Mit diesem Heft liegt die dritte Ausgabe der Sport-Coop vor, und ich denke, dass wir auf unser Produkt stolz sein können - inhaltlich und gestalterisch. Ich kenne eine Reihe von Vereinszeitungen, aber keine, die an unser Niveau heranreicht (soviel Eigenlob muss auch mal sein). Wie ist es dazu gekommen?

Am Anfang stand das Bestreben, über den Fortgang der Kooperation der vier Vereine zu berichten – neben den jeweiligen Vereinszeitungen, die, mit einer Ausnahme, weiterhin erschienen. (Die Ausnahme war der Marathon-Reporter, der seit mehreren Jahren eingeschlafen war und erst wieder aufgebaut werden sollte, zunächst als E-Mail-Zeitung und zur Auslage im Vereinsheim.) Ein weiteres Ziel war die Information der Mitglieder über die Aktivitäten der jeweils anderen Vereine. Zudem erhielt das erste Heft eine Beilage zum Herausnehmen mit den Hallentrainingszeiten der vier Vereine, damit alle Sportangebote – theoretisch - auch von allen Mitgliedern genutzt werden konnten. Die Herstellung war mühsam und kostspielig und konnte nur durch Anzeigenerlöse und einen Zuschuss des Bezirksrats Linden-Limmer finanziert werden, dem an dieser Stelle nochmals ausdrücklich gedankt sei. Der Zuschuss fiel für die zweite Ausgabe weg; andere Mittel gab es nicht, und so mussten wir auf die Anzeigenerlöse zurückgreifen, die aber nicht für die Finanzierung der Zeitung ausreichten.

Selbstverständlich gab – und gibt – es bei der Zeitungsherstellung Probleme. Da ist einmal die manchmal etwas mühsame Kommunikation; schließlich müssen jede Menge Termine von Vorständen, Redaktionsmitgliedern usw. unter einen Hut gebracht werden. Dann das Material: Texte und Bilder gehen nicht immer termingerecht ein – jeder Vereinszeitungsredakteur kann davon ein Klagelied singen. Und schließlich die Anzeigen: Die Vereine kümmern sich um Anzeigen, haben aber jeweils unterschiedliche Preise

und Anzeigenformate, die noch dazu auf ein DIN A5-Format ausgelegt sind, aber in einer doppelt so großen Zeitung optisch nicht unbedingt gut aussehen. Hier müssen wir zukünftig eine Vereinheitlichung erreichen; erste Schritte dazu sind bereits gemacht.

Das wichtigste aber: Als Vereinszeitungsmacher ist man stolz auf sein eigenes Produkt, das man unter Umständen schon seit Jahren in mehr oder weniger mühsamer Arbeit erstellt. Und plötzlich gibt es eine Redaktionsgruppe, mit der man sich auseinandersetzen muss. Man arbeitet also nicht mehr allein, sondern im Team. Das funktioniert in unserem Fall, nach einigen Anlaufschwierigkeiten, auch ganz gut, und ich bin zuversichtlich, dass das auch so bleibt. Unsere Redaktionsitzungen sind zwar gelegentlich kontrovers, aber immer konstruktiv und produktiv.

Diese dritte Ausgabe erscheint zum letzten Mal in der gewohnten Form, die im Grunde nicht anderes ist als eine Aneinanderreihung der bisher existierenden Vereinszeitungen. Das ist nicht zuletzt auf einen Beschluss der Vereinsvorstände zurückzuführen, der besagt, dass es keine individuellen Vereinszeitungen mehr geben soll, sondern mit der Sport-Coop eine gemeinsame Plattform für die vier Vereine. Demzufolge beginnt diese Zeitung auch wie üblich mit einem Teil, der die bisher durchgeführten gemeinsamen Aktivitäten von Mitgliedern verschiedener Vereine beschreibt. Danach kommen die einzelnen Vereine zu Wort. Ideal – aber noch Zukunftsmusik – wäre es natürlich, wenn die Gliederung nach Vereinen durch eine nach Sparten ersetzt werden könnte.

Wie geht's weiter? Die Zeitung wird zweimal im Jahr erscheinen, nach den Sommerferien und vor Weihnachten. Im Sommer sind die Spielserien zu Ende, und wir können alle Saisonabschlusstexte einbauen. Vor Weihnachten lassen sich möglicherweise bereits Trends für den weiteren Saisonverlauf erkennen, und außerdem sind es viele Mitglieder gewöhnt, zu diesem Zeitpunkt eine Zeitung zu erhalten. Wir wollen auch versuchen, die Zeitung optisch zu verbessern. Dazu werden wir Kontakte zu einer Berufs-

schulklasse von Mediengestalter(inne)n aufnehmen, die ein gemeinsames Logo für die kooperierenden Vereine entwickeln und sich Gedanken über alternative Layouts des Hefts machen sollen.

Wir müssen uns zwangsläufig durch Anzeigen finanzieren, weil wir nicht auf öffentliche Zuschüsse spekulieren können. Deshalb ist der Anzeigenanteil im Heft relativ hoch. Wir brauchen aber Aktive, idealer Weise aus jedem Verein, die sich um die Betreuung bzw. Neugewinnung von Anzeigenkunden kümmern. Das ist eine Arbeit, die die vier Mitglieder der Redaktion, Michael Gassner, Matthias Stemwedel, Manfred Wassmann und ich, nicht zusätzlich leisten können. Wer uns helfen möchte, möge uns oder seinen Vereinsvorstand ansprechen.

Dieter Reiniger

## Kooperation im Kleinen

Wie man hört, gibt es bereits Beispiele für vereinsübergreifende Spiel- und Sportgemeinschaften, z.B. im Tennis. Es wäre schön gewesen, wenn aus diesen Gruppen wenigstens ein Bericht über die dort gemachten Erfahrungen hätte abgedruckt werden können. Schließlich dokumentieren diese Spielgemeinschaften, dass das bekannte Motto „Ein Beitrag - vier Vereine“ für die Mitglieder nur Vorteile bietet.

Unsere Bitte daher: Schreibt was für das nächste Heft!

Redaktion

## Kooperation - nein danke ?!

Machen wir uns nichts vor: Die Notwendigkeit der Vereinskooperation wird längst nicht von allen Mitgliedern gesehen; es gibt viele kritische Stimmen. Deshalb an dieser Stelle die ausdrückliche Aufforderung: Wer der Kooperation ablehnend gegenübersteht, möge bitte einen entsprechenden Artikel schreiben, damit er im nächsten Heft abgedruckt werden kann.

Redaktion

## Karl Ochs und die Leichtathletik – zurück in Hannovers Norden

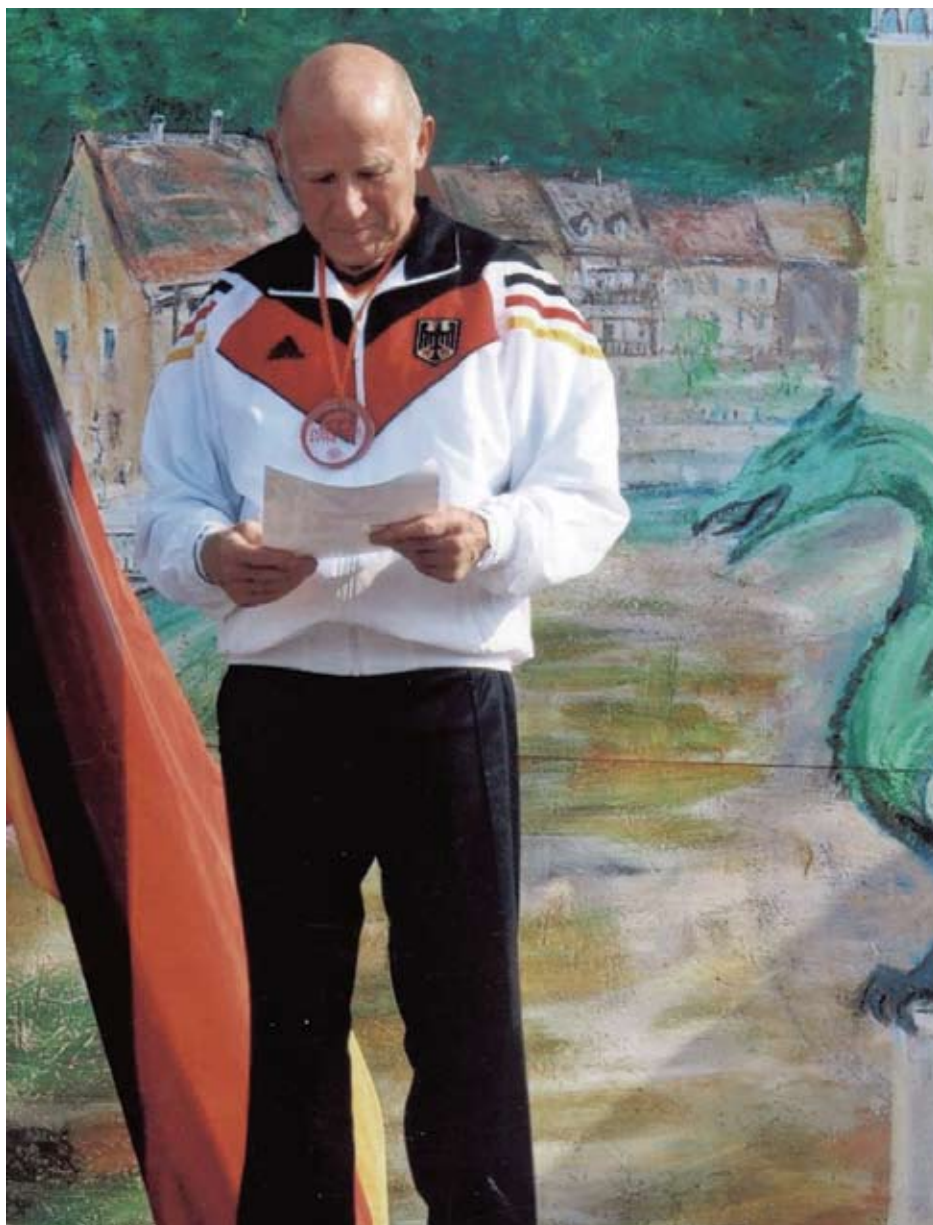
Leichtathletik, was ist das noch? – Eigentlich erinnern wir uns an diese Sammelbezeichnung für verschiedene Lauf-, Sprung- und Wurf-Disziplinen nur zu den Olympischen Spielen oder bei Europa- und Weltmeisterschaften. Okay, der bzw. die eine oder andere von uns nimmt auch schon einmal an einem Volkslauf teil, aber wer kennt noch die gesamte Bandbreite dieser Sportart? Dabei liegen die Wurzeln der Leichtathletik schon in der Urzeit, als Menschen begannen, sich im Werfen, Springen und Laufen zu messen.

Bei Olympischen Sommerspielen gibt es 24 leichtathletische Disziplinen bei den Männern und 23 bei den Frauen (das 50-km-Gehen wird bei den Frauen nicht ausgetragen). Der Marathonlauf und das Gehen werden auf Straßenstrecken durchgeführt und haben ihren Zieleinlauf im Stadion. Alle anderen Disziplinen werden auf einer oval-ähnlichen 400-Meter-Bahn, bestehend aus zwei 100 m langen Kurven und zwei ebenso langen Geraden, ausgetragen.

Tja, und beim Thema „Marathon“ - insbesondere hier in Hannover – fällt auch sofort der Name Karl Ochs. Karl Ochs organisierte den ersten Marathon in Hannover. Er setzte 1990 eine alte Forderung diverser Stadtmarketing-Konzepte um: Hannover braucht einen Citylauf, um bundesweit bekannter zu werden. Und der damalige Lehrer an der hannoverschen Goetheschule und Zehnkampftrainer beim LC in Hannover wagte sich auf das für ihn unbekannte Langlauf-Terrain, weil er seinen LC zu einem breit aufgestellten Leichtathletik-Verein formen wollte.

Wer ist aber Karl Ochs?

Karl Ochs ist seit über 55 Jahren Mitglied in der TSG Hannover von 1893, beginnend im damaligen MTV Leinhausen. Der in sehr vielen anderen Sportarten erfolgreiche ehemalige Eisenbahnerlehrling konzentrierte zunächst auf Handball und Leichtathletik. Schon 1956 wurde



der gerade neu gewählte Leichtathletikspartenleiter Zweiter beim leichtathletischen Sechskampf der Jugend im Land und nahm erfolgreich an den Deutschen Turnmeisterschaften teil.

Doch wenige Jahre später wurde die Vereinsanlage nicht mehr im notwendigen Maße gepflegt, denn es gab bereits in den sechziger Jahren Planungen für

eine Umgehungsstraße mitten über das Vereinsgelände des MTV Leinhausen. Zeitgleich wechselte Karl Ochs von der Bundesbahn zum Bundesgrenzschutz und schloss sich sportlich dem MTV Herrenhausen an, als Mitglied zweier Vereine eigentlich schon damals ein Beispiel für die heutige Kooperation.

Beim MTV Herrenhausen übernahm er

**Im nächsten Heft:**

**Ausführlicher Bericht über den Herrenhausen-Cup der vier Vereine.**

1963 das Training und führte als Spartenleiter u.a. die Zehnkämpfer zur deutschen Spitze. Daneben baute er die Vereinsanlage zu einem modernen Mehrkampfzentrum auf, das über 20 Jahre lang beispielhaft in Deutschland war. 1980 erhielt er eine Einladung zum Internationalen Kongress für Mehrkampf und hielt in Buneos Aires vor südamerikanischen Trainern, Funktionären und Spitzensportlern das Eröffnungsreferat.

1985 gründete er den LC Hannover und sammelte mit seinen Athleten viele nationale und internationale Titel. Aber auch er selbst war und ist bis heute sportlich aktiv. Ab 1978 gewann Karl Ochs mit dem MTV Herrenhausen mehrere Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Männer über 40 Jahre (m40). 1983 stellte er mit der 4 x 100 Staffel (M45) einen Deutschen Rekord auf, der bisher nur zweimal verbessert wurde. 2008 wurde er im Stabhochsprung (M70) Dritter bei den Europameisterschaften und Sechster bei der WM im Lahti.

Neben vielen anderen Ehrungen wurde Karl Ochs im Rahmen des 20. Marathonlaufes in Hannover in diesem Jahr von der NLV-Präsidentin Rita Girschykowski die „Goldene Ehrennadel“ verliehen. Damit würdigt der Landessportbund Karl Ochs für seine jahrelangen Leistungen in den verschiedenen Bereichen der Leichtathletik.

Nach privaten und gesundheitlichen Problemen wurde er in den neunziger Jahren wieder in seiner Heimat Ronnenberg beim TuS Empelde aktiv und erlöste

die dortige Leichtathletikabteilung aus einer Art Dornröschenschlaf. Nachdem dort aber die Arbeit durch zunehmende Auflagen der Kommune immer mühseliger wurde, konnte der Vorstand des MTV Herrenhausen seinen langjährigen Leichtathletik-Trainer als Spartenleiter wieder zurückgewinnen: Karl Ochs – auch jetzt mit 71 Jahren noch erfolgreicher Leichtathlet – hat Ende 2009 beim MTV das Training im Mehrkampf und in den Einzelsportarten wieder aufgenommen.

Erstmals in der Geschichte der deutschen Leichtathletik stellen die Senioren ab 2003 die größte Gruppe. Von den 880.036 Mitgliedern, die der Deutsche Leichtathletik-Verband zu Beginn des Jahres 2003 hatte, waren 45,9% Senioren. Die „Youngster“ der Deutschen Leichtathletik, also die 8 bis 29-jährigen, brachten es zusammen auf 45,4%.

Aber nicht nur für die Senioren bietet Karl Ochs im MTV wieder Leichtathletik an, auch Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen. Darüber hinaus wird er in seiner ehemaligen Wirkungsstätte als Sportlehrer - der Goetheschule – versuchen, wieder eine Leichtathletik AG aufzubauen.

Die Sportanlage des MTV Herrenhausen wird derzeit wieder für die neuen Aktivitäten vorbereitet. Das man dort bereits „Werfen“ kann, wurde zum 1. Werfertag, am Sonnabend, dem 10. April 2010, demonstriert.

50 Werferinnen und Werfer erlebten einen ereignisreichen Wettkampf, bei dem es sehr gute Ergebnisse gab.

Was müssen Sie wissen, um selbst wieder aktiv zu werden?

Wie schon erwähnt ist Karl Ochs der Abteilungsleiter. Sollten Sie Fragen haben, dann rufen Sie ihn an: Telefon (0511) 46 09 698

Das Training findet im Sommer auf der Sportanlage des MTV Herrenhausen, Am Großen Garten 3, 30419 Hannover, dienstags und donnerstags ab 17:00 Uhr und am Samstag von 10:00 - 12:30 Uhr statt.

Im Winter geht es dienstags von 19:00 bis 22:00 Uhr in die große Turnhalle der Anne Frank Schule Eichsfelder Str. 38, 30419 Hannover

Auch wenn Sie nicht selbst aktiv sind oder es werden wollen, so gibt es doch viele Möglichkeiten, die Leichtathletik in Hannovers Norden zu unterstützen. Die Herrichtung der verschiedenen Wettkampfstätten erfordert nicht nur Geld, sondern auch viele helfenden Hände. Wenn Sie Lust haben, diese tolle Sportart zu unterstützen, melden Sie sie in der Geschäftsstelle des MTV oder direkt bei Karl Ochs.

Die Leichtathletik ist also angekommen – und nicht nur für die Mitglieder des MTV Herrenhausen. Wir alle können davon profitieren. Denn erinnern wir uns:

## *Ein Beitrag – vier Vereine*

... und ein Verein bietet nun für uns alle Leichtathletik an! Schauen Sie einmal vorbei!

*Matthias Stewwedel*

## **Ein Vorschlag**

Wenn die vier Vereine zusammenarbeiten wollen und eine „Dachgesellschaft“ gründen, die vereinsübergreifende Aufgaben übernimmt, dann braucht das Kind einen Namen.

Bislang steht „SG Hannover Herrenhausen“ im Raum - ein Name, den ich aus den folgenden Gründen nicht für besonders glücklich halte: Zwar liegen drei der vier Vereine an der Graft, aber eben nicht alle, und auch nicht unbedingt in Herrenhausen. Darüber hinaus reicht das Einzugsge-

biet der Vereine weiter: Für die TSG von 1893 ist es Stöcken und Leinhausen, für die anderen Vereine die Nordstadt, Linden und sogar andere Stadtbezirke. Auch die Postleitzahlen in den Vereinsadressen - einmal 30167 und dreimal 30419 - weisen über Herrenhausen hinaus. Des weiteren assoziieren Hannoveraner und Hannoveranerinnen mit Herrenhausen hauptsächlich die Gärten, speziell den Großen Garten, und in zweiter Linie eine Brauerei, die ob ihrer häufigen Finanzprobleme in der Lokalpresse erwähnt wird.

Ich bin der Meinung, dass wir uns auf einen Namen einigen sollten, der die re-

gionale Beschränkung auf Herrenhausen hinter sich lässt und auf ganz Hannover zielt, um so für die Zukunft möglicherweise auch andere Vereine zu animieren, der Kooperation beizutreten.

Was spräche dagegen, das Gebilde

## *Sport-Coop Hannover*

zu taufen? Diese Bezeichnung ist durch die Zeitung bereits teilweise eingeführt und damit bekannt.

Die Vorstände mögen auf einem ihrer nächsten Treffen darüber beraten.

*Dieter Reiniger*





## SG von 1874 Hannover e.V.

In der Steintormasch 48  
30167 Hannover

Telefon: (0511) 71 72 98  
E-Mail: info@sg74.de  
Internet: www.sg74.de

Vorsitzender: Reinhard Schwitzer

Sparten: Fußball, Tennis,  
Volleyball, Korbball,  
Pétanque, Faustball,  
Tischtennis, Turnen,  
Walking

## Anmerkungen des Sportvorstandes zum Thema Übungsleiter

Die Sportvereine werden mehr und mehr zu Dienstleistungsgesellschaften. Wir versuchen unsere Übungsleiter aus- und fortzubilden. Damit der Sportvorstand entsprechend agieren und mitwirken kann, benötigt er Austausch und Feedback aus den einzelnen Sparten.

Sehr positiv ist anzumerken, dass bei den Fußballjugend-Betreuern sehr viele über die C-Trainer-Lizenz verfügen und ihr erworbenes Wissen entsprechend weitergeben. Man sieht die sportlichen Erfolge. Herzlichen Glückwunsch! Und dies könnte ein gutes Vorbild für andere Sparten sein.

## Mitglieder- versammlung 2010

Am 12. März führte die SG 74 in Ihrem Clubhaus die Mitgliederversammlung 2010 durch.

Einstimmig wurden Vorstand und Schatzmeister entlastet sowie die Hälfte des Vorstands-Teams neu gewählt. Wiedergewählt wurden Christian Grubert (2. Vorsitzender), Frank Puin (Finanzvorstand) und Bärbel Zimmerling (1. Protokollantin). Weiterhin mit der Aufgabe des Jugendvorstandes beauftragt wurden Wolfgang Imelmann (3. Vorsitzender) und Renate Görlitz (Sportvorstand), unterstützt von Gerd Behrends.

Alt und Jung - für sportliche Leistungen geehrt wurden die jungen Fußballer der DI - und EI - Jugend sowie die Faustball-Männer und Tennisherren über 60.

Beim Fußball wurden die Jungs der E-I-Jugend und beim Faustball die Männer über 60 Vizemeister in der Hallenrunde der Kreisliga. Die Tennisherren über 60 sind mit einer gemeinsamen Mannschaft der Kooperationsvereine SG 74, TSG 93 und MTV Herrenhausen zum zweiten Mal in Folge - nun in die Bezirksliga - aufgestiegen.

## Neujahrsbegegnung 2010 – Ehrung des 1. Vorsitzenden

Am 24. Januar fand die traditionelle Neujahrsbegegnung der SG 74 für das Jahr 2010 im Clubhaus an der Graft statt. Höhepunkt war die Ehrung des 1. Vorsitzenden Reinhard Schwitzer für 50 jährige Vereinsmitgliedschaft.

Gekommen waren fast 100 Mitglieder und Freunde des Vereins, unter ihnen Vereinsmitglied Stefan Weil und Mitglieder benachbarter Vereine. In gemütlicher Runde und bei einem schmackhaften Brunch gab es zum Jahresanfang lebhaftes Gespräche.

Danach wurden - wie jedes Jahr - die Ehrungen langjähriger Mitglieder vorgenommen. In diesem Jahr waren 4 Mitglieder anwesend, die für 50 jährige Mitgliedschaft geehrt wurden: Waltraud Runze, Evelin Wolters, Jürgen Beyer und Reinhard Schwitzer.

Da Reinhard Schwitzer sich seit langen Jahren bei der SG 74 engagiert, seit 9 Jahren als 1. Vorsitzender, war diese Ehrung der Höhepunkt der Veranstaltung. In lebendigen Worten schilderten sportliche Wegbegleiter wie frühe Leichtathletik-



Herbst 1961 in Hamburg, Reinhard Schwitzer 2. v.l., oben

Betreuer, der Freizeitsportpartner Stefan Weil und der Vorsitzende der DJK/TuS Marathon, Wilhelm Ulrich, Schwitzers sportlichen Weg.

Aktivitäten von Reinhard Schwitzer bei der SG 74:

Eintritt 1959, Leithathletik-Jugend

70er Jahre: Betreuer Leichtathletik-Jugend, Organisation von Reisen

1985: Gründung und Betreuung der Freizeitsportgruppe (Zirkeltraining, Fußball)

seit 1998: Mitarbeit im Vorstand der SG 74

seit 2000: Tennis

seit 2001: 1. Vorsitzender

## Heinz Meier wurde 93 Jahre alt

Am 5. Mai wurde das älteste Mitglied der SG 74, Heinz-Meier aus Linden, 93 Jahre alt. Auf der Neujahrsgegnung 2009 war er für 80 jährige Mitgliedschaft geehrt



Heinz Meier und Frau (Foto: M. Wassmann)

worden. Die SG 74 hat Heinz Meier zum Geburtstag alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit gewünscht!

Heinz Meier trat 1928 in die TSV (Turn- und Spielvereinigung) Linden ein, die sich mit der Turnerschaft Linden von 1879 und dem Turnverein Jahn 1931 zur bald stadtbekanntem Turngemeinde Linden vereinigte (Kennzeichen: die roten Hosen). Aus weiteren Zusammenschlüssen entstand dann bis 1965 die heutige Sportgemeinschaft von 1874 Hannover.

Dieter Kniep von der Faustballabteilung der SG 74: „1947 spielte Heinz Meier in der 1. Faustball-Herrenmannschaft und gehörte seinerzeit zu den besten Schlagspielern in der Region. Er hat mit Athletik und Raffinesse an der Schnur manchen Gegner und auch uns Jugendliche schier zur Verzweiflung gebracht. Seine Mannschaft hat mehrfach an Landesmeister-

schaften teilgenommen.

Parallel war er auch noch ein guter Handballspieler, damals noch auf dem Großfeld. Heinz gehörte mit breiter Brust zur Betonabwehr. Seine Mannschaft hat anlässlich eines Vereinsjubiläums auf unserer Anlage gegen den THW Kiel mit dem legendären Hein Dahlinger gespielt.“

## 20. Hannover-Marathon am 2. Mai 2010

Der von der SG 74 betreute Versorgungsstand (VP5) des TUfly-Marathons hatte dieses Jahr einen neuen Standort: Nienburger Straße - vor der Leibniz-Universität (Bibliothek).

Bei der Jubiläums-Auflage des Marathons gab es einen gewaltigen Teilnehmerrekord: 15.429 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren am Wochenende auf den Beinen. Für den Halbmarathon meldeten sich 6010 und für den Marathon 2091 Personen an. Somit waren viele fleißige Hände der Helfer erforderlich, um Getränke und Obst zu reichen, denn alle sollten ja wohlbehalten das Ziel erreichen!

Trotz geringerer Zuschauerzahl war am Stand und im Umfeld jedoch tolle Stimmung. Es hat alles bestens geklappt, und am 08. Mai 2011 geht es weiter. Beim fleißigen Team bedankt sich - auch für den wunderschönen Blumenstrauß -

Renate Görlitz

## Sie möchten entspannt durchs Leben gehen/ Wir geben Ihnen beruhigende Sicherheit.

Schon ein kleines Missgeschick ist schnell passiert – und kann kostspielige Folgen haben. Mit der **Haftpflichtversicherung von AXA** sind Sie im Schadensfall besonders leistungsstark abgesichert. Die außergewöhnlich hohe Versicherungssumme von 10 Mio. Euro sorgt für umfassenden Schutz.

Sie möchten weitere Informationen?  
Wir beraten Sie gerne.



Maßstäbe / neu definiert



AXA Hauptvertretung  
**Christian Kehne**  
Jakobstraße 49, 30163 Hannover  
Tel.: 0511/7809360, Fax: 0511/7809361  
christian.kehne@axa.de

## Fit und fair in Linden

Das Projekt „Sport, Bewegung, Spiel auf öffentlichen Plätzen“ wurde vom Sommer 2009 bis zum 9. Juli 2010 von der SG 74 und der Stadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, in Linden durchgeführt. Unter der Leitung von Manfred Wassmann, Vorstandsmitglied der SG 74, und von Michael Lockmann, Sportkoordinator im Fachbereich Jugend und Familie, war es Teil des Gewaltpräventionsprojektes „Fit und Fair in Linden“.

Unterschiedliche Sportveranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen wurden organisiert und durchgeführt: Vom Ballspiel über Schwimmen und Klettern bis zum Rugby. Wesentliche Aufgaben der im Projekt mitarbeitenden Honorarkräfte – von der SG 74 leider nur Mirko Buzdon und der Praktikant Christoph Jagstaidt – waren dabei der Kontakt mit Jugendlichen sowie die Kontaktaufnahme mit Kinder- und Jugendeinrichtungen im Stadtteil. Aber auch regelmäßige Projektbesprechungen stellten sich als wichtig heraus. Bei den Jugendlichen und Mitarbeitern der Einrichtungen hatten die Honorarkräfte ein hohes Ansehen.

Mittelpunkt des Linden-Projektes war das Osterprogramm vom 23. März bis 6. April. In dieser Zeit wurden zahlreiche, gut besuchte Veranstaltungen im Spielhaus Linden, im Spielpark Linden, in der Albert-Schweitzer-Grundschule und auf dem Küchengartenplatz angeboten: von Bewegungs- und Ballspielen (am liebsten Fußball) bis zum Skaten und BTX-Radfahren. Das Projekt der SG 74 war in den Lindener Kinder- und Jugendeinrichtungen sehr beliebt, mit einer Verlängerung ist jedoch nicht zu rechnen.

Christoph Jagstaidt war im Jahr 2010 Praktikant bei der SG 74 und hat im Linden-Projekt mitgewirkt. Hier ein Veranstaltungsbericht vom 29. März:

Am Montag, dem 29. 03. 2010, trafen sich Kinder von 6 - 13 Jahren verschiedenster Kulturen und Herkunft im Familienzentrum Linden (Spielhaus), um dort in fröhlichem Miteinander unter dem Motto „Fit und fair in Linden“ Sport zu treiben. Bei den vielfältigen Angeboten von Tischtennis, Fußball, Billard sowie Tanz und

Musik kamen alle Kinder, ob älter, jünger, Jungen oder Mädchen, auf ihre Kosten.

Eine durchweg positive Stimmung lag jederzeit im Raum, und auch durch das multikulturelle Betreuerfeld konnte sich jeder Anwesende vertreten und verstanden fühlen. Die Projektbetreuer Mirko Buzdon und Orhan Yücel sowie Matthias Wenzel von Spielhaus Linden standen stets mit Rat und Tat zur Seite und motivierten zu guter Laune und fairem Spiel.

Wie wichtig Veranstaltungen solcher Art für den interkulturellen Dialog sind, lässt sich nur erahnen. Konfliktbewältigung, Integration und Akzeptanz derer, die auf den ersten Blick anders erscheinen als man selbst, sind die Quintessenz dieses Projektes.

## Fußball mit erfreulichen Schlagzeilen

Die Fußballabteilung der SG 74 kam in der vergangenen Saison aus den positiven Schlagzeilen gar nicht heraus. Nach dem „Betriebsunfall“ Abstieg in der letzten Saison dominierte die 1. Herrenmannschaft die 1. Kreisklasse; der Betriebsunfall ist

Geschichte. Die 1. Herren stieg am letzten Spieltag, nach einem 2:1 Sieg bei BV Werder Hannover II, mit genau 74 Punkten wieder in die Kreisliga auf. Gleichzeitig verlängerten die Meistertrainer Mirco Münch und Werner Pyka um ein weiteres Jahr.

Zweiter großer Erfolg war eine Woche nach dem Wiederaufstieg der 1. Herren der Kreispokalsieg der E-Jugend. Im Endspiel auf eigener Anlage (die SG 74 richtet seit Jahren die Jugend-Kreispokalendspiele aus) wurde der HSC Hannover nach Elfmeterschießen mit 4:2 (nach regulärer Spielzeit 1:1) besiegt!

Und zum krönenden Abschluss machten die C-Juniorinnen am letzten Spieltag



Foto: M. Wassmann

Zertifiziert

# SCHWANDT

G M B H

*Ihr vielseitiger Tischlerfachbetrieb*

**André Schwandt**  
Tischlermeister

Siegmundstraße 1+2  
30165 Hannover  
Telefon 0511 - 3 52 19 89  
Telefax 0511 - 3 52 19 15  
[www.tischlerei-schwandt.de](http://www.tischlerei-schwandt.de)

**Wir liefern Ihnen:**

**Holz-, Alu- und Kunststofffenster.**

**Haus- und Zimmertüren.**

**sowie Parkett und Laminatböden.**

**Wir bauen alles fachgerecht ein.**

mit einem 10:4 die Meisterschaft der 1. Kreisklasse Hannover-Land sicher. Darüber hinaus verfehlten die D I-Junioren knapp den Einzug in das Endspiel um die Kreismeisterschaft. Die D III-Junioren holten die Staffelleisterschaft der 7-er D-Junioren.

Herzlichen Glückwunsch den Spielerinnen, Spielern und Trainern!!! Auf eine gute Zukunft!

Die 1. Herrenmannschaft bleibt für die kommende Saison in großen Teilen so zusammen, sucht jedoch auf verschiedenen Positionen noch talentierte, junge, erfolgsorientierte Spieler (Kontakt Mirco Münch unter 01 77 / 650 69 07).

## D I-Junioren

Mit einer verdienten 0:2-Niederlage gegen TSV Fortuna beendeten die D I-Junioren eine überaus erfolgreiche Saison. Leider reichte es nicht zum Einzug in das Endspiel um die Kreismeisterschaft; man musste den Fortunen den Vortritt lassen.

Es war insgesamt eine sehr erfolgreiche Saison unserer ersten D-Jugend. Sie verlor in der Saison nur 3 Spiele, konnte bis zum letzten Spieltag noch Meister werden und erreichte darüber hinaus die Endrunde in der Halle. All dies übertraf die Erwartungen vor der Saison. Zwar war das Ziel durchaus, nach der Vorrunde die Meisterrunde zu erreichen um gegen die besten Mannschaften Hannovers spielen zu können, doch die Erfolge dort waren so nicht selbstverständlich. Die Mannschaft, die aus ehemaligen Spielern von Marathon, HSC und VfL sowie einigen „alten“ 74-ern besteht, spielt erst seit 2 1/2

Jahren zusammen (die VfL-Spieler sind sogar erst seit einem Jahr dabei) und hat in dieser Zeit enorme Fortschritte gemacht. Alle Spieler haben sich individuell, spielerisch und taktisch verbessert. Und man kann gespannt sein, wie die Entwicklung weiter geht. Jetzt gehört man zu den besten 6 Mannschaften in Hannover in der D-Jugend.

Im nächsten Jahr spielt die Mannschaft in der C-Jugend. Die Elf darf nicht in der Kreisliga, sondern muss zunächst in der Kreisklasse antreten. Da dies auch drei weitere Vereine mit den besten Spielern des Jahrgangs betrifft, wird es spannend werden, wer dann den Aufstieg schafft. Ziel ist er für 74 auf jeden Fall.

Ob sich der NFV mit der Änderung in den Staffeleinteilungen, die zu der beschriebenen Situation führt, einen Gefallen getan hat, sei dahingestellt. 4 von 6 der besten Vereine Hannovers in der Altersklasse können sich nicht in der höheren Klasse messen.

## D III-Junioren holen die Staffelleisterschaft

Nichts für schwache Nerven: Mit 2 Siegen zum Abschluss schaffte die 3. D-Junioren den Staffelsieg bei den 7er D-Junioren. Vor dem letzten Spieltag hatten Limmer, 74 und Werder 18 Punkte und konnten Meister werden.

Es folgte eine unglaubliche Partie bei TSV Bemerode: Schnell führte Bemerode mit 1:0, 74 kam nicht in Tritt. Bemerode schoss Tor um Tor und führte nach 14

Minuten bereits mit 4:0. Nach einer taktischen Änderung jedoch war 74 plötzlich da. Florian Marlin mit den Toren zum 1:4 und 2:4 sorgte für den Anschluss. 74 drehte durch Aykut Tas, wiederum Florian und dann Emrah Giebel das Spiel komplett.

9 Tore in einer Halbzeit und die 74-Führung nach 0:4 Rückstand. In der 2. Halbzeit dann ein offenes Spiel. Es fiel dann kein Tor mehr und als der Schiedsrichter abpfiff, kannte der Jubel keine Grenzen mehr. Die Staffelleisterschaft war perfekt.

Im Jubelrausch wurden die Wasserflaschen gefüllt und die Jagd auf den Trainer begann. Da auch die Spieler der DI dabei waren und Ihre Trainingspartner unterstützten, gab es keine Chance zum Entkommen. Klitschnass aber dennoch sehr zufrieden kehrte der Trainer in Richtung Kabine zurück.

Anschließend feierte der 97er D-Jugendjahrgang, die DI und die DIII, den Saisonabschluss bei Steaks und Würstchen und die überaus erfolgreiche Saison.

## E-Junioren als Höhepunkt der Kreispokalendspiele

Die Kreispokalendspiele der Junioren fanden am 5. und 6. Juniauf der Anlage der SG 74 statt. Höhepunkt für den Gastgeber war das Pokalendspiel der E-Junioren. Nach 3 Jahren nahm wieder eine eigene Jugendmannschaft an den Kreispokalendspielen teil. Und die E-Junioren gewannen gegen HSC Hannover in einem spannenden Spiel nach 7 m-Schießen den Kreispokal!

Auch in diesem Jahr bot die SG 74 wieder einen besonderen Service an. So fuhren dank der Unterstützung von Volkswagen Nutzfahrzeuge Shuttlebusse alle Mannschaften und Besucher von der Stadtbahn zur Anlage der SG 74 und zurück. Neben dem Fußballplatz gab es alles für das leibliche Wohl: Kaffee und Kuchen der Jugendabteilung mit selbstgebackenem Kuchen und den Grill mit Bratwurst und Getränken. Auch wieder vor Ort waren Sportfachfirmen und das Fernsehen (Steilpass von h1).



**A u W Blumen und Floristik GmbH**  
Ihr Fachbetrieb für Friedhofsgärtnerei und Floristik  
Grabpflege, Dauergrabpflege und Bepflanzung der Grabstellen sind bei uns in guten Händen.  
Wir betreuen den Neuen St. Nikolaifriedhof und den Hainhölzer St. Marienfriedhof.  
An der Strangriede 41  
30167 Hannover  
0511 - 70 17 61  
info@blumen-grobe.de  
www.blumen-grobe.de



## Meisterschaft der C-Juniorinnen

Am letzten Spieltag machten die C-Juniorinnen der SG 74 mit einem 10:4 über den SC Steinhude den ersten Platz und somit die Meisterschaft der 1. Kreisklasse Hannover-Land sicher. Herzlichen Glückwunsch!

Vor vier Jahren meldete die SG 74 die erste Mädchenmannschaft im Fußball und spielte eine Zeitlang außerhalb der Wertung. Mit den Jahren kamen immer mehr Mädchen dazu, so dass der Verein zu Beginn der Saison 2009/2010 den Schritt gewagt hat, zwei Mannschaften (B- und C-Juniorinnen) zu melden. Zur Zeit sind 25 Mädchen spielberechtigt, erfreulicherweise mit steigender Tendenz. Die Meisterschaft der C-Juniorinnen zeigt, dass der eingeschlagene Weg auch sportlich der richtige ist.

Seitens des DFB wird die Entwick-

lung der Vereine im Mädchenfußball deutschlandweit mit einem Punktesystem belohnt: z.B. für die Meldung neuer Mannschaften und die Ausrichtung von Trainingslagern. Hat ein Verein genügend Punkte gesammelt, darf sich eine Mannschaft über einen Trikotsatz freuen (siehe Bild nächste Seite). Die erfolgreiche Arbeit der SG 74 im Bereich Mädchenfußball ist vom DFB durch die Übergabe eines Trikotsatzes gewürdigt worden; die Mädchen dürfen sich über die Trikots mit dem Bundesadler und der Aufschrift „Team 2011“ freuen.

Ziel der SG 74 ist es, mittelfristig auch ein D-Juniorinnen-Team aufzubauen. Die Fußballsparte bietet den Spielerinnen neben den wöchentlichen Trainingseinheiten auch die Teilnahme an Trainingslagern an; dieses Angebot wird immer gerne angenommen. In diesem Jahr waren 15 Spielerinnen in den Osterferien in Silberborn und hatten eine Menge Spaß.

Interessierte Mädchen, die gerne Fuß-

ball spielen oder es lernen wollen, melden sich bitte bei den verantwortlichen Trainern Conrad Vinken (B-Juniorinnen, c.vinken@t-online.de) und Frank Elpel (C-Juniorinnen, frank.elpel@gmx.de).

Engagierte Trainerinnen und Trainer, die unser Jugendkonzept unterstützen wollen, sind ebenso herzlich willkommen!

## Niedersächsischer Tag des Mädchenfußballs 2010

Am Samstag, dem 21. August von 10 bis 14 Uhr, findet der Niedersächsische Tag des Mädchenfußballs 2010 auf der Anlage der SG Hannover 74 statt. Der Tag des Mädchenfußballs wird jährlich von einem Ausrichterverein in Zusammenarbeit mit dem Fußball-Landesverband organisiert und durchgeführt; er wirbt für den Mädchenfußball. Die Ausrichtung dieses Ta-



### Raumausstattung Jens Grimme

- Polsterlei
- Dekorationen
- Sonnenschutz
- und vieles mehr...

Beratung, Verkauf, Ausführung  
-Meisterbetrieb-

Jens Grimme - Bünnebergstr. 5 - 30165 Hannover  
Tel.: 0511/ 9 35 50 00 Mobil: 0171/ 78 303 84

j.grimme@hp-tel.de

die  
Geschenkidee



Start beim SG 74, an der Uni oder am Strandbad.

0511 / 450 11 12

www.Ballonfahrt-Hannover.de

das freundliche  
Ballonteam



ges ist als weitere Auszeichnung für die Mädchenfußball-Aktivitäten in der SG 74 zu verstehen.

Er soll die Aufmerksamkeit für das Thema Mädchenfußball stärken und einen Beitrag dazu leisten, Barrieren gegenüber dem Mädchenfußball aufzubrechen. Mädchen sollen für den Fußball begeistert werden und eine Demonstration der Vielfältigkeit dieser Sportart erhalten. Jede

Altersklasse findet entsprechend den eigenen Fähigkeiten interessante Angebote. Auch bei den Eltern der Mädchen soll Begeisterung geweckt werden mit dem Ziel, sie als potenzielle Trainer/innen, Betreuer/innen, etc. einzubinden. Vereine, Bezirke / Kreise und Landesverbände erhalten eine Plattform, sich interessierten Mädchen und deren Eltern vorzustellen. In diesem Jahr wird die Vorfreude auf die

Frauenfußball-Weltmeisterschaft thematisiert und die Vorfreude auf die WM 2011 im eigenen Land geweckt.

Mädchen, die noch keine Vorkenntnisse haben, können ein Schnupperabzeichen ablegen. Kleine Preise winken!

Mädchen, die schon kicken können, können ein Fußballabzeichen ablegen. Auch hier winken kleine Preise!

Lizenzierte Trainer bieten kurze Demonstrationstrainingseinheiten an, die Lust auf Fußball machen!?

Ein Quiz rund um Regelfragen gibt einen Einblick in das schwierige Leben unserer Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter.

Eine Hüpfburg wird für die kleinen Geschwister der Teilnehmerinnen aufgebaut. Kleine Leckereien werden angeboten, die helfen den Vormittag zu überstehen.

Aktive Fußballerinnen der C- und B-Jugend der SG 74 stehen unseren Gästen als Ansprechpartnerinnen und Begleiterinnen zur Verfügung.

## Faustball in der Halle - ein Erfolg

Infolge Ortswechsel, krankheitsbedingt und aus beruflichen Gründen (Schichtwechsel) musste die SG 74 leider ihre leistungsstarke Damenmannschaft und die Herrenmannschaft M 1 vom Punktspielbetrieb zurückziehen. Dafür gibt es aber von der Altersklassen-Mannschaft M 60 Erfreuliches zu berichten.

In der Hallenpunktspiel-Saison erkämpfte die Mannschaft den 2. Tabellenplatz und wurde Vizemeister in der Kreisliga. Mit einer leistungsstarken und geschlossenen Mannschaftsleistung war dieser Erfolg möglich. Er ist umso höher zu bewerten, als 4 Faustballer in der Mannschaft bereits über 74 Jahre alt sind. Aus diesem Grunde wurde auch auf einen Aufstieg in die Bezirksliga, die höchste Liga der Altersklasse M 60 verzichtet.

Am 28. März richtete die SG 74 in der IGS Mühlenberg ihr traditionelles landesoffenes Hallenfaustball-Turnier der Klasse M 60 aus. 10 leistungsstarke Mannschaften nahmen teil, neben Mannschaf-

- Beratung
- Planung
- Installation



ELEKTRO Seit 1924  
**BÖRGER**  
 Elektromeister Rolf Schulze GmbH

Mitglied der SG 74

**Wir sind ein:**

- > **Innungsfachbetrieb**
- > **E-Marken-Fachbetrieb**
- > **Gira Aktiv Partner**
- > **energycity profipartner**
- > **E-Check Fachbetrieb**

Mehr über unser Team unter [www.elektroboerger.de](http://www.elektroboerger.de)

[www.elektroboerger.de](http://www.elektroboerger.de)  
[mail@elektroboerger.de](mailto:mail@elektroboerger.de)

Tel: 0511/837741  
 FAX: 0511/837740

Thuler Weg 3  
 30519 Hannover



ten aus Buxtehude, Burgdorf und Kirchdorf sämtliche Faustball-Mannschaften aus dem Großraum Hannover. Die zahlreichen fachkundigen Zuschauer waren erfreut über die spannenden Spiele. Das „Damen-Service-Team“ sorgte in allseits bekannter Art für leckeres Essen und Getränke und hatte wesentlichen Anteil am Erfolg der Veranstaltung. An dieser Stelle sei allen Beteiligten herzlich gedankt.

Erwartungsgemäß verließ der amtierende Deutsche Vizemeister, die TH 52 Hannover, als Sieger die Halle, sie gewann gegen Buxtehude das Endspiel. Vom Gastgeber erreichten die M 60 den 5. Platz und eine kurzfristig nominierte Mix-Mannschaft den 6. Platz. Jede teilnehmende Mannschaft erhielt bei der Siegerehrung einen Preis und gab bereits eine Zusage für das SG74-Turnier im nächsten Jahr. Ein Beweis für den hohen Stellenwert des Faustballsports der SG 74.

## Faustball auf dem Feld: Jahreshöhepunkte

Zwei Höhepunkte prägten die Freiluftsaison der Faustballer, Altersklasse M 60.

Zunächst übertrug der Kreisspielwart

die Ausrichtung des 2. Punktspieltages am 30. Mai auf die herrliche Platzanlage. Dies ist eine Anerkennung der guten Faustball-Vereinsarbeit bei der SG 74. Zehn Mannschaften, u.a. TH 52, Bothfeld, Burgdorf, Kirchdorf, und Hemmingen-Westerfeld, kämpften um den Sieg. Auf dem erstklassig präparierten Rasen fanden interessante Spiele statt. Für Essen und Getränke war im 74-Clubheim gesorgt.

Der zweite Höhepunkt auf der Platzanlage an der Graft war das traditionelle und allseits beliebte landesoffene Feld-Turnier der SG 74 am 18. Juli. Zehn Mannschaften aus Garssen, Burgdorf, Hemmingen-Westerfeld, Langenhagen, Kirchdorf, Grone/Weende, Berenbostel, Langenhagen, Kirchdorf, Hannover und vom Ausrichter waren anwesend.

Sieger wurde TH 52 Hannover vor SG Grone/Weende. Es war ein tolles und spannendes Endspiel, 18:16 Bälle.

Im Spiel um den 3. Platz spielten SG 74 Hannover gegen TSV Burgdorf. Auch hier war es spannend bis zum Schluss. Endstand: 16:14 für den TSV Burgdorf.

Alle Vereine waren vom Turnier begeistert und versprachen, im nächsten Jahr wiederzukommen.

Ein großer Dank geht an alle Helferinnen und Helfer und die Clubwirte, die beide Turniere hervorragend mit Speisen und Getränken versorgten.

Der Trainingsbetrieb verläuft zufriedenstellend. Ohne Fleiß kein Preis! Erfreulicherweise komplettieren Sportkameraden von TSG und Odin regelmäßig die Trainingsspiele. Diese finden jeweils donnerstags, ab 17:30, auf der SG 74-Anlage statt.

Auch Anfänger und Anfängerinnen, Ältere und Junge sind jederzeit herzlich willkommen.

## Gedenken an Joachim Hundertmark

Am 8. Juli verstarb im Alter von 91 Jahren Joachim Hundertmark, eines der ältesten Mitglieder und seit 2002 Ehrenmitglied der SG 74.

Jochen - wie ihn seine Freunde nannten - trat zum 1. Januar 1930 in den Verein ein und war bis ins hohe Alter als Hockey- und Tennisspieler aktiv.

Mit seinem Namen als jahrzehntelangem Spartenleiter verbindet sich die Entwicklung des Hockey bei der SG 74 zwischen 1950 und 1980.

*SG von 1874 Hannover  
Der Vorstand*



## Korbball – da sind wir immer noch!

Ja, wir sind in Hannover und in der Region die ältesten noch trainierenden Korbballspielerinnen. Aufwärmtraining, Dehnübungen, etc. -im Winter mit Musik – bereichern unseren Trainingsabend. Nicht zu kurz kommen natürlich die unterschiedlichsten Korbwürfe und das Korbballspiel. Zur Entspannungsmusik ist „Abwärmen“ Pflicht!

Das Bild zeigt aber einen anderen Trainingsabend, denn in der 5. Jahreszeit wird auch bei uns einmal Fasching gefeiert.

Leider wird in den anderen 3 Vereinen der Coop kein Korbball gespielt, so dass wir uns nicht verstärken können, was wünschenswert wäre.

Wir freuen uns auf sportliche Trainingsabende an der frischen Luft auf unserer schönen Platzanlage mittwochs ab 18.00 Uhr.

Renate Görlitz

## Erfolge beim Pétanque

Die Vereinsmeisterschaft im Pétanque hat im November 2009 Rainer Gomolka vor Klaus Zimmerling und Peter Löding gewonnen. Christel Bethmann war die



bestplatzierte Spielerin.

Der erste Spieltag der Punktspiele 2010 fand am 25. April auf dem Boulodrom der SG 74 statt. Nach dem 2. Spieltag und 4 Punktspielen liegt die Mannschaft der SG 74 an dritter Stelle.

Am nächsten Punktspieltag am 5. September sind die beiden in der Tabelle führenden Mannschaften zwei von drei Gegnern.

An der Boulewoche im Georgengarten ab dem 13. Mai nahmen Spieler/innen der SG 74 teil, Rainer Gomolka erreichte in zwei Wettbewerben dritte Plätze, einmal mit Eckhard Wittkop, einmal mit Edeltraud Brandes, ein toller Erfolg.

In den Sommermonaten beginnt das Pétanque-Training auf der 74-Anlage mittwochs um 16:00 Uhr.

## Volleyball

Sonne auf der Haut, Sand im Haar ... und den Geruch von Autan-Mückenschutzmittel in der Nase! Darauf mussten alle in diesem Jahr wirklich lange warten, aber dann ...!

Schon im April hat sich die Volleyballsparte gemeinschaftlich beim Arbeits-einsatz auf die Beachvolleyball-Saison vorbereitet: Disteln, Unkraut, Tennisbälle, vergessene Sandförmchen wurden in akribischer Kleinstarbeit entfernt. Außerdem wurde ein schon lange geplantes Unternehmen umgesetzt: die Erweiterung der kleinen Beach-Holzütte. Für die abenteuerlichen, akrobatischen Darstellungen der Dachkletterer hätte man

**warm, solide, schön**



**Behaglichkeit**



**Trockene Keller**



**Schöne Räume**



Dipl. Ing. Dirk Kruse,  
Dipl. Ing. Frank Menert

**Mineralische Spezialwarmwand von**

**Menert Bauunternehmen GmbH**  
Wettberger Str. 4a · 30952 Ronnenberg  
Telefon 0 51 09 / 25 15  
Internet: [www.menert.de](http://www.menert.de)

Zuverlässig seit 1907

**MENERT**  
Bauunternehmen





Eintritt verlangen können! Rentiert hat sich die Investition in Baumaterial und Knochen unserer Vereinsmitglieder zu Beginn des Sommers schon oft.

Die Damen beim diesjährigen C-Cup-Turnier nahmen dankbar den Schutz der neuen Hütte in Anspruch. Bei Regenschauern und Temperaturen zwischen 7 und 11° C wurden nichtsdestotrotz spannende und faire Spiele zum Besten gegeben. Der spontan organisierte Gasofen war stets mit zu trocknenden Beachsocken belegt. Die Herren hatten am nächsten Tag etwas mehr Glück: das Thermometer kletterte deutlich in den zweistelligen Bereich, unsere tolle Hütte wurde zwar deshalb verschmährt, aber immerhin fand dann auch die Sonnenbrille endlich Verwendung. Organisator Klaus Hamann war – trotz Schlafmangel und Wettersituation – zufrieden und will auch im nächsten Jahr wieder ein C-Cup-Turnier veranstalten. Der Unterstützung seiner Vereinskollegen kann er sich dabei sicher sein!

Im Sommer stehen noch diverse Turniere auf dem Programm. Ob zu viert oder zu zweit auf dem Feld – die 74-er Volleyballer sind dabei! Ein Highlight wird sicherlich das alljährliche Inselturnier auf Borkum. 4 Quattro-Mixed-Mannschaften werden die SG 74 dort vertreten und bei ganz ungewohnten Nordseewinden Volleyball spielen, feiern und das ein oder andere (eisgekühlte) Getränk zu sich nehmen. Alle sind mittlerweile auch schon routiniert im Zeltaufbau bei Windstärke 7 und wissen genau, dass auf jeden Fall Regenjacke, Sonnenmilch und Autan ins

Reisegepäck gehören. Ob wir unseren persönlichen Rekord – Platz 13 von 144 Mannschaften – dieses Jahr noch toppen können?

Aber auch die hannoversche Beachvolleyball-kulturelle-Förderung soll nicht auf der Strecke bleiben. Deshalb kämpfen mehrere SG-Mannschaften in der Hobby-Beach-Liga Hannover um jeden Punkt. Da kann es auch schon mal vorkommen, dass sie gegeneinander antreten müssen. Und trotz harter Konkurrenz auf dem Spielfeld sind spätestens beim gemeinsamen Gerstensaftgetränk

im Vereinsheim alle Netzroller-, Block- oder „gerade-so-noch-Linie-berührt“-Punkte wieder vergeben und vergessen.

Ab Ende September werden die Sonnencreme weg- und die Knieschoner und Hallenschuhe wieder ausgepackt. Dann geht es auf in die neue Hallensaison! Dem Winterspeck (an den man jetzt noch gar nicht denken mag) muss vorgebeugt werden! Und das geht am Besten mit...?! Na klar! Volleyball!



Wer auch mal bei der SG 74 baggern möchte, kann gerne beim Training vorbeischaun. Ganz egal ob Könnler oder Nur-ab-und-zu-im-Urlaub-Aktivist, bei 74 spielen unterschiedlich starke Mannschaften, die an verschiedenen Tagen trainieren und sich über Verstärkung freuen.

Auskunft gibt es telefonisch bei Christina (0179 - 24 30 496) oder Axel (0152 - 09 16 17 31).

**BEITLICH**

**BRAUL**

**STROMBURG**

Anwaltsbüro

**PETRA BEITLICH**

Fachanwältin für Familienrecht

**HANS-HEINRICH BRAUL**

Fachanwalt für Arbeitsrecht

**SABINE STROMBURG**

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

**BÄRBEL HIRSCH**

Fachanwältin für Arbeitsrecht

**HANS ROSENDAHL**

Rechtsanwalt

**MICHAEL TUSCH**

Rechtsanwalt | Strafverteidiger

Postkamp 12 30159 Hannover Tel. 0511-32 63 01 Fax 0511-394 15 43 info@bbs-anwaltsbuero.de www.bbs-anwaltsbuero.de

## Taiji und QiGong

Seit dem 2. Juni bietet die SG 74 auf ihrer Sportanlage an der Graft - möglichst draußen - Taiji QiGong (18 Bewegungen) zum Kennenlernen und Mitmachen an. Der Kurs ist sowohl für Anfängerinnen und Anfänger als auch für bereits QiGong-Übende geeignet. Ein Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich.

Termin: Mittwochs von 19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Sportanlage der SG 74

Seminarleiterin: Helga Papendick-Apel, ausgebildet als QiGong-Lehrerin im Laoshan-Zentrum bei Prof. hc. Sui, Qing-Bo und DuHong. Weiterbildung in China und Österreich  
Anmeldung bitte bei der SG 74, Tel.: 0511/717298,  
E-Mail: info@sg74.de

Taiji und QiGong ermöglichen die rundspiralförmigen und elastischen Bewegungen nach dem Ying/Yang-Prinzip. Die Wirkung des medizinischen QiGong umfasst die Heilung und die Vorbeugung von Krankheiten sowie die allgemeine Stärkung der Gesundheit.

Charakteristisch sind die verhältnismäßig einfachen, leicht erlernbaren, sanften und elastischen Bewegungen und ihre wahrnehmbare medizinische Wirkung.

## Plätze frei beim Kinderturnen

Die SG 74 turnt montags in der Albrecht-Dürer-Schule, Am Welfenplatz 3:

16 - 17 Uhr: Eltern-Kind-Turnen, 1 - 3 Jahre, Übungsleiterin: Michaela Wolf

17 - 18 Uhr: Kinderturnen, 4 - 6 Jahre, Übungsleiterin: Sonja Steingraber

In der Turngruppe für Kleinkinder (4 - 6 Jahre) von Sonja Steingraber sind noch Plätze frei. Kinder, die Lust haben hineinzuschnuppern, können einfach montags von 17:00 bis 18:00 Uhr in der Albrecht-Dürer-Schule, Am Welfenplatz 3 vorbeischaun.

Das Programm von Sonja Steingraber ist vielfältig. Sie übt mit den Kindern an verschiedenen Geräten, das macht den Kindern Spaß und sie werden mit den Übungen langsam vertraut gemacht. Dazu kommen freie Spiele, bei denen die Kinder lernen, miteinander etwas aufzubauen, Abläufe zu verstehen und zu spielen. Zusätzlich gibt es auch noch Bewegungsübungen: Laufen, springen, auf einem Bein stehen, Ballspiele.

Auskunft erteilt die SG 74-Geschäftsstelle unter Tel. (0511) 71 72 98.

## Tennis

Trotz des langen Winters waren die Tennisplätze der SG 74 Mitte April spielbereit. Da die Punktspielsaison am 1. Mai begann, hatten die Mannschaftsspieler genug Zeit sich von der Halle auf die rote Asche umzustellen. Offiziell wurde die Freiluftsaison am 25. April mit einem Kuddel-Muddel-Turnier eröffnet. Trotz des herrlichen Wetters war die Beteiligung sehr gering. Schade, denn gerade ein Kuddel-Muddel-Turnier bietet den neuen Tennismitgliedern Gelegenheit

ihre Spielstärke zu testen, die anderen Mitglieder kennenzulernen und neue Tennispartner zu finden.

Die Punktspielsaison ist noch nicht beendet. Im Augenblick beleben die 74-Mannschaften folgende Tabellenplätze:

Damen 30, 2. Bezirksliga: 3. Platz

Sie haben noch ein Spiel weniger als die Konkurrenz. Ein 1. oder 2. Platz ist möglich.

Damen 50, 1. Bezirksliga: vorletzter Platz

Sie spielen zum ersten Mal D 50 und müssen sich erst an die Spielweise ge-

wöhnen, die sich doch sehr von der gewohnten unterscheidet.

Herren 30, 2. Bezirksklasse: 3. Platz (Punktsaison beendet)

Die Konkurrenz hat noch einen Spieltag, deshalb steht der 3. Platz noch nicht fest.

Herren 40, 1. Bezirksklasse: letzter Platz

Wenn es so bleibt, bedeutet das den Abstieg in die 2. BK. Die H 40 haben die Spielklasse von den jetzigen H 50 übernommen und offensichtlich sind die Gegner zu stark für sie.

Herren 50, 1. Bezirksklasse: vorletzter Platz



**MalerMeister Schmitz GmbH**

Malermeister, Dipl.-Ing.-Architekt  
Dreihornstr. 3 | 30659 Hannover  
Tel.: 05 11 646 323.9 | Fax 646 323.8

malermeister\_schmitz@t-online.de  
www.malermeister-schmitz.de

Wärmedämmung | Betonsanierung | Fassadenanstriche | Individuelle Raumgestaltung  
Alte Handwerkstechniken | Bodenbeläge | Balkonbeschichtungen

**NH Edelstahl|technik**  
Nils Hiensch

Konstruktionen aus Edelstahl  
Edelstahlhandel, -zubehör und Privatverkauf  
Industriewartung, Leasingsschlösser  
Schweißservice: Alu, Edelstahl und Stahlguss  
Roll- und Sektionaltore, Handel und Service  
Keso-Schließanlagen

Nils Hiensch · Elbinger Straße 17 · 30855 Langenhagen  
Telefon (05 11) 78 26 01 · Mobil (01 72) 9 26 41 88

## Treffen ehemaliger Leichtathletinnen und Leichtathleten der SG 74 am 11. Juni 2010 im Clubheim



stehend v.l.: Hans Bohmann, Peter Bube, Frau Bohmann, Günter Bremer, Helga Schwitzer, Werner Wedemann, Manfred Bonnewitz, Dieter Kröger, Günther Moser, Hans-Joachim Bunde, Reinhard Schwitzer, Reiner Dismer, Siegfried Knopp, Willi Matthias, Helmut Göbbels, Werner Mai, Ulrich Bube, Hans-Joachim Sommer, Dieter Bremer, Winfried Preß, Jürgen Leineweber, Robert Herchet

knieend v.l.: Karl-Heinz Buck, Ulrich Petri, Günter Müller, Andreas Kronemann, Ekkart Schmidt, Enno Jaax, Hans-Joachim Seelmeier, Manfred Lindemann, Eckart Drewes

Es wird zum ersten Mal H 50 gespielt, dazu kommt eine Verletzung der Nr. 1. Bei den letzten Spielen ist die Mannschaft wieder vollzählig und muss gewinnen, sonst droht der Abstieg.

Herren 60, 2. Bezirksliga: vorletzter Platz  
Nach dem Aufstieg im letzten Jahr ist es schwer in dieser Liga Fuß zu fassen. Hoffentlich kann der Abstieg vermieden werden.  
Herren 65, 1. Bezirksklasse: 3. Platz

Diese Mannschaft nimmt zum ersten Mal als 65iger an der Punktspielrunde teil und schlägt sich sehr gut. Ein 1. oder 2. Platz ist möglich.

Juniorinnen A, 1. Kreisliga: letzter Platz (Punktspielsaison beendet)

Bei den Jugendlichen müssen immer 2 Jahrgänge zusammen spielen. Unsere Mädchen spielten erstmalig in der A. Ihre Gegner sind teilweise 2-3 Jahre älter. Nächstes Jahr wird es besser.

Juniorinnen B, 1. Kreisliga: 1. Platz

Noch ein Spielgewinn und sie spielen in der Endrunde mit.

Juniorinnen B, 1. Kreisliga: letzter Platz (Punktspielsaison beendet)

Die Mannschaft spielte zum ersten Mal Punktspiele und ist zum Lernen angetreten. Hoffentlich verlässt sie nicht der Mut und sie spielen nächstes Jahr weiter.

Allen Tennisspielern einen schönen Sommer.  
Sigrid Klein



Tel.: 0511-66 19 37  
Fax: 0511-39 22 55

Wer Wärme hat, ist nicht allein!

- Sanitär
- Heizung
- Solar
- Notdienst für Gasgeräte



Nutzen Sie den Sonnenschein!



Beratung - Planung - Ausführung

**Sanitär-Service Siegbert Smolin GmbH**®



# Marathon-Reporter

## In eigener Sache – ein Rundumschlag

In einer Vorstandssitzung zu Beginn des Jahres 2010 wies ich darauf hin, dass der Marathon-Reporter nicht mehr als eigenständige Vereinszeitung erscheinen wird, sondern im Rahmen der gemeinsamen Zeitung der Vereine TSG, SG 74, MTV und Marathon weitergeführt werden soll. Wenn dies sinnvoll geschehen soll, braucht es dazu Artikel für die Zeitung. In der letzten Jahreshauptversammlung Ende März sprach ich das Thema erneut an und gab gleichzeitig den Redaktionsschluss für die Abgabe der Artikel bekannt, nämlich den 24. Juni 2010, den Beginn der Sommerferien. Ich war guter Hoffnung, dass es eigentlich möglich sein müsste, sich innerhalb von zwei Monaten mal eine halbe oder Dreiviertelstunde Zeit zu nehmen und einen kurzen Bericht über die eigene Mannschaft, die Sparte oder ein besonderes Ereignis wie z.B. das A-Jugend-Turnier in Krefeld zu verfassen. So ein Bericht, auch das habe ich versucht deutlich zu machen, muss ja weder sprachliche noch literarische geschweige denn grammatikalische Anforderungen erfüllen, weil ich die eingegangenen Texte sowieso redigiere, um Doppelungen zu vermeiden, und Korrektur lese, um Fehler auszubügeln.

Ergebnis: Außer einem Bericht der 1. Herren, einem Bericht des Vorstands und dem Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung liegt bis zum Wochenende 10./11. Juli nichts vor. Fotos: absolute Fehlanzeige. Falls noch was kommen sollte, werde ich dies – letztmalig – noch einzufügen versuchen.

Einerseits erhalten wir im Vorstand „Rückmeldungen“ (um das Wort „Nörgelei“ zu vermeiden), dass die anderen Vereine in der gemeinsamen Zeitung viel mehr Platz erhielten als Marathon, andererseits scheinen es die Mitglieder bei Marathon nicht für nötig zu halten, ihre Arbeit in den Mannschaften und Sparten einer breiteren Öffentlichkeit innerhalb und außerhalb des Vereins vorzustellen. Damit versäumen sie es erstens, für sich und Ihre Arbeit zu werben, und zweitens möglicherweise sogar, Nachwuchs bzw. neue Mitglieder heranzuziehen. Dieses Bewusstsein ist offenbar nicht vorhanden, und ich sehe auch nicht, dass sich dies in absehbarer Zeit ändert. Man meint wohl, die eigene Arbeit sei ein Selbstgänger und bedürfe keiner Außendarstellung. Dem ist aber mitnichten so.

Für mich ziehe ich folgende Konsequenzen: Sollte sich an dieser Situation bei der Vorbereitung des nächsten Hefts nichts ändern, will sagen, sollte es wieder ähnlich mühsam werden, an Artikel zu kommen, stehe ich bei der nächsten Vorstandswahl als Pressewart nicht mehr zur Verfügung, denn ich habe keine Lust, bettelnd hinter Leuten herzulaufen und Berichte zu akquirieren. Einen Don Quijote, der gegen Windmühlen kämpft, mag ich nicht abgeben, dazu ist mir meine Zeit zu schade. Ich würde mich daher nur noch auf die Sport-Coop konzentrieren. Marathon wird dann in der Zeitung praktisch nicht mehr vorkommen.

*Dieter Reiniger, Juli 2010*



## DJK TuS Marathon Hannover e.V.

Am Großen Garten 5  
30419 Hannover

Telefon: (0511) 72 26 25  
(Klaus-Dieter Ruddat)

E-Mail: djk\_marathon\_vs@  
htp-tel.de

Internet: [www.tusmarathon.de](http://www.tusmarathon.de)

Vorstand: Wilhelm Ulrich,  
Jens Stielau,  
Klaus-Dieter Ruddat,  
Dieter Reiniger

Sparten: Fußball, Seniorensport,  
Leichtathletik,  
Tischtennis, Gymnastik

Partner: SC Polonia

## DJK TuS Marathon Hannover – ein Saisonrückblick

In der JHVS im März 2010 haben sich von der Personalbesetzung des Vorstands keine großen Veränderungen ergeben.

Nach einer Durststrecke geht es jetzt langsam sportlich wieder bergauf. Erfolge vor allen im Bereich der Herrenfußballer stellten sich ein. Die 1. Herren ist mit nur einem Unentschieden und 21 Siegen in die 2. Kreisklasse aufgestiegen. Ein Pflichtspiel wurde verloren, das Endspiel des Pokals der 3. Kreisklasse auf der Anlage des TuS Ricklingen gegen SF Anderten II mit 0 : 2.

Auch die 2. Herren belegte einen hervorragenden Platz im oberen Drittel. Die Ü 32 schaffte den Klassenerhalt.

Die A-Jugend hat leider am "Grünen Tisch" die Chance zum eventuellen Aufstieg in den Bezirk verloren. Im Kreispokal wurde erst im Halbfinale gegen den späteren Kreispokalsieger und Kreismeister OSV Hannover verloren. Beim DJK-Bundessportfest in Krefeld erreichte die Mannschaft am ersten Tag nach der Vorrunde mit 17 Punkten den 1. Vorrundenplatz; am Tage der Endspiele war dann aber nur noch Platz 4 drin. Mit nur 12 Spielern fehlte einfach am zweiten Turniertag die Kraft. Das sportliche Verhalten und das mannschaftliche Auftreten waren vorbildlich.

Unsere B-Jugend. schaffte es gerade noch so, sich für die neue Kreisliga zu qualifizieren. Neu gegründete Mannschaften (D I, D II und F-Jugend haben sportlich den einen oder anderen Achtungserfolg eingefahren. Näheres zum Jugendfußball findet sich im nächsten Artikel

Der geschäftsführende Vorstand und die Geschäftsstelle müssen sich noch immer mit zahlungsunwilligen Mitgliedern herumärgern. Bei einigen lässt die Zahlungsmoral mehr als zu wünschen übrig. Mal kam es durch Arbeitslosigkeit, mal war man der Meinung keinen Beitrag bezahlen zu müssen. Wir gehen des halb folgendermaßen vor: Nach der Zusendung der Rechnung erfolgt noch 1 Mahnung mit Fristsetzung. Meldet sich das Mitglied nicht, wird der Vorgang unverzüglich an ein Inkassounternehmen abgegeben. Weitere hohe Kosten (für das Mitglied) kommen daher hinzu. Die Gelder werden somit eingetrieben. Manchmal erfolgt auch eine Eidesstattliche Versicherung (EV) des Mitgliedes. Auch mehrere Rechtsstreite mussten wir führen. Bisher haben wir alle Klagen gewonnen.

Eine große Bitte aus der Geschäftsstelle: Wir brauchen unbedingt Mitteilungen darüber,  
- ob ihr einen Aktivpass habt,  
- obsich eure Bankverbindung geändert hat,  
- ob ihr umgezogen seid  
und Nachweise für eventuelle. Ermäßigungen: AktivPass, Student, Arbeitslosigkeit usw.

Ferner brauchen wir weitere Mitarbeiter/innen für die Vorstandsarbeit.

Fast jede Woche gibt es eine Sitzung der diversen Arbeitsgruppen für die SG Herrenhausen.

Ein gemeinsamer Vorschlag für eine einheitliche Betragsstruktur ist fertig, muss aber den Vorständen noch zu Durchsicht und Zustimmung vorgelegt werden.

*Willhelm Ulrich, Juli 2010*

## Jahreshauptversammlung der DJK TuS Marathon e.V.

Nachstehend geben wir die wichtigsten Punkte des Protokoll wieder. Das vollständige Protokoll wird mit der Einladung zur nächsten Jahreshauptversammlung verschickt.

Datum: 26. März 2010

Zeit: 19:30 – 21:20

Anwesend: 22 Mitglieder

(davon 21 stimmberechtigt)

Protokoll: K.-J. Müller

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 20.03.2009
4. Totenehrung
5. Ehrungen
6. Gesamtjahresbericht
  - a) des Vorstands (1. Vorsitzender, Schatzmeister),
  - b) der Sparteleiter/innen
7. Feststellung der Stimmberechtigten
8. Bericht der Kassenprüfer/innen
9. Entlastung des Vorstands für das Haushaltsjahr 2009
10. Bericht zur möglichen Vereinskoooperation (SG Hannover-Herrenhausen)
11. Neuwahlen
  - a) 1. Vorsitzende/r,
  - b) 3. Vorsitzende/r,
  - c) Hauptsportwart/in,
  - d) Schriftwart/in,
  - e) Sozialwart/in,
  - f) Pressewart/in,
  - g) Internetwart/in,
  - h) Kassenprüfer/innen (mind. 1 Person),
  - i) Beisitzer/innen im Vorstand,



- j) Bestätigung der Spartenleiter/innen
12. Umlagen
- a) zur Sanierung der Heizungsanlage (Fortsetzung der Arbeiten von 2006),
- b) zum Arbeitsdienst
13. Anträge: gemäß evtl. Posteingangs
14. Vereinsinternes

... TOP 4

Zur Ehrung der in den vergangenen Monaten verstorbenen Vereinsmitglieder (u.a. Herrmann Kurth, Martin Grote, Walter Donners, Helmut „Timo“ Schlögel) erheben sich die Anwesenden in stillem Gedenken.

TOP 5

Die Ehrungen werden nicht heute, sondern erst im Laufe des Jahres 2011 an einem noch zu vereinbarenden Datum vorgenommen.

TOP 6a)

... Der 1. Vorsitzende, Wilhelm Ulrich,

## Kassenabschlussbericht

Kto. Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2007		Ergebnis 2008		Ergebnis 2009	
		Kasse	Abschluss	Kasse	Abschluss	Kasse	Abschluss
		01.01.2007	31.12.2007	01.01.2008	31.12.2008	01.01.2009	31.12.2009
<b>1</b>	<b>Ausgangsbestand</b>						
1000	Barkasse 0,00 €	701,65 €	701,65 €	781,38 €	781,38 €	836,02 €	
1010	SSK - lfd. Konto 504 742-	16.207,29 €	-14.050,46 €	-14.050,46 €	108,88 €	108,88 €	-6.153,56 €
1030	Mietsicherheit			-500,00 €	-900,00 €	-900,00 €	
1050	durchlaufende Posten	0,00 €	-500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
1060	Mitgliederdarlehen	-16.134,98 €	-13.800,00 €	-13.800,00 €	-23.800,00 €	-23.800,00 €	-10.000,00 €
1070	Gildedarlehen	-6.606,00 €	-5.031,24 €	-5.031,24 €	-3.170,16 €	-3.170,16 €	-1.452,24 €
1080	Darlehen DJK	-2.563,08 €	-1.535,17 €	-1.535,17 €	-535,17 €	-535,17 €	
1090	Spk-Darlehen 11.000 € 11/2008				-10.897,90 €	-11.117,90 €	-9.797,53 €
<b>2</b>	<b>Einnahmen</b>						
21	v. Mitgl. u. Kursteilnehm.	33.118,00 €		23.312,00 €		22.667,49 €	
22	Beihilfen	8.493,34 €		5.582,55 €		7.408,76 €	
23	Klubhaus	9.600,00 €		9.600,00 €		8.650,00 €	
24	Zuschuss Personalkosten	0,00 €		13.255,74 €		29.718,43 €	
25	Verschiedene Einnahmen	1.089,50 €		1.277,72 €		17.057,74 €	
<b>3</b>	<b>Ausgaben</b>						
31	Pflichtabgaben	1.562,36 €		2.341,72 €		1.971,99 €	
32	Übungsleiterkosten	11.845,00 €		9.636,30 €		10.688,70 €	
33	Personalkosten	0,00 €		1.200,73 €		502,42 €	
34	Spielbetrieb	10.866,58 €		5.303,89 €		5.546,91 €	
35	Platzpflege	7.228,75 €		2.569,91 €		3.403,73 €	
36	Klubhaus	8.889,07 €		17.084,04 €		14.676,13 €	
37	Verschiedene Ausgaben	7.612,95 €		5.833,83 €		8.938,43 €	
<b>Ergebnis</b>							
+	Einnahmen Verein	55.300,84 €		39.772,67 €		55.793,99 €	
+	Einnahmen Umbau Klima	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
+	Einnahmen gesamt	55.300,84 €		39.772,67 €		55.793,99 €	
-	Ausgaben Verein	48.004,71 €		43.970,42 €		43.782,33 €	
-	Ausgaben Umbau Klima	-34.274,54 €		-32.865,26 €		-14.633,83 €	
-	Ausgaben gesamt	48.004,71 €		43.970,42 €		43.728,33 €	
=	Gewinn/Verlust Verein	7.296,13 €		-4.197,75 €		12.065,66 €	
-	Gilde-Darlehen	-5.031,24 €		-3.170,16 €		-1.452,24 €	
-	Mitgliederdarlehen	-13.800,00 €		-23.800,00 €		-10.000,00 €	
-	Darlehen DJK	-1.535,17 €		-535,17 €		0,00 €	
-	Darlehen Sparkasse			-10.897,90 €		-9.797,53 €	
+	Saldo vorträge 01.01.	-41.511,35 €		-34.215,22 €		-38.632,97 €	
	Deckung	-13.848,81 €		-9,74 €		-5.173,54 €	
-	Kassenbestand aktuell	-13.848,81 €		-9,74 €		-5.173,54 €	
	Ergebnis	0,00 €		0,00 €		0,00 €	

\* Sparkassen-Darlehen: Der Jahresendsaldo 2008 und Anfangssaldo 2009 weisen eine Differenz von 220,- Euro auf. Hierbei handelt es sich um eine Preisbelastung, die erst nach der Vereinsbuchführung bekannt wurde und den Schuldsaldo per 31.12.2008 erhöhte.

beginnt seinen Gesamtjahresbericht mit einem besonderen Dankeschön an alle Trainer, Helfer und VorstandskollegInnen. Erwähnenswert sind folgende Namen: Sabine von Pless, Harald Juhls, Dieter Reiniger und Klaus-Dieter Ruddat. – Unser neuer Klubhauspächter heißt Bogdan (SC Polonia), wobei nicht zu übersehen ist, dass sich in der Gaststätte etwas positiv verändert hat. – Beim Platzumbau und der energetischen Sportstättenanierung hat sich fast nichts getan. Die Frist hierzu haben die Stadt und der SSB bis Ende 2010 verlängert. – Wie in jedem Jahr tagte der gf. Vorstand 7 mal, zuzgl. 8 Gesamtvorstandssitzungen. Die Mitgliederzahl betrug per 31. 12. 2009 223 Personen; der Stand per 23. 03. 2010 beträgt 235 Personen. – Gespräche in Sachen Spielbetrieb und Zusammenarbeit mit dem SC Polonia werden in regelmäßigen Abständen geführt. Zum Thema „Vereinszusammenführung“ kann heute Abend aber nichts Neues berichtet werden. ... Unsere wirtschaftliche Lage entspannt sich langsam, d.h. die Eingangrechnungen werden innerhalb 2 bis 4 Wochen bezahlt. Unsere Einnahmen beruhen auf folgenden Säulen: Mitgliederbeiträge, Pacht der Gaststätte, Wohnungsmiete (Menz) .., Platzmieten, ein paar Spenden, DJK-Zuschuss, Übungsleiterförderung usw. – Das Darlehen von Günther Maschwitz ist seit dem 31. 12. 2008 erledigt, ebenso das Darlehen des DJK-DV seit Oktober 2009. Die Darlehensrückzahlung an die INBev-Brauerei wird im Dezember 2010 beendet. Danach verbleiben nur noch die Rückzahlungen

der 2 Privatdarlehen sowie die Sparkasse Hannover. – Durch eine Verkettung von unglücklichen Umständen konnte leider die Buchführung für das Jahr 2009 und damit der Jahresabschluss nicht rechtzeitig erfolgen. Begründung: Für längere Zeit war der PC bei der SG 74 defekt. ... K.-D. Ruddat gibt Auskunft über die immer schwieriger werdende Arbeit bei der Beitrags-Eintreibung. Ohne die Einschaltung der Credit-Reform bzw. eines Rechtsanwaltes geht es leider nicht mehr. Per heute lauten die Rückstände € 2.226 von div. Mitgliedern, die letztmalig über ihre Trainer angesprochen und danach gesperrt werden. Die „offenen“ Beiträge, die die CR versucht einzutreiben, werden von uns in diesem Fall auf Null gesetzt. Bei den Außenständen sind die Mannschaften der 2. Herren und die A- und B-Jugendlichen betroffen! Im Oktober 2009 haben wir diverse Säumige an die CR abgegeben, wodurch mehr als €1.500 in die Kasse kamen. Einige Vorgänge mussten auf Grund von Eidesstattlichen Versicherungen, falschen Adressenangaben u.ä. ausgebucht werden.

#### TOP 6b

Jahresbericht der Senioren/Armin Buschke: Die Sparte hat derzeit 11 Personen; 3 jüngere Mitglieder sind neu dazu gekommen. Fußball (auch Jugendabt.)/K.-D. Ruddat: Die 1. M. ist leider in die 3. KrKl abgestiegen. Die Ü40 ist dank der Spieler des SC Polonia sozusagen „zwangsaufgestiegen“. Die A-Jgd. Belegte einen guten 5. Platz. Für das laufende Spieljahr konnte eine neue 1. M geholt werden (von der SG Blaues Wunder III). Die Mannschaft hat sich für unseren Verein positiv dargestellt, ebenso wie die 2. Mannschaft. Das sportliche und überwiegend faire Auftreten ist bei allen Mannschaften zu loben! – Die Jugendabteilung ist mit den A-, B- 9-er D-7-er E- F- und G-Mannschaften im Aufbau begriffen. KDR beklagt das Desinteresse an den Spartenversammlungen: Es war kein Herrenspieler zugegen.

#### ...TOP 9

Dem Antrag durch Armin Buschke auf Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2009, mit Ausnahme der Kasse, wird einstimmig entsprochen.

#### TOP 10

W. Ulrich gibt den derzeitigen Sachstand

über die Kooperation der SG Herrenhausen: Er sieht bei allen vier Vereinen die gleichen Probleme, wie er anlässlich des Besuchs der JHVen der drei anderen Vereine festgestellt hat. Seiner Meinung nach würde es im Jahr 2020 nur noch zwei der vier geben, wenn wir nicht diesen Coop-Weg von 2,5 Jahren eingeschlagen hätten. Inzwischen gibt es folgende Arbeitsgruppen: Vorstände, Turnen/Hallen/Sportplätze, Fußball, Tennis, Finanzen, Vereinszeitung, Sommerfeste; andere werden folgen. Das langfristige Ziel der Coop ist es, mit der SG Hannover-Herrenhausen ein Dach über die vier Vereine zu legen, wobei die Selbständigkeiten möglichst lange erhalten bleiben sollen. ... D. Reiniger bittet dringend um Zuarbeitung von Berichten, Fotos usw. aus den Mannschaften sowie intensiveres Suchen von Werbekunden für die Coop-Zeitung. Diese soll nach den Sommerferien (Redaktionsschluss 24. 06. 2010) und vor Weihnachten erscheinen. Geplant ist auch ein neues Logo für die Zeitung. Es soll Kontakt zu einer Mediengestalterklasse aufgenommen werden, was dann ca. 37,50 € pro Verein kosten wird.

#### TOP 11

... Als alleiniger Kandidat wird Wilhelm Ulrich einstimmig für zwei Jahre wiedergewählt...

3. Vorsitzender – Einziger Kandidat ist Klaus-Dieter Ruddat. – Er wird bei 1 Enthaltung gewählt.

Hauptsportwart – Christian Münzberg. Er wird bei 1 Enthaltung gewählt (Rücktritt im Ältestenrat).

Schriftwart – Klaus-Jürgen Müller wird bei 1 Enthaltung gewählt

Sozialwartin – Rita Baier wird bei 1 Enthaltung gewählt.

Pressewart – Dieter Reiniger wird bei 1 Enthaltung gewählt.

Internetwart – Göray Aktas wird bei 1 Enthaltung gewählt.

Kassenprüfer – Heinz Galuba und Lutz Müller werden en bloc bei 2 Enthaltungen gewählt.

Beisitzer im Vorstand/Platzobmann – Jörg Falkenhagen wird bei 1 Enthaltung gewählt.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Bestätigung der Spartenleiter: Abt. Fußball – Klaus-Dieter Ruddat, Abt. Jugend –

#### Impressum

Herausgeber:  
DJK TuS Marathon e.V.  
Am Großen Garten 5  
30419 Hannover

v.i.S.d.P.:  
Dieter Reiniger  
An der Beeke 7  
31319 Sehnde

Kontakt:  
siehe Seite 18

Christos Kapalis

Beide einstimmig bestätigt.

TOP 12

Umlagen:

a) Die beschlossene Umlage zur Sanierung der Heizungsanlage wird am 1.10.2010 eingezogen bzw. in Rechnung gestellt. Die Sanierung muss unbedingt in diesem Jahr stattfinden!

b) Am 1.04.2010 werden € 30,00 für jedes aktive Mitglied zwischen 16. und 65. Lebensjahr fällig. Bei Nachweis des Arbeitsdienstes erfolgt Rückerstattung. Termine werden per Aushang bekannt gegeben.

...

## 1. Herren - Saison 2009/10

Seit Beginn der Saison 2009/10 gibt es eine neu aufgestellte 1. Herrenmannschaft bei der TuS Marathon. Mit ausschließlich neuen Spielern ging es in die neue Runde in der 3. Kreisklasse. Saisonziele wurden keinesfalls hoch gesteckt, doch nach wenigen Spieltagen lief es sehr erfolgreich und im September kletterte man auf Platz 1. Das man den nicht mehr hergab war nicht zu erwarten, und vor allem nicht derart reibungslos. Insgesamt gab es nur ein Unentschieden bei 21 Siegen und einem Torverhältnis von 147:13. Bei solchen Resultaten sollte dann auch der Pokal her und zur Finalteilnahme reichte es tatsächlich. Doch im Finale am Pfingst-wochenende erwischte es das Team doch noch mit einer Niederlage – 0:2 gegen SF Anderten II hieß es am Ende. Es muss aber erwähnt werden, dass ein Großteil von Stammspielern fehlte und ein positiveres Ergebnis mit annähernd voller Besetzung realistisch gewesen wäre.

Folgende Spieler kamen während der Saison 2009/10 in Pflichtspielen zum Einsatz:

Torhüter Dirk Grothuesmann, die Verteidiger Alexander Busch, Ayhan Aydin, Benjamin Nieselski, David Klietz, Finn Brinkmann, Frederik Fleig, Niklas Endeward, Robert Tönne, Tobias Wöltje; Claudio Willeke, Daniel Groß, Spielertrainer Dennis Herrmann, Frederik Plenz, Lars Crede, Robert Walther, Sebastian Meder, Stephan Nellenschulte, Tim Nellenschul-

te als Mittelfeldspieler. Im Angriff: David Hoffmann, Frederick Geiges, Marcel Peckmann, Max Verdick, Milan Schellig und Stephan Rahmer.

In den Spielen haben sich vor allem David Hoffmann (37), Claudio Willeke (24), Daniel Groß (17) und Dennis Herrmann (23) als Torschützen hervorgetan.

Bemerkenswert, dass die Abwehr nur 13 Tore zuließ.

In der anstehenden Saison startet die Mannschaft in der 2. Kreisklasse. Dort gilt es, sich nach einigen wichtigen Abgängen, schnell an die höhere Spielklasse zu gewöhnen, um möglichst früh den Klassenerhalt zu sichern.

## Mit dem Faustball auf „Du und Du“!

Gibt es im Faustball auch das sogenannte „Sommerloch“? Nein, gibt es nicht! Wir Faustballer sind auch bei diesen tropischen Temperaturen am Ball. Die übliche Trainingsstätte, die Goetheschule steht wegen der Sommerferien nicht zur Verfügung. Kurzerhand wurde das Training auf den vereinseigenen Platz verlegt, eine besondere Herausforderung für die teilweise sehr betagten Faustballer. Harald, unser Platzwart, hat einen Hartplatz in ein Spielfeld verwandelt. Der verlangt besonderes Steh- und sicheres Laufvermögen. Unebenheiten, Graspoller und Löcher, fordern und fördern die besondere Konzentration beim Spielen.

Unser Spielführer, Horst Becker, nimmt weder auf den Platz noch auf das Wetter Rücksicht. Er lässt einfach spielen. Die Anfänge sind zwar etwas holprig, sehr schnell werden aber der richtige „Schlagabtausch“ und die Spielfreude gefunden. Problematisch war das erste Spiel auf dem Platz deshalb, weil der „Technische Direktor“, Günter Schmelz, nicht zur Verfügung stand, um uns in die notwendigen Handgriffe für die Netzbespannung einzuweisen. Immerhin geht es dabei mit Hammer und Eisenheringen zu Werke. Das Problem ist zu aller Freude behoben.

Günter ist wieder unter uns. Er hat trotz großer gesundheitlicher Probleme den Anschluss gefunden. Mit intensivem Ehrgeiz hat er zusammen mit mehreren

„medizinischen Abteilungen“ und seiner Edith der Krankheit Paroli geboten. Er ist zunächst als Schiedsrichter wieder dabei. Nach der Sommerpause wird er bestimmt wieder seinen Einsatz am Ball zeigen. Wir freuen uns darauf!

Unsere Faustball-Abteilung dürfte zu den ältesten im gesamten sportlichen Umfeld Hannovers gehören. In keinem anderen Sport ist es denkbar, dass fast 90-jährige noch aktiv sportlich tätig sind. Bei dem Altersdurchschnitt erhebt sich zwangsweise die Frage „Stoppt das Faustballspielen den Alterungsprozess?“ Ich als fast 70-jähriger kann das nur mit einem klaren „Ja“ beantworten. Wenn man die alten Herren beim Spielen beobachtet – Schlagkraft und Technik sind nur zu bewundern! Immerhin sind vier über 80 und drei über 70 Jahre alt; die restlichen Spieler gehören zu der „reiferen Jugend“, bewegen sich teilweise stark auf die 70 zu.

An jedem Donnerstagnachmittag, ab 17 Uhr, ist es soweit. Die Faustballer versuchen, über das Netz zu schlagen. Nebenan auf dem großen Platz spielen die Fußballer. Bei diesem Anblick der „Jugend“ gehen natürlich unsere Gedanken auch in diese Abteilung! Wo sind die älteren bzw. alten Spieler? Es müsste doch in einem solch traditionsreichen Verein, mit sehr interessanten Kontakten zu anderen Vereinen, aus anderen Sparten (ehemalige) Spieler geben, die Lust und Liebe haben, unseren Kreis zu erweitern, zu stärken, vielleicht auch etwas zu verjüngen. Wir „Alten“ lieben es, uns mit Jüngeren zu messen.

Es geht bei uns nicht nur um den Sport. Auch die Kurzweil kommt nicht zu kurz. Nach dem Spiel lassen wir uns vom Vereinswirt etwas verwöhnen. Übrigens: Kompliment an Harald und Sabine – Brötchen und auch das gut eingeschenkte Bier, sind klasse.

Fazit: Wir Alten fühlen uns sehr wohl in unserem Verein und werden alles dafür geben, unsere Sparte zu erhalten und zu verjüngen. Hilfe von „außen“ ist immer Willkommen.

Bei Interesse am Faustball – bitte Anruf bei Horst Becker: Telefon: (0511) - 57 93 92.

Joachim Hoheisel





# Der MTV Ver

MÄNNER-TURNVEREIN HERRENHAUSEN GEGR. 1893 E. V.

## VEREINSNACHRICHTEN

Tennis  
Jugend  
Alle neun  
Teams top

Leichtathletik  
Titelabräumer  
Erfolge auf  
allen Ebenen

!!! MTV-Intern !!!  
Außerord. Mitglie-  
derversammlung  
Freitag, 24.09.  
19:30 Uhr



25 Teams beim 12. MTV-Beachcup:

**Sommer, Sonne, Beachhandball**

[www.mtv-herrenhausen.de](http://www.mtv-herrenhausen.de)



## MTV Herrenhausen gegr. 1893 e.V.

Am Großen Garten 3  
30419 Hannover

Telefon: (0511) 75 06 56  
Fax: (0511) 97 92 492  
E-Mail: geschaeftsstelle@mtv-herrenhausen.de  
Internet: www.mtv-herrenhausen.de

Vorstand: Gerold Voigt  
(kommissarischer  
1. Vorsitzender),  
Horst Zimmermann  
(2. Vorsitzender),  
Sabine Wolf-Hönack  
(Schatzmeisterin),  
Ingo Kollmeier  
(Pressewart)

Sparten: Handball, Turnen, Tennis,  
Gymnastik, Tischtennis,  
Volleyball, Rücken-Fit,  
Herzsport, 50plus-Fitness,  
Leichtathletik

## Außerordentliche Mitgliederversammlung

Unser langjähriger 1. Vorsitzender, Peter Gehrke, musste aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegen. Kommissarisch übernimmt dieses Amt bis zu dieser Mitgliederversammlung unser Tennistrainer Gerold Voigt.

Der Vorstand des MTV Herrenhausen lädt alle Mitglieder zur außerordentlichen Mitgliederversammlung ein, damit ein neuer Vereinsvorstand gewählt werden kann.

Termin: Freitag, den 24.09.2010, um 19:30 Uhr im Clubheim des MTV

### Tagesordnung:

1. Neuwahl des Vorstandes
2. Verschiedenes

Weitere Anträge zur Tagesordnung müssen bitte in schriftlicher Form bis zum 13.09.2010 in der Geschäftsstelle eingereicht werden.

## MTV-Leichtathletik: Neue Abteilung startet erfolgreich durch

Zu Beginn des Jahres konnten unsere Leichtathleten noch nicht wie gewohnt trainieren, denn zuerst musste der Platz des MTV in Ordnung gebracht werden. Mit vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit haben Karl Ochs und seine Mannen die Anlage in einen Zustand gebracht, dass schon Anfang April ein erfolgreicher Werfertag veranstaltet werden konnte, der unserer Abteilung großes Lob von den Aktiven und vom Verband einbrachte.

Für unsere Stabhochspringer Karl Ochs und Jürgen Rudert begann die Freiluftsaison erst richtig im Mai. Karl überquerte anfänglich schwache 2,40 m, aber beim Wettkampf in Sarstedt erkannte man bei ihm einen Trend zum Besseren: Dort erzielte er überraschend 2,63 m und war zu dem Zeitpunkt schon 3 cm besser als im Vorjahr. Leider gab es für Karl bei der Landesmeisterschaft der Senioren, Ende Mai in Celle, einen Rückschlag: Hitzebedingt scheiterte er an 2,30 m, musste den sicher geglaubten Titel abgeben und wurde Vizemeister. Jürgen erkämpfte sich jedoch bei den Männern AK 60 mit 2,85 m den NLV-Titel.

Langsam aber sicher kamen unsere beiden Stabis immer besser in Schwung und steigerten ihre Leistungen bei den Norddeutschen Meisterschaften in Hamburg: Karl schaffte 2,55 m und belegte Platz 3, Jürgen konnte sich auf 3,00 m steigern und holte auch hier den Titel für den MTV Herrenhausen.

Für Karl wurde danach der Anlauf umgestellt, sodass die Tendenz zu 2,70 m ging. Anfang Juli bei der Deutschen Meisterschaft in Kevelaer übersprang Karl bei brütenden 36 Grad seine persönliche Jahresbestleistung und konnte mit und 2,65m Platz 4 bei den M 70 erringen. Für Jürgen war am folgenden Tag Wettkampf (37Grad!) und er schob sich mit 3,05 m auf Rang 2 und wurde Deutscher Vizemeister.

Beide sind derzeit gesund, trainieren fleißig und wollen dieses Jahr noch einmal richtig angreifen: Karl Ochs liegt zurzeit in der AK M 70 in Deutschland an 5. Stelle, zu Platz 1 fehlen ihm jedoch nur 15 cm. Bei Jürgen Rudert ist die Stabsaison im Grunde gelaufen, er rangiert auf Rang 3 in der DLV-Rangliste; trotz alledem will er 3,30 m noch schaffen, um sich einen Platz zu verbessern.

In Kevelaer trat Jürgen auch noch im Speerwurf und im Weitsprung an. Mit 40,36 m (dicht an seiner Jahresbestleistung) holte er den fünften und im Weit-



Goldene Ehrennadel für Karl Ochs



Sechs Landesmeistertitel in Celle - v.l.: K.-H. Deiß, S. Küster, W. Schreiber, K. Ochs, St. Kleinau, J. Rückert

sprung mit 4,70 m (mit neuer Jahresbestleistung) den siebten Rang. Ärgerlich für Jürgen war nur die unglückliche Terminierung der Siegerehrung, da die ausgeloste Dopingkontrolle ihn an der Teilnahme der Ehrung zum 2. Platz hinderte. Der beim Diskus- und Hammerwurf für eine Top-Platzierung favorisierte MTV-Werfer Karl-Heinz Deiss (M 55) konnte wegen eines Knöchelbruchs leider nicht an den Meisterschaften teilnehmen.

Weitere Ergebnisse unserer Leichtathleten:

10.04.2010 – Werfertag Herrenhausen:  
 AK M 60 Jürgen Rudert 2.588 Punkte  
 AK M 55 Stephan Kleinau 2.588 Punkte  
 Wolfgang Schreiber 2.171 Punkte  
 AK M 50 Siegmund Küster 2.519 Punkte  
 Bei dieser Veranstaltung wurde ein Deutscher Rekord in der Mannschaftswertung erzielt: LG Wennigsen in AK M 60.

25.04.2010 – NLV-Meisterschaft Werfer Fünfkampf Senioren in Meppen

MTV Herrenhausen stellte mit Karl Heinz Deiss (Neuzugang der LG Wennigsen) in der AK M 55 einen Landesmeister mit 3.472 Punkten; er erzielte dabei folgende Ergebnisse Hammer 41,30 m, Kugel 11,57m, Diskus 41,28m, Speer 29,66 m, Gewicht 13,33 m.

Mit dabei Stephan Kleinau AK M 55 mit 2.629 Punkten.

In der AK M 50 war auch Siegmund Küster dabei; auch er konnte sich deutlich verbessern auf 2.729 Punkte.

29./30. Mai 2010 – Landesmeisterschaften Senioren in Celle:

AK M 50 Siegmund Küster, 3. im Kugelstoßen 10,35 m, 5. im Diskuswerfen (1,5 kg) 34,07 m und 2. im Speerwurf (700 g) mit 37,13 m.

AK M 55 Karl-Heinz Deiss: drei Mal Landesmeister: Kugelstoßen 11,82 m, Ham-

merwurf 40,67 m und Diskuswurf mit 41,82m.

Ferner am Start in der AK M 55: Stephan Kleinau: 5. im Kugelstoßen 8,97 m, 3. am Diskus 29,04 m, 4. beim Hammerwurf 26,68 m und 2. im Speewurf 34,94 m

Wolfgang Schreiber: Kugelstoß 6. mit 8,19 m, Diskuswurf 5. mit 25,13 m, Hammerwurf 5. mit 23,35 m und Speerwurf 3. mit 27,12 m.

AK M 60 Jürgen Rudert zwei Landestitel mit 2,85 m im Stabhochsprung und Speerwurf (600 g) mit 40,83 m (pers. Jahresbest.), Weitsprung 2. mit 4,52 m,

AK M70 Edward Heinz Rang 3 im Kugelstoßen mit 11,52 m, Rang 8 im Diskuswurf und Rang 6 im Speerwurf.

05./ 06. Juni 2010 – Norddeutsche Meisterschaften in Hamburg:

AK 55 Karl-Heinz Deiss Titel im Diskuswurf und pers. Bestleistung 43,26 m. Im



NLV-Werfer-Fünfkampfmeisterschaften in Meppen v.l.: S. Küster, K.-H. Deiß, St. Kleinau, Trainer K. Ochs



Siegerehrung 1. Werfertag des MTV Herrenhausen, 10. April 2010

Hammerwurf gelangen ihm 42,10 m und das war die Vizemeisterschaft (es fehlten nur 46 cm zum Titel).

AK M 60 Jürgen Rudert holte mit dem Speer (39,89 m) zum 3. Mal in Folge den Titel. Im Weitsprung mit 4,85 m 2. Platz.

AK M 55 Stephan Kleinau 4. Platz im Speewurf (34,03 m

13. Juni – Bezirks-Seniorenmeisterschaft in Gronau/Leine:

AK M 55 Stephan Kleinau mit 3 Meistertiteln: Hochsprung, Speerwurf, Kugelstoßen und Vizemeister am Diskus.

Karl Heinz Deiss Titel im Diskuswerfen

AK M 60 Jürgen Rudert Titel im Speerwurf

AKM 70 Heinz Edward Titel im Speerwurf.  
Damit hat der MTV insgesamt 6 Titel gewonnen. Siegmund Küster M 50 wurde 4-mal Vizemeister im Kugel/ Diskus/ Speerwurf und im Hochsprung.

*Jürgen Rudert, Stephan Kleinau*

## Erfolgreiche Tennissaison 2010 der MTV-Jugend

9 (neun!!) Tennis Jugendmannschaften starteten Anfang Mai in die Punktspielsaison.

Dabei waren zum ersten Mal 2 Teams der Altersklasse U 10 , die ihre Matches auf dem neuen „Mid Court“ bestritten.

Das Jungenteam, Adan Kazabr und Michael Kosov und das Mädchenteam, Nele Beckmann und Nermin Kazabr zeigten tolles Tennis und manchmal unendlich lange Ballwechsel.

Die zwei A-Junioren Mannschaften spielten sehr erfolgreich. Die zweite landete auf dem 3. Platz ihrer Staffel.

Die erste A-Mannschaft (Philipp Ritter, Yannick Busche, Philipp Calleja, Julian Greenwood, Lennart Heidberg) wurde Staffelsieger und qualifizierte sich damit für den Kreispokalwettbewerb (Stadtmeisterschaft).

Die B-Mädchen werden jedes Jahr besser. Dieses Jahr erreichten sie Platz 2 in ihrer Staffel. Auch sie dürfen im August um den Kreispokal mitspielen.



Die zwei C-Juniorenteams landeten beide auf Tabellenplatz 2 bzw. 3.

Die C-Juniorinnen beendeten die Saison auf Platz 1. Auch sie schafften den Einzug in den Kreispokal. Herzlichen Glückwunsch an Jamila Kazabr, Sophia

Tennstedt und Charlotte Tennstedt.

Insgesamt haben 4 Teams die Qualifikation in den Kreispokal geschafft. Ein großer Erfolg.

*Gerold Voigt*

## Tennis AG der Wendlandschule im MTV Herrenhausen

Gleich nach den Sommerferien startet die Zusammenarbeit der Wendlandschule mit der Tennis-Jugendabteilung des MTV Herrenhausen.

Einmal pro Woche besuchen uns Kinder aus der 3. und 4. Klasse auf unserer Tennisanlage. Dort werden sie an den Tennissport herangeführt.

Wir hoffen natürlich, dass wir die Kinder für Tennis begeistern können und dass es uns gelingt, viele Kinder vielleicht langfristig an den Verein zu binden.

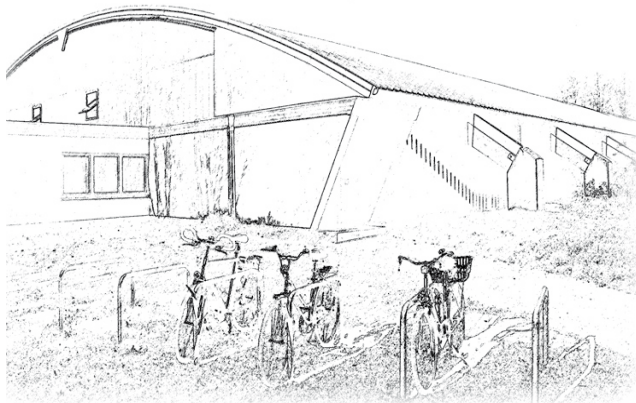
Gerold Voigt

## TENNISCENTER HERRENHAUSEN

Der MTV Herrenhausen verfügt über eine moderne Tennishalle.

Dort stehen Ihnen 3 Plätze mit Teppichbelag ganzjährig zur Verfügung!

**Reservierungshotline: 0511 979 24 53**



**Außerhalb der telefonischen Buchungszeiten reservieren Sie einfach per**

Fax: 0511 979 24 92 oder

eMail: [buchung@tenniscenter-herrenhausen.de](mailto:buchung@tenniscenter-herrenhausen.de)

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an

unsere Geschäftsstelle: Tel.: 0511 75 06 56

eMail: [geschaeftsstelle@mtv-herrenhausen.de](mailto:geschaeftsstelle@mtv-herrenhausen.de)

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:**

Montag 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch bis Freitag 10.00 - 13.00 Uhr

## Preise

Zeiten	Mo.-Fr.		Sa./So.	
	Abo	Stundenpreise	Abo	Stundenpreise
7:00 – 9:00	160,-	Winter 6,- Sommer 5,-	160,-	Winter 6,- Sommer 5,-
9:00 - 13:00	280,-	10,-	310,-	11,- 7,-
13:00 - 15:00	310,-	11,-	310,-	11,- 7,-
15:00 - 18:00	340,-	12,-	310,-	11,- 7,-
18:00 - 21:00	420,-	14,-	310,-	11,- 7,-
21:00 - 22:00	310,-	11,-	310,-	11,- 7,-
22:00 - 24:00	160,-	6,-	160,-	6,- 5,-



## Tennis-Camp Mallorca 2010

In der ersten Woche der Osterferien sind wir zum 4. Mal zur Tennisvorbereitung nach Mallorca geflogen. Die diesjährigen Teilnehmer waren Sophie, Mara, Zoe, Anna, Fenja, Fabian, Lars, Florian, Philipp, Viktor, Johannes und Julian. Angelika Krok, Annika Hebel, die zum ersten Mal

als Trainerin mit dabei war, und Gerold Voigt bildeten das Trainerteam.

Im Gegensatz zum letzten Jahr hatten wir traumhaftes Wetter. Sonne, blauer Balearenhimmel und perfekte „Tennistemperaturen“. Der Tag begann mit Joggen am Strand, im Anschluss bis zu 4 Stunden Tennis- und Fitnessstraining. Mitte der Woche fuhren wir mit dem Bus in die Hauptstadt Palma de Mallorca. Dort wurde dann „geshopp“, jede Menge Eis

gegessen und Souvenirs gekauft. Am Ende der Woche, wie jedes Jahr, das Abschlussturnier mit spannenden Matches. Campmaster 2010 wurde Johannes Andre vor dem „ewigen Campmasterzweiten“, Philipp Rittler. Den Titel des „Campmasters Junior 2010“ holte sich Viktor Calleja.

Es war für uns alle ein riesiges Erlebnis!! Bis zum nächsten Jahr in den Osterferien.

*Gerold Voigt*

## gerolds TennisAcademy

im MTV Herrenhausen

- professionelle Tennisausbildung
- intensive Jugendarbeit
- Events (Jugendmeisterschaften, Tenniscamps, Spaßturniere etc.)
- rundum Tennisservice
- BABOLAT Vertragshändler

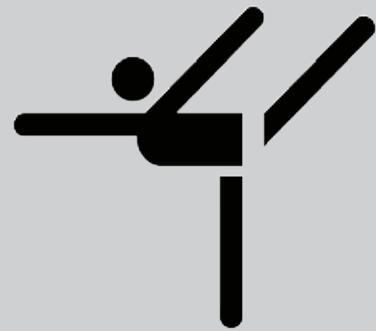
**Gerold Voigt**  
Tennislehrer  
B-Trainerlizenz (DTB)

Tel/Fax: 0511 / 77 85 58  
Mobil : 0171 / 51 65 128  
mail: [info@gerolds-tennissports.de](mailto:info@gerolds-tennissports.de)

Neue Website !

[www.gerolds-tennissports.de](http://www.gerolds-tennissports.de)

# Turnen Gymnastik Gesundheitssport



## Kinderturnen

<b>Eltern-Kind-Turnen</b>	(wg. Arbeiten i.d. Wendlandhalle in den Kleinkinder-Turngruppen)		
<b>Kleinkinderturnen 2 1/2 - 4 Jahre</b>	Turnhalle Münterstr	Di	16:00 – 17:00 Uhr
	Auf dem Loh	Mi	16:30 – 17:30 Uhr
	Turnhalle Münterstr.	Fr	16:30 – 17:30 Uhr
<b>Kinderturnen, Jungen und Mädchen 5 - 7 Jahre</b>	Turnhalle Münterstr.	Di	17:00 – 18:00 Uhr
	Turnhalle Münterstr.	Do	16:30 – 17:30 Uhr
	Turnhalle Münterstr.	Fr	17:30 – 18:30 Uhr
<b>Kinderturnen, Jungen und Mädchen 5 - 10 Jahre</b>	Auf dem Loh	Mi	17:30 – 18:30 Uhr
<b>Kinder und Jugendliche 8 - 14 Jahre</b>	Turnhalle Münterstr.	Di	18:00 – 19:00 Uhr
	Turnhalle Münterstr.	Fr	18:30 – 19:30 Uhr
<b>Jungen 7 - 14 Jahre</b>	Turnhalle Münterstr.	Do	17:30 – 18:30 Uhr

## Gymnastik / Aerobic / Tanz

Gymnastik / Fitness / Tanz „50 Plus“	Turnhalle Münterstr.	Mo	16:30 – 17:30 Uhr
„Golden Girls“ / Vorführgruppe	Turnhalle Münterstr.	Mo	17:30 – 18:30 Uhr
Hip Hop Mädchen 10 - 14 J.	Turnhalle Münterstr.	Mo	18:30 – 19:30 Uhr
Aerobic / Konditions-Gymnastik	Turnhalle Münterstr.	Mo	19:30 – 20:30 Uhr
Konditions-Gymnastik	Auf dem Loh	Mi	20:00 – 21:00 Uhr
Funktions-Gymnastik	Goetheschule Haltenhoffstr.	Di	19:00 – 20:00 Uhr

## Donnerstagsriege: Männerturnen / Gymnastik / Fitness / Spiel

„Jedermannturnen“	Turnhalle Münterstr.	Do	19:30 – 21:30 Uhr
-------------------	----------------------	----	-------------------

## Gesundheits-Sport

Präventive Rückengymnastik	Turnhalle Münterstr.	Di	18:30 – 19:30 Uhr
Herzsport	Kraftwerk Herrenhausen Elbestraße	Di	18:30 – 19:30 Uhr
Lauftreff	MTV-Sportplatz, Am Großen Garten 3	Fr	15:00 – 16:30 Uhr
Nordic Walking ab sofort bei der SG 74	Tel. 0511 71 72 98		Mail: info@sg74.de

## Auskunft:

<b>MTV-Geschäftsstelle</b>	Marina Tenne	0511 750656
<b>Turnen</b>	G. und I. Schwägermann	0511 794657
<b>Herzsport</b>	Sabine Wolf-Hönack	0172 414 0806



2. Herren



3. Herren

## I. Herren: Keine Feier zum Saisonende

Was wäre gewesen, wenn die Herry Horses (1. Herren) nicht in die Halle am Zoo hätten umziehen müssen? Was wäre gewesen, wenn die Mannschaft etwas konstanter gespielt hätte? Was wäre gewesen, wenn zwei Leistungsträger der Rückrunde, Tobias „Harry“ Töpfer und Tobias Käflein, schon zu Saisonbeginn nach Herrenhausen gekommen wären? Was wäre gewesen...

... am Ende steht nach vielen Jahren in der Landesliga der bittere und unnötige Abstieg in die Regionsoberliga. In der Hinrunde gelang der Mannschaft um Trainer Stefan Neubauer nur ein Sieg (30:27 in Barsinghausen). Das sieht deutlicher aus als es war. Gegen Sehnde (33:34), Salzdettfurth (26:28), Anderten (32:29) und Stöcken (28:30) wurde nur knapp und unglücklich verloren. Es setzte aber auch einige deutliche Niederlagen. Trainer Stefan Neubauer: „Insbesondere gegen die favorisierten Teams gab es viele gute Leistungen, aber keine Punkte.“

Nach der Hinrunde stand der Abstieg praktisch fest. Die Mannschaft konnte befreit aufspielen und fing an zu punkten. Nach Siegen gegen Stöcken (28:23), Bothfeld (27:24), beim Landesligameister Schaumburg (24:23) und am letzten Spieltag gegen Großenheidorn (28:26) konnte der letzte Tabellenplatz noch an Barsinghausen abgegeben werden. Doch die kurzfristige Hoffnung, dass dies für den Klassenerhalt reichen könnte, wurde enttäuscht. „Rückblickend konnten vor allem gegen die Mannschaften auf Augenhöhe die Leistungen nicht abgerufen werden. Diese Spiele wurden teilweise deutlich verloren“, so Trainer Stefan Neubauer zum verdienten Abstieg. Es beginnt ein Neuanfang in der Regionsoberliga.

Mit eindeutigen Aussagen zur neuen Saison wollen sich die Verantwortlichen noch zurückhalten, da der Kader noch nicht klar ist und zurzeit keine Neuverpflichtungen in Sicht sind. Natürlich hoffen alle, dass die Mannschaft oben mitspielen kann und den Wiederaufstieg

### Ihr Opel und Hyundai-Partner in Garbsen

- Opel und Hyundai Neuwagen zu interessanten Hauspreisen
- Ständig über 130 Gebrauchtwagen mit Garantie
- Leasing, Finanzierung und Versicherung
- Opel Rent-Mietwagen zu günstigen Konditionen
- Erstklassiger Service durch geschultes Personal
- Großes Angebot an Original Opel und Hyundai Teilen & Zubehör



Auf der Horst 78-80 Garbsen Telefon: 05137-14090  
Telefax: 05137-140999 e-mail: info@opel-thiele.de





schaft. Stefan Neubauer: „Vielleicht kann der Ausblick in etwa so lauten: Oben mitspielen und möglichst den Wiederaufstieg schaffen.“ Dabei hofft die Mannschaft auf zahlreiche Unterstützung der Zuschauer in der hoffentlich bald wieder geöffneten Wendlandhalle.

## **II. Herren: Nach erfolgreicher Saison Zwangsabstei- ger in die Regionsliga**

Die II. Herrenmannschaft des MTV Herrenhausen hatte in der Saison 2008/09 den Aufstieg in die Regionsoberliga geschafft. Stefan Neubauer hatte die Mannschaft über 2 Jahre formiert, und seine Arbeit wurde mit dem Aufstieg belohnt. In der vergangenen Saison übernahm er die Herry Horses (1. Herren), die nur eine Spielklasse höher, in der Landesliga antraten. Neuer Trainer der II. wurde Uwe Fricke, der sein Amt bereits nach dem 6. Saisonspiel niederlegte. In der Kommunikation zwischen Mannschaft und Trainer taten sich nach seiner Einschätzung unüberbrückbare Differenzen auf.

Mit 3:9 Punkten übernahm Artie Ilsemann das Team, zunächst als Übungsleiter für eine Übergangsphase, im weiteren Verlauf der Saison aber mit viel Freude am Traineramt. Nach Anfangserfolgen gegen die Teams aus Wennigsen (25:24) und Neustadt (28:26) setzte es gegen die junge Mannschaft mit Aufstiegsambitionen aus Badenstedt eine satte Niederlage (27:40) mit Folgen: 1 Mal Rot mit Sperre, 1 Mal Ausschluss mit Sperre, zwei Mal schwere Verletzungen mit folgendem Krankenhausbesuch, davon eine offene Wunde im Handbereich. Zwei weitere rote Karten im Rest des Spiels - insgesamt ein sehr beachtlicher Handballabend für die II. und die aufregendste Partie der Saison. Gegen den anderen Aufstiegsaspiranten aus Vinnhorst (34:26) konnte man dann am folgenden Spieltag nicht viel ausrichten, schlug sich aber wacker über die Zeit.

In den folgenden Partien gegen den HSC und Empelde, die zwar jeweils mit 1

Tor Unterschied verloren wurden, befand sich das Team spielerisch auf höchstem Niveau und zeigte, dass die Spielklassenzugehörigkeit vollkommen berechtigt war und man den Anschluss ins obere Tabellendrittel suchen konnte.

Letztendlich punkten konnte die Zweite gegen eines der Topteams der Liga leider nicht. Bis zum Ende der Saison wurden aber beachtliche 18 Punkte eingesammelt und der Klassenerhalt wäre mit Platz 10 gesichert gewesen...

Bedingt durch den Abstieg der Herry Horses in die Regionsoberliga tritt die Zweite mit einem erfahrenen Team in der Saison 2010/11 wieder einmal in der Regionsliga an, in der das Ziel ist, oben mitspielen.

## **III. Herren: Aufsteiger in die Regionsklasse 1**

Am Anfang stand ein Text in der Vereinszeitung. Klaas Laufmüller hatte einen sehr schönen Text geschrieben mit dem Ausblick zur neuen Saison. André Lang fügte den Satz ein „Wir wollen oben mitspielen.“, und Lutz Hönack machte mit einer passenden Überschrift die Dritte zum selbsternannten Aufstiegsfavoriten. Trainer Ingo v. Bylandt war davon nicht begeistert.

Der Saisonstart lief dann aber sehr erfolgreich. Durch den Sieg gegen Odin (29:20), Siegen am grünen Tisch gegen Stöcken und Hänigsen (Gegner waren nicht angetreten) und einem Unentschie-

den in Altwarmbüchen (25:25) fand man sich an der Tabellenspitze wieder. Der unnötigen Niederlage bei Germania List (22:23) folgten vier weitere Siege. Beim Spitzenspiel gegen TB Stöcken kurz vor Weihnachten ging es bei fünf Minuspunkten um die Weihnachtsmeisterschaft der Regionsklasse 2.

Es hätte ein Topspiel werden können zwischen der Drittvertretung aus Herrenhausen und der Zweitvertretung aus Stöcken. Auf dem Spielfeld standen insgesamt sechs Spieler, die in den zurückliegenden Jahren bereits in der Landesliga spielten. Auf Seiten von Herrenhausen waren das die Torhüter Christian Lang und Uwe Koschützki. Allerdings spielte der Schiedsrichter nicht mit, der mit der Spielleitung überfordert war. Es entwickelte sich ein Kampfspiel, das zeitweise sehr hart geführt wurde und etliche Zeitstrafen und Rote Karten verdient gehabt hätte. Darauf verzichtete der Schiedsrichter allerdings. Die Stöckener blieben vor allem in einer hektischen Schlussphase ruhig und gewannen am Ende zu deutlich mit 24:20.

Im neuen Jahr wurde dann nur noch ein Spiel verloren (die deutliche Schlappe in Hänigsen wird an dieser Stelle nicht weiter kommentiert). Der zweite Tabellenplatz berechtigte zur Aufstiegsrelegation. In zwei sehr guten Spielen unterlag man dem zweiten der Parallelstaffel aus Empelde nur knapp. Das Hinspiel konnte vor fast 100 Zuschauern in der Lutherschule ausgeglichen gestaltet werden, und das Rückspiel wurde erst in der Schlussphase verloren. Das spielte am Ende allerdings keine große Rolle; der Aufstieg gelang



Telefon  
0511 / 79 45 54  
Herrenhäuser Markt 2  
30419 Hannover

Industrie-,  
Reportagen-,  
Hochzeits-Aufnahmen



trotzdem am grünen Tisch. Wettbergen II konnte nicht aufsteigen, weil Wettbergen I in die Regionsklasse 1 abgestiegen war.

Nun wird sich die Dritte der Herausforderung Regionsklasse 1 stellen. Hier kann nur der Klassenerhalt das Ziel sein. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und dem guten Zusammenhalt sollte dies machbar sein.

### **HSV Nordstars: Nach erster Saison alle zufrieden**

Natürlich gab es immer wieder kleine Probleme. Das größte Schwierigkeit war die fehlende Wendlandhalle. Kleinere Probleme entstehen natürlich, wenn drei Handballsparten - zunächst nur im Ju-

gendbereich - sich zusammenschließen. Gewohnte Abläufe verändern sich, es gibt neue Ansprechpartner und auch die Spielorte haben sich für einige verändert. Am Ende sind aber alle zufrieden mit der ersten Saison der Nordstars.

„Am beeindruckendsten war für mich, wie viele Handballer in eine so kleine Halle passen“, erklärt Otto Schmidt, der zusammen mit Günther „Hami“ Hamel die kleinsten Nordstars trainiert. In der kleinen Sporthalle in der Eichsfelder Straße laufen teilweise mehr als 30 Kinder rum. „Die Wendlandhalle fehlt“, findet auch Hami und weist auf die gute Zusammenarbeit mit Stöcken und Vinnhorst hin. Sowohl Otto wie auch Hami betonen die gute Unterstützung der Eltern, die notwendig ist, um den Kindern optimale Bedingungen zu bieten. Erfolge gab es auch. Bei den Minispielfesten haben die Nordstars oft sehr gut abgeschnitten,

und die 1. männliche E-Jugend erreichte das Finale des Regionspokals.

Eine gute Saison spielte auch die Zweite. Beide beendeten ihre Saison im oberen Tabellendrittel. Das ist auch das Ziel für die neue Saison.

Erneut oben mitspielen möchte auch die weibliche D-Jugend und den hervorragenden dritten Tabellenplatz wiederholen.

Sechzehn von achtzehn Spielen gewonnen. Nach einer super Saison wurde die direkte Qualifikation von der männlichen C-Jugend erreicht. „Landesliga, wir kommen“, die Eltern begleiten die Spieler bei den Qualifikationsspielen und organisierten Aufstiegschirts für alle Spieler. „Diese Elterntruppe ist super und sollte an dieser Stelle mal öffentlich gelobt werden“, findet Trainer Oliver Aust. Das machen wir gerne, denn ohne die Eltern kann die Jugendarbeit im Verein nicht funktionieren. Um in der nächsten Saison auch in der Landesliga erfolgreich zu sein, fehlt derzeit noch ein zweiter Torhüter. Wenn der noch kommt, ist auch ein guter Tabellenplatz in der Landesliga realistisch.

Die Landesliga hat auch die weibliche C-Jugend erreicht. Mit nur einer Niederlage gegen Sehnde konnte die Regionsmeisterschaft gefeiert werden. „Wir haben viele Spielerinnen mit Potenzial im Verein. Es ist wichtig, dass keiner den Spaß verliert. Sie sollen in der Schule sagen, wie cool Handball ist“, findet der Trainer der C2, Björn Biester.

Die Landesliga knapp verpasst hat die männliche B-Jugend. „Wir haben nur mit

Ludolf Markgraf - Am Fuhrenkampe 6 - 30419 Hannover  
 Telefon (05 11) 75 39 46 - Telefax (05 11) 79 94 74

einem Spieler aus dem älteren Jahrgang gespielt. Die Mannschaft hat aber toll gekämpft und die Spiele offen gehalten.“ Trainer Thomas Bengsch ist zufrieden mit dem Saisonende und freut sich über den guten Zulauf in den vergangenen Wochen.

Eine schwere Saison hatte die weibliche B-Jugend, die mit drei Siegen die Saison im unteren Tabellendrittel der Landesliga beendete.

Noch schwerer hatte es die weibliche A-Jugend. Die Saison wurde in der Landesliga als Letzter abgeschlossen. Dennoch kann man am Ende zufrieden sein, denn in den Qualifikationsturnieren wurde erneut die Landesliga erreicht. „In der nächsten Saison wollen wir einen guten Tabellenplatz im Mittelfeld erreichen“, erklärt Trainer Sigggi Volker. Zusammen mit Holger Günther und Ulrike Schindler hat er nach sechs Jahren Andrea Biester auf der Trainerbank abgelöst.

Zusammen mit Highlights wie Schloss Dankern oder der gemeinsamen Weihnachtsfeier in der Eishalle Langenhagen darf man zufrieden auf die erste Saison der Nordstars zurück blicken. Ein Dank geht an alle Trainer, Betreuer und den Vorstand der Jugendspielgemeinschaft.

## Alte Herren

Die Saison 2009/10 ist gut gelaufen. In der Regionsliga hielten wir den 4. Platz. Anfang der Saison erhielten wir auch Verstärkung durch unseren Abteilungs-hauptling Thomas Oetzmann, der seine Hallenschuhe schnürte. Die häufigen Aushilfen aus der 3. Herren dürfen nicht vergessen werden, so dass wir personell gut ausgestattet starteten. Nach den ersten Spielen waren wir auf einmal Tabellenführer. Doch, o weh, durch Krankheit, Verletzung und die Freuden des Alters siedelten wir uns letztendlich im Mittelfeld an. Eines der schönsten Spiele war das Heimspiel gegen den RSV Seelze. Mit nur 6 Feldspielern ohne Torwart angetreten, hielten wir mit dem ambitionierten Gegner mit, konnten ihn aber leider nur ärgern und nicht schlagen.

Falls es sich noch nicht herumgesprochen haben sollte, jeder ab dem 32. Lebensjahr kann Alte Herren spielen.



Alte Herren, Springe 2010

## Christoph & Oschmann

BERUFSKLEIDUNG - KONFEKTION FÜR ALLE BRANCHEN

Wir ziehen Profis an

**Handwerk**  
Maurer  
Zimmerei  
Maler  
Fliesenleger  
Gerüstbau  
Tischlerei  
Sanitär



**Arbeits- und Wetterschutz**  
Schul- und Vereinskleidung  
Sicherheitsschuhe



**Medizin**  
Apotheke  
Küche  
Gaststätte  
Bistro



Lange Laube 2 - Am Steintor - Tel. 131 77 76  
Schulenburg Landstr. 128 - Tel. 966 24 0  
www.christoph-oschmann.de  
winterberg@christoph-oschmann.de

Wir trainieren am Donnerstag, 18.45 - 20.00 Uhr, in der Halle Am Stöckener Bach zusammen mit der 3. Mannschaft.

Nachdem wir im letzten Jahr bei den Sportfreunden in Springe den Pokal (Hans-Joachim-Nagel-Gedächtnisturnier) gewinnen konnten, zog auch dieses Jahr eine leider nur kleine Truppe Auserwählter, zusammen mit Freunden der 3. Mannschaft, gen Springe. Wir trafen auf die bekannten Gesichter, die immer dabei sind, aber auch weniger werden, und Potzblitz und Siebenmeter, wir waren wieder glücklicher Erster. Hami muss den Pokal nun doch zum Gravieren bringen - sicher ist sicher.

Auch unser eigenes AH-Turnier auf Halb-Großfeld litt unter Absagen. Der frühe Ferienbeginn dieses Jahr und eigene Verpflichtungen ließen die Anzahl der Mannschaften schrumpfen. Die Frage war, ob am 05.06.10 vielleicht nur 3 Mannschaften zusammenkommen. Doch Dank der 3. Mannschaft und dem MTV-Anteil der männlichen A- Jugend der HSV Nordstars konnten wir aufstocken. Wenn es auch kein pures AH-Turnier mehr war, konnte doch den jüngeren Spielern der Rasen näher gebracht werden. Pickel & Friends waren wieder in Hochform und die eigentlichen Turniersieger. Doch wegen des sehr gemischten Feldes erklärte Hami kurz entschlossen jeden zum Sieger.

*Martin Bienzeisler*



v.l.: Pierre Kutschke, Arnulf Mittelstädt, Sylvi Kahl, Alexander Stock

## Vier neue Schiedsrichter im Dienste des MTV Herrenhausen

Während Herrenhausen schon Spaß hat, wird in Neustadt noch geschwitzt. So oder ähnlich könnte man das Wochenende um den Herrenhäuser Beachhandball-Cup (05.-06. Juni) beschreiben. Denn als am MTV-Platz bei den Herrenhäusern Garten bereits der erste Turniertag ge-

spielt wurde, saßen noch ca. 15 Schiedsrichteranwälter und -anwärterinnen bei bestem Sommerwetter im Clubheim des TSV Neustadt und schwitzten in Angesicht der schriftlichen Prüfung zum zweiten und letzten theoretischen Teil der Schiedsrichterausbildung. Mit der Ungewissheit ob des Prüfungsergebnisses gingen die Schiedsrichteranwälter/innen der verschiedensten Vereine aus Garbsen, Neustadt, Herrenhausen (und weiteren) in die große Mittagspause. Eine Woche zuvor erlebte der Ausbilder Andreas Ulrich (TSV Anderten) eine große Überraschung und gratulierte seinen „Schützlingen“ zu einem überdurchschnittlichen Ergebnis bei der theoretischen Prüfung zum ersten Ausbildungsteil. An jenem Wochenende erreichten nämlich nicht nur alle Teilnehmer die erforderlichen 10 von 15 Punkten, viele waren sogar so gut vorbereitet, dass sie alle 15 Prüfungsfragen korrekt beantworteten. Darunter zum Beispiel auch die beiden MTVer Arnulf Mittelstädt und Pierre Kutschke.

Die Befürchtungen aller waren umsonst. Ausbilder Ulrich konnte im zweiten Prüfungsteil erneut allen Teilnehmern zur bestandenen Theorieabschlussprüfung gratulieren, auch wenn das Ergebnis nicht an jenes der Vorwoche herankam. So trafen sich also alle nach der Mittagspause wieder, um in der Sporthalle, im letzten Teil der Ausbildung, ihre Eignung für das



*Bürger-Schützen-Gesellschaft*

HERRENHAUSEN v. 1908 e. V.

Schützenhaus; Am Großen Garten 3 in Herrenhausen

### **Sie können Sportschiessen auf unseren Anlagen:**

- 8 x 10 m-Stände für Luftgewehr und Luftpistole
- 2 x 50 m-Stände für Kleinkalibergewehre (überbaut)

### **Unser Schiess- und Übungsabend ist der Donnerstag**

von 18 - 20 Uhr für Jugend ab 12 Jahre  
von 19 - 22 Uhr für Damen und Herren

Schauen Sie einfach einmal bei uns herein oder informieren Sie sich unter Tel.: 0511-795991 beim 1. Vorsitzenden Klaus Stockleben

Wir vermieten auch unsere Doppelkegelbahn an Vereine oder für Feiern (z. B. Kindergeburtstag)



Schiedsrichteramt in einer praktischen Prüfung unter Beweis zu stellen.

Gegen 17 Uhr war es dann soweit. Die Mühen der zwei Lehrgangswochenenden wurden belohnt, als „endlich“ die Schiedsrichterausweise übergeben wurden. Die neuen Schiedsrichter freuten sich sichtlich und gratulierten sich gegenseitig. Im Anschluss traf man sich sogar zum Teil noch in Herrenhausen, um gemeinsam bei der „Players-Party“ des Beachhandball-Cups auch ein wenig sich selbst zu feiern!

Alexander Stock

## Zum 12. Mal: Herrenhausener Beach-Cup

10 Herren- und 15 Damenmannschaften aus der Stadt und Region

Wenn Mannschaften mit Namen wie HC Cala Radjada, die Rübenzwerge, die Heißen-Lila Weißen, Blind Fischlies, Dünnenschnitten, die Becks-Prinzessinnen oder 1. FC Letzter Traktor Fösse Handball im Sand spielen, dann kann es nur bedeuten, dass wieder einmal das Beach-Handball-Turnier für Senioren beim MTV Herrenhausen stattfindet.

Unter bewährter Leitung von Isa und ihrem Team (Patrizia, Dennis, die Schiedsrichter u.v.a), unterstützt von DJ Toby mit knackiger Partymusik, ging es bei dieser ersten Spaßveranstaltung wieder 2 Tage mit Vorrundenspielen am Samstag und Finalrunde am Sonntag zur Sache.

Dank des Einsatzes vieler Handballehrinnen und Handballer unter Leitung von Dennis Glaser und Beachwartin Katrin Feder präsentierte sich unsere Beach-Anlage – mit neuem Fangzaun – in tadellosem Zustand.

Da dieses Mal allerbestes Sommerwetter war, fanden auch entsprechende Kaltgetränke (z.B. Bier) den Weg vom Tresen zu den Spielerinnen und Spielern.

In der sportlichen Endabrechnung konnte bei den Männern die Mannschaft des HC Cala Radjada (eine Mannschaft aus ehemaligen Handballern der TS Großburgwedel) den Titel aus dem Vorjahr lei-



der nicht verteidigen. Mehr als Platz 7 war diesmal nicht drin. Die erste Mannschaft des MTV Herrenhausen erwies sich als „schlechter“ Gastgeber und errang Platz eins. Bei den Damen holten sich die Rübenzwerge aus Neustadt den Pokal.

In den Medaillenrängen waren

Damen:

1. Rübenzwerge (Neustadt)
2. Blind Fischlies (Langenhagen)
3. TUS Empelde

Herren

1. MTV Herrenhausen 1
2. HSG Badenstedt
3. Altwarmbüchen

Besonderer Dank geht an alle Sponsoren dieses Turniers, die diese Veranstaltung unterstützt haben: die Firma Blade Runner und BLL-Logistik, die als Trikotsponsor für das entsprechende Outfit bei den Mannschaften sorgte.

Ein Hinweis sei mir noch gestattet:

Die Grillstation wurde leider pünktlich um 20:00 Uhr geschlossen. Da die Spiele

am Samstag aber bis 20:30 Uhr gingen und etliche Spielerinnen und Spieler vernünftigerweise erst nach den Spielen Steaks und Würstchen essen, war das sehr ärgerlich.

Das muss nächstes Jahr wieder anders laufen (ev. Selbstbewirtschaftung durch die Handballabteilung).

In diesem Sinne bis zum nächsten Jahr.

Ingo Kollmeier

## Kurz gemeldet:

### Neue Trainer bei den Damen

Nachdem die 1. und 2. Damen den Klaskenerhalt geschafft haben, steht nun auf der Trainerbank ein Wechsel an. Lutz Hönack wird zusammen mit Pierre Kutschke die 1. Damen übernehmen und Christian Lang wird Trainer der 2. Damen. Ein großer Dank geht an Gaby Marwede und Bernhard Lammel für die geleistete Arbeit bei den Damenmannschaften.



## Horst Neumann

SANITÄR · HEIZUNG · BAUKLEMPNEREI

Horst Neumann  
Sanitär- u. Heizungstechnik GmbH  
Leinhäuser Weg 6  
30419 Hannover  
Fernruf (0511) 79 51 25

Sanitär  
Heizung  
Bauklempnerei

## *Alex Stock und Patrick Wede neue Schiedsrichterwarte*

In den zurückliegenden Jahren war es immer schwierig, ausreichend Handballer/innen für die Schiedsrichterei zu begeistern. Das möchten Alex und Patrick ändern. Mit gutem Beispiel sind sie voran gegangen, haben den Schiedsrichterschein gemacht und kümmern sich zukünftig um die Spielansetzungen.

## *Alte Herren wird 4ter*

Nicht immer waren ausreichend Spieler zu den Spielen da und gelegentlich fehlte sogar ein Torhüter. Umso bemerkenswerter ist, dass hohe Niederlagen die Ausnahme waren und am Ende ein guter 4. Platz steht.

## *Sonne satt beim MTV Herrenhausen*

Bei herrlichem Sonnenwetter trafen sich im Juni mehr als 300 Handballer in Herrenhausen zur größten Strandparty in Hannover. Beachhandball hat Tradition beim MTV Herrenhausen und soll vor allem Spaß machen. Während der Spiele dröhnt laute Musik aus den Boxen und die Handballerinnen und Handballer zeigen im Sand so manchen Trick, den man sonst höchstens in der Bundesliga zu sehen bekommt. Bei den Damen kamen die besten Strandspezialisten aus Neustadt. Als „Rübenzwerge“ bezwangen sie im Finale die „Blind Fischlies“ aus Langenhagen. Bei den Herren gewannen die Gastgeber aus Herrenhausen das Finale gegen die

HSG Badenstedt. Ein besonderer Dank von den Handballern geht an die DBL-Logistik, die alle Mannschaften mit T-Shirts versorgten, und an Blade-Runner, die fast alle Preise für die Mannschaften sponserten.

## *Hallensanierung Wendlandhalle mit Verspätung*

Leider hat die Sanierung der Wendlandhalle bedingt durch den langen und harten Winter eine Verspätung von ca. 3 Monaten. Inzwischen ist der Baufortschritt gut und wird auch bald von außen zu erkennen sein. Nach den Herbstferien 2010 soll die Halle komplett fertig sein, und das Spielfeld wird dann auch den richtigen Handballlook mit farblich hervorgehobenen Wurfkreisen haben. Darauf freuen sich alle Handballer schon sehr, denn die Zeit bis zu den Herbstferien wird weiterhin von Auswärtsheimspielen in Vinnhorst, Am Stöckener Bach und in Linden geprägt sein. Ab Ende Oktober wird auch wieder so etwas wie Heimspielatmosphäre aufkommen, hoffen wir.

## *Kooperationsprojekt: Grundschulturnier GS Entenfang in Barsinghausen am 17.6.*

Am 17.6.10 fuhren Thomas Oetzmann und Monika Feder mit den Viertklässlern Sven, Benjamin, Kyra und Ann-Kathrin, den Drittklässlern Finn, Enes, Dimitrios und Can und dem Zweitklässler Maxi mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Handballturnier nach Barsinghausen.

Hier war gute Kondition gefordert, denn neben 3 Handballspielen in der Halle mussten Geschicklichkeitsübungen, Torwandwürfe, 2 Beachhandballspiele, Drachenballweitwürfe, Weitsprünge aus dem Stand und eine Pendelstaffel absolviert werden.

Dank des tollen Einsatzes aller Kinder konnten wir schließlich im Wettkampf mit 12 Mannschaften den 4. Platz belegen.

Mit einer Urkunde und einem Ball, den wir bei der Siegerehrung erhielten, machten wir uns dann fröhlich, aber auch erschöpft auf den Heimweg. Einstimmige Meinung aller Teilnehmer: Das war ein tolles Turnier mit viel Spaß, an dem wir gerne wieder teilnehmen werden.

(Anmerkung der Redaktion: Mit 2 Ausnahmen spielen alle Kinder bei den Nordstars Handball.)

## *Dankernfahrt in den Herbstferien erneut rekordverdächtig*

Gleich am Anfang der Herbstferien startet wieder die Fahrt nach Schloss Dankern. Inzwischen sind 72 Kinder und Jugendliche sowie 11 Betreuer angemeldet, die in 13 Häusern wohnen werden. Das bedeutet eine erneute Verbesserung des Rekordes aus dem Jahr 2009. Noch sind wenige Restplätze frei. Viel Spaß allen Teilnehmern!

*Monika Feder (GS Entenfang)  
André Lang, Thomas Oetzmann*



## **Elektro Seifert / Kroll**



**Inh. Andreas Wambach**

- / Elektroinstallationen**
- / Altbausanierung**
- / Nachtspeicheranlagen**
- / Satellitenanlagen**
- / Antennentechnik**
- / Lichttechnik und Lampen**
- / Haushaltsgeräte**
- / Elektrozubehör**
- / Kundendienst & Reparatur**

Elektro Seifert/Kroll, Inh. A. Wambach,

Alte Stöckener Str. 17 • 30419 Hannover • Telefon 0511/ 79 44 00 • Telefax 0511/ 79 44 03

## ....und da gibt es auch noch die Hobbytruppe Basketball

Eine schöne Einrichtung des Feierabendsports gibt es wieder. Nachdem im Frühjahr die Hallenzeit am Dienstag an die Leichtathletik abgegeben wurde, treffen wir uns nun bis zum Winteranfang wieder am Dienstag, 19 - 20 Uhr in der Anne-Frank-Schule, um Basketball in lockerer Runde mit jung und alt zu spielen. Ohne Leistungsdruck, nur so zum Spaß und gemeinsamen Lachen. Jeder, der sich einfach ein wenig in netter Gesellschaft bewegen möchte, ist herzlich eingeladen und kann sofort mitmachen. Einfach vorbei kommen. Wir nehmen jede(n) gerne mit. Faulsein ist einfach zu langweilig.

Hoffentlich können wir die Hallenzeit möglichst lange behalten.

*Martin Bienzeisler*

## Tischtennis: Saisonrückblick 2009/2010

### 1. Herren

Die 3-Phasen-Rückrunde im Jahr 1 in der 2. Bezirksklasse...

Phase 1, die Rückrunde, beginnt und der Winter hat uns lange fest im Griff. Da hat sich das Eichhörnchen-Prinzip der Vorrunde zwar bewährt, aber auch der schönste Vorrat ist irgendwann aufgebraucht, und wir streiten uns recht schnell mit SC Langenhagen um den unerwünschten Relegationsplatz. Mit zwei knappen Siegen gegen die beiden Abstiegskandidaten ist die Pflicht getan – jetzt gehts an die Kür:

Ein wenig Glück gehört ja bekanntlich dazu, und als unser Mitbewerber SCL dann etwas ersatzgeschwächt gegen uns antritt, wittern wir den ersten Matchball. Das Spiel wogt so hin und her, aber plötzlich sind wir in der Defensive und müssen auf unser Abschlussdoppel Lars und Arek



Hobbytruppe, v. l.: Olaf, Marko, Max, Martin, vorne Hami, Sandra und Jens

hoffen. Die beiden schaffen tatsächlich durch einen 3:0 Erfolg noch das Unentschieden, ein ganz wichtiger Punkt, wie sich später noch zeigen sollte.

Das ist jetzt auch eine schöne Überleitung auf die Gesamtergebnisse: Unser Spitzendoppel schafft mit sagenhaften 19:4 Doppeln das beste Staffelergebnis; Lars selbst ist über die gesamte Saison im oberen Paarkreuz der zweitbeste Spieler mit 24:11 Spielen; Maik, Arek und ich schaffen leider kein ausgeglichenes

Ergebnis; Marc und Sascha im unteren Paarkreuz sind in der Rückrunde schon etwas näher dran (Wer es genauer wissen möchte... unter [www.ttvn.de](http://www.ttvn.de) und click TT stehen die detaillierten Auswertungen parat.). Das Pünktchen gegen SCL hilft zwar - reicht aber noch nicht. Als Arminia dann stark verletzungsreduziert bei uns antreten muss, haben wir das Glück, was in den Vorjahren oftmals bei uns fehlte. Nach der Hinspielklatsche konnten wir nicht wirklich mit einem Punkt rechnen,



**CLASSIC**  
Tankstellen

**Detlef Ristig**

**Autowäsche** **Vinnhorster Weg 23**  
**Reifenservice** **30414 Hannover**  
**Ölservice** **Tel: 0511-753165**  
**Toto-Lotto-Anhängerverleih**

*...täglich frische Brötchen!*



dass wir sogar mit einem 9:6 Sieg beide Punkte bei uns behielten war einfach grandios.

Phase 2, oder das große Zittern. Unser Saisonabschluss gegen Engelbostel-Schulenburg war an Dramatik nicht zu überbieten, ein Punkt hätte schon gereicht, um uns uneinholbar vor dem Relegationsplatz zu positionieren. Und wie das lief, 6:3 Spielführung nach drei gespielten Doppeln und den ersten sechs Einzeln, nur noch zwei Einzelsiege zum so wichtigen Punkt. Und dann, wie damals Bayern gegen ManU in der Nachspielzeit, wir verlieren alle folgenden Einzel und setzen uns die Deppenmütze auf. Also eine Woche hoffen, bangen, zittern. SCL hat ein Heimspiel am Freitagabend gegen Arminia Hannover - wenn Sie gewinnen, sind sie vor uns, und wir müssen Anfang Mai in der Relegation nachsitzen. Der Freitagabend: Ich sitze noch in der Nacht vorm Computer und gucke in den Ergebnisticker: keine Nachricht, Samstag früh 8h: kein Ergebnis, verflix, das gibt's doch nicht, Samstag 10h: immer noch nix, was ist denn da los? 10:30h, SCL vs Arminia 8:8, hmm, Unentschieden, das reicht, das reicht für unseren 7. Platz mit 13:23 Punkten, (8. Platz SCL mit 12:24, aber dem besseren Spielverhältnis). Juchhuu, keine Relegation, wir bleiben definitiv ein weiteres Jahr im 2. Bezirk. Marc und Maik singe ich ins Handy, Lars erwische ich unter der Dusche, die beiden Väter kriegen es gesimst.

Phase 3, oder wie ich zum ersten Mal in meinem Leben in die Bier-Börse gezwungen werde. Immer zum Saisonabschluss wird unsere Mannschaftskasse wieder zurück in den Wirtschaftskreislauf gebracht. Verspätungen, falsches Trikot oder verlorene Spiele haben sie im Saisonverlauf schön anschwellen lassen, die genaue Strafverteilung lassen wir mal

lieber beiseite, weil die eine oder andere Ehefrau oder Freundin bestimmt mitliest und sich dann das Loch in der eigenen Haushaltskasse aufklären würde. Wir haben also schön gefeiert, das griechische Restaurant Meteora fast mit abgeschlossen und sind danach über die Raschplatzhochstrasse zur Bier-Börse, Scherz. Ein Kulturschock für mich Mannschaftsopa, immerhin habe ich an dem Abend zwei Spieler von unseren Gegner aus der abgelaufenen Saison getroffen, die mir beide aber sofort versicherten, auch zum ersten Mal hier zu sein. Na, wers glaubt. Ich kontrolliere das mal am Ende der nächsten Saison, hoffentlich wieder nach einer tollen Mannschaftsleistung mit Klassenerhalt, super Teamgeist und Freundschaft.

*Jörg Raveling*

## 2. Herren

Fahrstuhl, wir kommen wieder

Nachdem wir in der letzten Saison das Stockwerk aus der 1. Kreisklasse in die Kreisliga hochgefahren sind, hatten wir damit gerechnet, dass die Luft dort oben deutlich dünner sein wird. Daher haben wir weder Kosten noch Mühen gescheut und haben uns wie schon in der Vorsaison einige Trainerinnenstunden mit Nina Tschimpke gegönnt.

Das hat uns gegen den RSV – Bezirksabsteiger und selbsterklärter Aufstiegsaspirant – allerdings auch nicht viel genützt. Nur dass wir vielleicht etwas realistischer in die Saison gegangen sind. Wir wussten sicher, dass wir gegen den Abstieg spielen, die RSV-Kollegen ahnten offensichtlich nicht, dass mit H96 und Schwalbe zwei Mannschaften in unserer Staffel waren, die den Aufstieg unter sich ausgespielt haben.

Zu allem Unglück hat sich dann auch

noch unsere Numero Uno Jürgen beim Spiel gegen H96 so schwer am Arm verletzt, dass er für die restliche Hinserie ausgefallen ist.

So beendeten wir die Hinrunde mit 2 Siegen und hofften, dass wir in der Rückrunde mit dem genesenen Jürgen noch einmal würden angreifen können.

Der geneigte Leser mag am Konjunktiv erkennen, dass dem dann nicht so war, denn Jürgen verletzte sich vor der Rückrunde so schwer am Fuß, dass wir auch den Rest der Saison auf ihn verzichten mussten und hoffen, ihn in alter Stärke zur neuen Saison wieder bei uns zu haben.

Die Rückrunde bescherte uns also nur noch einen Sieg, und so nahmen wir den Fahrstuhl nach unten in Richtung 1. Kreisklasse mit der Genugtuung, immerhin nicht Letzter geworden zu sein.

Und nun erwarten uns in Staffel 4 lauter gute Bekannte, unter anderem unsere schärfsten Konkurrenten aus der Saison 2008/2009, Gr. Buchholz III, die nach ihrem Aufstieg scheinbar so viel Sehnsucht nach uns hatten, dass auch sie den Fahrstuhl eine Etage abwärts genommen haben. Für genügend Spannung ist also gesorgt, und in einem Jahr wissen wir, wer dann am Drücker ist.

*Michael Gaßner*

## 3. Herren

Zwischen Hopp und Top

Die 3. Herren hat ihre Saison auf dem 7. Platz beendet, was dem Leistungsvermögen der Mannschaft leider nicht ganz gerecht geworden ist. Nach schwacher Hinrunde konnte sich allerdings die gesamte Mannschaft deutlich steigern, so dass in der Rückrundentabelle ein guter vierter Platz erreicht werden konnte. Insbesondere die Doppelleistungen von Bernhard und Wolfgang sowie die 10 gewonnenen Einzel in der Rückrunde von Rolf waren klasse!!!

Das herausragende Spiel der Rückrunde fand gegen den Tabellenzweiten statt. Nach einer 0:9 Niederlage im Hinspiel gegen Polizei SV konnte mit einem starken Auftritt sogar ein 9:7-Sieg im Rückspiel eingefahren werden. Es steckt also durchaus Potenzial in dieser Mannschaft!



Gesellschafter der IBH-Fachgemeinschaft für Bad und Heizung





# TUI Marathon

## Palma de Mallorca



17/10/2010  
[www.tui-marathon.com](http://www.tui-marathon.com)

## Run with the Sun!

Eines der schönsten Ziele der Welt – befindet sich im Parc de la Mar in Palma und führt über eine einzigartige mediterrane Sightseeingstrecke. Die TUI bringt Sie hin – und das sogar per Schiff. Schauen Sie dazu im Katalog von TUI Cruises nach Angeboten für Läufer ... es lohnt sich!

Starten Sie beim **Marathon, Halbmarathon, 10 km Lauf, Walking/ Nordic Walking** oder Kids Run.

In Kooperation mit



### Buchen Sie exklusive TUI Marathon Hotel-Pakete

- 3 Nächte ohne Flug ab 126 €
- 3 Nächte mit Flug ab 399 €

Weitere Angebote erhalten Sie in Ihrem TUI Reisebüro und unter [www.tui-marathon.com](http://www.tui-marathon.com)

Partner und Sponsoren



Auch hier heißt es wie im Jugendbereich leider Abschied nehmen. Torsten Sommer muss sich aufgrund einer Verletzung seinem Sohn Marcel anschließen und wird in der kommenden Saison nicht mehr spielen können. Herzlichen Dank an Dich, Torsten, für deine Fröhlichkeit, Kameradschaft, Unterstützung der Abteilung in vielen Dingen und natürlich auch für unsere unvergessenen Doppel bei diversen Turnieren der Abteilung. Alles Gute, Du wirst uns fehlen!

Lars Delventhal

## Tischtennis-Jugend durchweg mit guten Ergebnissen

Die 1. Jugend hat sich in ihrer zweiten Saison in der Bezirksliga auf einen guten fünften Platz verbessert, wobei die Ausgeglichenheit der Mannschaft sich positiv ausgewirkt hat.

So konnten insgesamt 5 Saisonsiege

und 2 Unentschieden eingefahren werden, bei etwas mehr Glück speziell in den Doppeln hätte diese Bilanz sicherlich noch besser ausfallen können. Wie in der Vorsaison konnten die vier Stammkräfte Yannick, Jan, Stefan und Samira aufgrund von Verletzungen leider nicht alle Spiele gemeinsam absolvieren. Die Lücken wurden von 2. und 3. Jugend aber vorzüglich geschlossen. Bemerkenswert in der Rückrunde waren Yannicks 2 Einzelsiege gegen zwei der besten Spieler der Staffel aus Gümmer.

Die Spitzenteams der Staffel haben gemerkt, dass mit dieser 1. Jugend immer zu rechnen ist.

Die 2. Jugend hat die Erwartungen in der Kreisliga übertroffen. Nach sehr guten Leistungen über die gesamte Saison wurde am Ende verdient der dritte Platz erreicht.

In Erinnerung wird uns allen dabei besonders ein Spiel bleiben: Am 19.2. kam der Staffelsieger aus Velber noch ohne Niederlage nach Herrenhausen. Was dann passiert ist, habe ich noch nicht erlebt.

Philip, Lukas, Rasmus und Marcel gewinnen nicht nur die Anfangsdoppel recht sicher, sie steigern sich vielmehr in den folgenden fünf Einzeln nochmals deutlich und schicken damit den ungeschlagenen Tabellenführer mit 7:0 Spielen und 21:4 Sätzen nach Hause. Ein denkwürdiges Spiel, das sehr viel Spaß gemacht hat!!!

Ein Sonderlob für die Saison geht an das Doppel von Philip und Lukas, dass mit 20:1 Siegen die beste Doppelbilanz der gesamten Staffel erreicht hat! Eine tolle Leistung von euch!

Mit dieser Saison endet die Zeit von Marcel bei uns. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an dich für deine guten Leistungen der letzten Jahre sowie deine Führungsqualitäten, von denen viele Mannschaften profitiert haben und auch im Handball weiter profitieren werden.

Von der 3. Jugend waren Horst als Mannschaftsbetreuer und ich sehr positiv überrascht.

Zu Beginn der Saison hätten wir uns nicht träumen lassen, dass Tim, Friedrich, Anton und Tim so schnell als Mannschaft



## Kulinarische Harmonien

Albin Schadzek





### Restaurant & Veranstaltungsservice im MTV Herrenhausen

„Kulinarische Harmonien“

**Ihr individueller und persönlicher Gastgeber für alle Gelegenheiten**  
**Komplettservice von 10 - 1.000 Personen**

---

www.schadzek.de - Fax 0511 14406 - Mobil 0171 5343043

zusammenwachsen und ein großes Kämpferherz entwickeln.

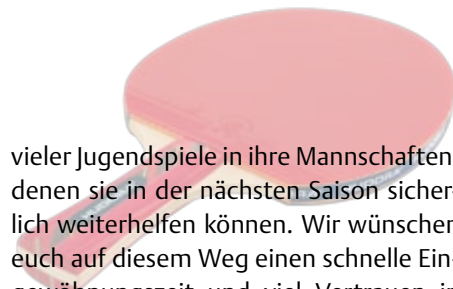
Einschließlich der Ersatzspieler Shane und Peter haben sich alle gesteigert und somit ihren Anteil am hervorragenden 4. Platz und dem Erreichen des Halbfinals im Pokalwettbewerb.

Beide Doppel haben sehr gut gespielt, Tim und Friedrich sind mit 16:3 Siegen sogar auf Platz 2 der gesamten Doppelrangliste! Noch besser hat es unser „großer“ Tim allerdings im Einzel gemacht, wo er mit der beeindruckenden Bilanz von 28:2 bester Spieler der Staffel wurde!

Glückwunsch zu diesen Siegen – bleibt fleißig – dann werden weitere Erfolge sicher folgen.

## Ausblick Saison 2010 / 2011

Drei unserer Jugendlichen werden zur kommenden Saison erstmals im Erwachsenenbereich spielen. Stefan, Samira und Philip kommen alle mit den Erfahrungen



vieler Jugendspiele in ihre Mannschaften, denen sie in der nächsten Saison sicherlich weiterhelfen können. Wir wünschen euch auf diesem Weg einen schnelle Eingewöhnungszeit und viel Vertrauen in eure Fähigkeiten!!!

Aufgrund des Aufrückens verändern sich die Mannschaften wie folgt:

1. Herren: Lars – Maik – Arek – Jörg – Marc – Stefan – Sascha
2. Herren: Christian – Jürgen – Serhan – Wolfgang – Michael – Bernhard – Matthias
3. Herren: Saman – Samira – Philip – Rolf – Tien – Carsten – Benny – Horst
1. Jugend: Yannick – Jan – Lukas – Rasmus
2. Jugend: Tim – Friedrich – Anton – Tim
3. Jugend: Noch offen

Allen Mannschaften wünschen wir auf diesem Weg eine erfolgreiche und spannende Saison!

## 4. Minischläger-Turnier

Wie schon in den Vorjahren gab es auch bei der 4. Auflage einige Neulinge zu begrüßen.

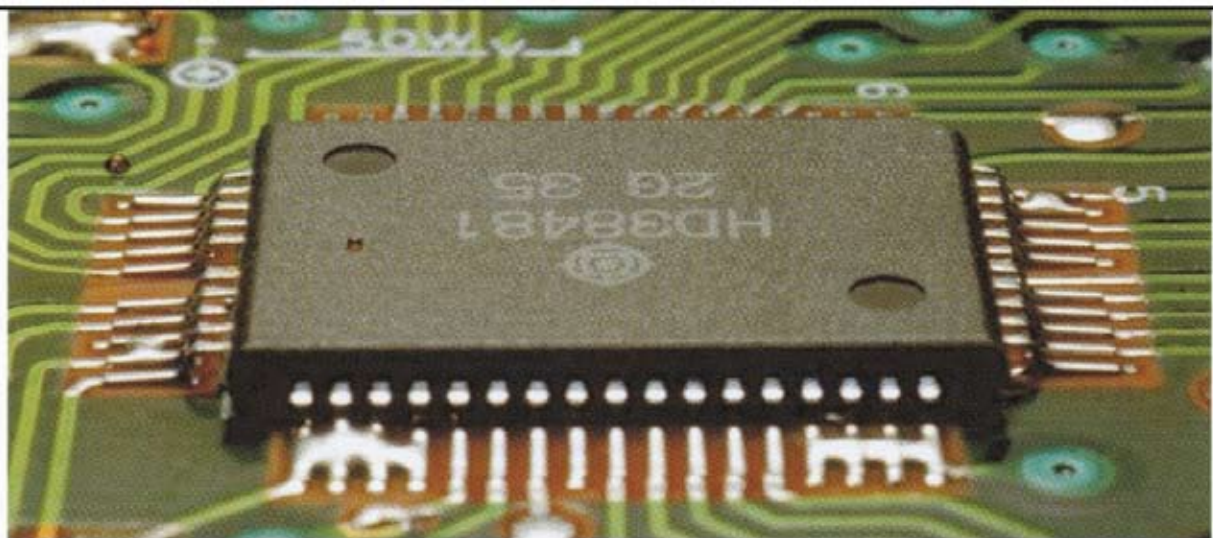
Zum ersten Mal zum Minischläger griffen Stefan, Wolfgang, Tim, Friedrich, Anton und Peter.

Die sechs „Neuen“ lieferten sich über den Abend viele hochklassige Spiele mit den „Erfahrenen“.

Zwei große Gruppen sorgten für viele Emotionen, in der nur Philip eine weiße Weste behielt. Er verlor bis zur Niederlage im Halbfinale gegen Marc kein Spiel und spielte sehr stark. Im anderen Halbfinale boten die bisherigen Minimeister Sascha und Lars tolle Bälle, wobei es Lars ins Finale schaffte und er dort seinen Titel gegen Marc erfolgreich verteidigen konnte.

Es hat wieder viel Spaß mit euch gemacht! Im Sommer 2011 kommt es dann zur 5. Auflage!

Lars Delventhal

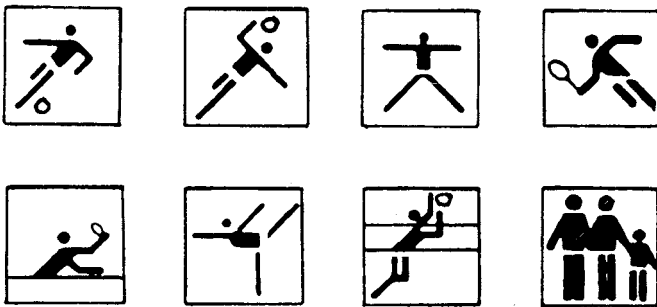


**poppdruck**

Kurt-Schumacher-Allee 14 · 30851 Langenhagen  
E-Mail [info@poppdruck.de](mailto:info@poppdruck.de) · Internet [www.poppdruck.de](http://www.poppdruck.de)  
Telefon (05 11) 770 110 · Telefax (05 11) 770 11 33

Jetzt auch Digitaldruck und CTP

# Turn- u. Sportgemeinschaft Hannover von 1893 e.V.



**Spiel und Sport**

**Echo**



**Fußball • Handball • Turnen • Tennis •  
Tischtennis • Gymnastik •  
Volleyball • Familiensport**



## TSG Hannover von 1893

Dorotheenstr. 48 B  
30419 Hannover

Telefon: (0511) 79 42 90  
E-Mail: info@tsg-hannover.de  
Internet: www.tsg-hannover.de

Vorstand: Gerhard Streich  
(1. Vorsitzender),  
Karin Kießling  
(Schatzmeisterin)

Sparten: Fußball, Turnen,  
Gymnastik, Tennis,  
Basketball, Tisch-  
tennis, Handball

## Bericht des Vorstands

*Liebe Vereinsmitglieder,*  
nun ist es soweit! Ab sofort werden wir über die Ereignisse und das Vereinsgeschehen bei der TSG Hannover nur noch in dieser Sport-COOP zweimal jährlich berichten. Unser Pressewart Matthias Stemwedel wird weiterhin unsere Berichte für die einzelnen Ausgaben sammeln und entsprechend für diese Zeitung bearbeiten. Damit geht eine alte Tradition zu Ende: Wir müssen uns vom „TSG Echo“ verabschieden und freuen uns aber auf die neue gemeinsame Zeitung der Kooperation. Für die problemlose Abwicklung der Pressearbeit nochmals vielen Dank an Matthias.

Wie bereits angekündigt, hat die Versammlung während der Jahreshauptversammlung am 19.03.2010 einige wichtige Änderungen und Ergänzungen zu unseren Mitgliedsbeiträgen zum 01.07.2010 beschlossen. Die einzelnen Mitglieder wurden bereits schriftlich informiert, aber hier noch einmal die wichtigen Änderungen zusammengefasst.

### Fußball

Jahresumlage für Reparaturen am Vereinsgebäude  
einmalig für 2010 15,- €  
für aktive Erwachsene  
wird am 01.07.2010 mit eingezogen

### Gemeinschaftsdienst

entspricht 4 Arbeitsstunden = 37,- €  
Der Gemeinschaftsdienst wurde für die aktiven Mitglieder in der Fußballabteilung in den Altersgruppen 16 - 65 Jahre festgelegt

Für die Durchführung des Gemeinschaftsdienstes sind folgende Termine geplant:  
03.07. + 31.07., 21.08., 18.09., 16.10. und 13.11.2010

Jeweils eine Woche vor den Terminen hängen im Trakt der Clubhausanlage Listen aus. Sie müssen sich dann einen entsprechenden Termin aussuchen und in die Liste eintragen.

Sollten Sie am Gemeinschaftsdienst nicht teilgenommen haben, werden wir Anfang Dezember den Betrag in Höhe von 37,- € einziehen bzw. Sie müssen uns den Betrag überweisen.

Außerdem werden bei der 2. Mahnung

Fußball	Sportplatz- und Clubhausanlage	Vorstand und Verwaltung
Organisations- team:	Arbeitsgruppe Sportplatzanlage:	
Mike Oppermann	Mike Oppermann, Klaus Bobbert Nick Schulz, Werner Wicht, Walter Spreen Gerhard Streich	Schriftwart und Mitgliederverwaltung: Gerald Otto
Martin Knoche Herrenbereich		Buchhaltung: Harald Flemme
Salih Temel 1. Herren	Organisation Auftragsarbeiten: Walter Spreen	Mahnungen: Jutta Oppermann
Stefan Schuster Jugendbereich	Platzwarte:	
Sven Waßmuß Jugendbereich	Maschinen und kl. Reparaturen Klaus Bobbert	Schriftverkehr und Schatzmeisterin Karin Kießling
	Kabinentrakt und Außenanlagen Wolfgang Rühmkopf	Schriftverkehr und Vorsitzender Gerhard Streich
	Sportplätze Nick Schulz	

Mahngebühren berechnet	5,- €
<b>Passgebühren</b>	
Jugend	8,- €
Herren	20,- €
Senioren	20,- €

**Turnen, Tischtennis, Handball und Tennis**  
 Jahresumlage für Reparaturen am Vereinsgebäude  
 einmalig für 2010 15,- €  
 für aktive Erwachsene  
 wird am 01.07.2010 mit eingezogen

**Erwachsene in den Abteilungen**  
**Turnen, Tischtennis, Handball, Tennis**  
 Beitrag und Spartenbeitrag  
 Alt: 12,- + 1,- = 13,- €  
 Neu: 15,- €  
 Außerdem werden bei der 2. Mahnung  
 Mahngebühren berechnet 5,- €

Bei Fragen zu den Beitragsänderungen stehen wir in den Geschäftsstunden, dienstags von 18:00 bis 20:00 Uhr gerne zur Verfügung.

Nachdem die Vorstandsarbeit im Rahmen des Kooperationsprozesses immer mehr zugenommen hat, waren wir gezwungen, für die Organisationsarbeit um Unterstützung zu bitten. Während einer

konstruktiven Sitzung haben wir mit viel Unterstützung einiger Mitglieder die Vorstandsarbeit neu strukturiert. In der Tabelle auf der vorhergehenden Seite sind die Arbeits- und Organisationsbereiche dargestellt.

Für die Bereitschaft zur Vorstandsarbeit möchten wir uns vorab recht herzlich bedanken.

Nach langen Überlegungen sind wir auch in der Turn- und Gymnastikabteilung gezwungen, langfristig die Organisation auf ein Team zu verteilen.

Nach so vielen sachlichen Informationen aus der Vorstandsarbeit für alle Mitglieder, die nicht an der Jahreshauptversammlung teilgenommen haben, hier erst einmal Glückwünsche an die 1. Herren, die den Aufstieg geschafft hat. Außerdem wird mit viel Einsatz im Bereich der Fußballjugend über einen „Spielkreis“ entscheidende Aufbauarbeit geleistet. Unser Dank geht auch an Karola Reuter, die die „Lottokasse“ verwaltet, die der Fußballjugend zu Gute kommt und von der z.B. neue Spielplatzgeräte gekauft wurden.

Allen Mitgliedern wünschen wir eine erholsame Ferienzeit und freuen uns auf ein Wiedersehen zur neuen Saison auf dem Sportplatz oder in der Turnhalle.

*Der Vorstand*

## Eventkalender 2010/2011

- 04. 09. 10 Sommerfest der TSG und Second Hand Basar  
14: 00 Uhr, Clubhaus,  
Dorotheenstr. 48 b
- 19. 09. 10 Fahrradtour Ahlem,  
Willy-Spahn-Park und  
weiter
- 08. 09. 10 Aal-Essen, Clubhaus,  
Dorotheenstr. 48 b
- 10. 10. 10 Fahrradtour in den Wiet  
ze-Park
- 07. 11. 11 6. TSG-Boßeltturnier  
Treffen: 10:30 Uhr,  
Beginn: 11:00 Uhr  
Clubhaus, Dorotheen-  
str. 48 b
- 12. 11. 10 Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe der Ver-  
einszeitung
- 21. 11. 10 Wanderung zum Wurst-  
essen bei Saxonia
- 28. 11. 10 Weihnachtsmarkt an der  
Herrenhäuser Kirche
- 12. 12. 10 Wanderung von Winning-  
hausen zum Advents-  
markt auf dem Rittergut  
in Wichtringhausen
- 17. 12. 10 Skat-Turnier  
18.00 Uhr, Clubhaus,  
Dorotheenstrasse 48 b
- 04. 03 11 Treffen der Spieler der  
ehemaligen 1. Herren-  
mannschaft von „Herren-  
hausen 09“  
18:30 Uhr, Clubhaus,  
Dorotheenstr. 48 b



### Unsere Leistungen für Sie:

- ✦ Unterhaltsreinigung
- ✦ Praxis- & Laborreinigung
- ✦ Büroreinigung
- ✦ Hausmeisterservice & Gartenpflege
- ✦ Glasreinigung - auch bei Privat
- ✦ Haushaltsauflösungen
- ✦ Grundreinigung
- ✦ Entrümpelungen & Entsorgung
- ✦ Bauschlussreinigung
- ✦ Kleintransporte & Getränkeliieferung
- ✦ Treppenhausreinigung
- ✦ und vieles mehr...

Hegebläch 27 • 30419 Hannover

**Tel: 0511 - 45 94 231**

**Fax: 0511 - 45 94 232 • [www.graziano-service.de](http://www.graziano-service.de)**

**Soll es auch bei Ihnen rundum glänzen? Dann verlieren Sie keine Zeit mehr ...!**



## Nachruf

Die Handballer des ehemaligen MTV Leinhausen trauern um Horst Raffert. Er starb am 30. März 2010 nach

langer Krankheit.

Horst trat als 16-jähriger, von VFV Hainholz kommend, in den MTV Leinhausen ein. Durch seine Schnelligkeit und Schusskraft war er sofort eine Verstärkung für die damalige Feldhandball-A-Jugendmannschaft.

So wurde Horst dann auch bald zu Lehrgängen des NHV eingeladen, und er kam zum Einsatz in der Niedersachsenauswahl. Als 18-jähriger wurde Horst sofort als Rechtsaußen mit der Nummer 7 Stammspieler in der Oberligamannschaft.

Obwohl er mit 172 cm nicht sehr groß gebaut war, war er doch mit einer enormen Sprungkraft ausgerüstet und fühlte sich auch als Torwart sehr wohl.

Als Chronist möchte ich eine Anekdote nicht unerwähnt lassen: Gezwungen durch eine Verletzung unseres etatmäßigen Torwarts, musste Horst einen Tag nach der Hochzeit mit seiner Frau Helga - am 27. 07. 1961 in einem Punktspiel in Braunschweig das Tor hüten. Leider verloren wir an diesem Tag gegen die Eintracht 12:10. An Horst hat es aber nicht gelegen.

Seine Mitspieler und alle anderen, die ihn kannten, werden Horst noch viele Jahre in guter Erinnerung behalten.

*Fritz Bodenstab*

## Liebe Leserinnen und Leser,

während ich diese Zeilen schreibe, ist mir gerade durch den Kopf gegangen, dass es einmal an der Zeit ist, zu zählen, an wie vielen Vereinszeitungen ich bereits mitgeschrieben habe. Dies ist tatsächlich die fünfzigste Ausgabe. 1995 übernahm ein Team von Handballern (Andreas Culmann, Sönke Petersen-Jahn, Kati Stephan, Frank Bonse und ich) die Aufgabe von Bernd Wenderhold. Mit der Zeit wurde



Wir trauern um unsere Vereinsmitglieder

## Gerhard Harnischmeyer

Gerhard Harnischmeyer starb am 10. Februar 2010 im Alter von 78 Jahren.

Seit dem 1. August 1963 war er Mitglied in unserem Verein und in der Fußballabteilung aktiv.

## Horst Raffert

Horst Raffert starb am 30. März 2010 im Alter von 73 Jahren.

Er wurde am 1. Februar 1953 Mitglied in unserem Verein und war in der Handballabteilung aktiv.

Wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Der Vorstand*

das Team immer kleiner; inzwischen gibt es noch nicht einmal mehr aktive Handballer in der TSG Hannover von 1893.

Wenn jetzt einer nachzählen möchte, so bleibt auch der Zeitraum von 2004 bis Ende 2005 zu berücksichtigen, in dem wir aus Kostengründen auf eine Vereinszeitung verzichten mussten.

Inzwischen haben wir die dritte Ausgabe einer gemeinsamen Vereinszeitung für vier Vereine fertig bekommen. Waren die ersten beiden Ausgaben eigentlich nur ein paralleles Zusammentragen von Informationen – sprich vier Vereinszei-

tungen hinter einem Deckblatt – so ist der gemeinsame Teil inzwischen schon deutlich angewachsen. Darüber hinaus entwickeln wir „Redakteure“ auch einen gemeinsamen Arbeitsstil und sind auf einem guten Weg, zu einem Team zusammen zu wachsen, das gemeinsam und nicht mehr nebeneinander arbeitet. Ich persönlich denke, dass wir vier schon einen ganzen Schritt weiter in der Kooperation miteinander voran gekommen sind, als unsere Vereine. Wir haben schon die Vision eines Heftes, in dem die trennenden Elemente deutlich hinter einem ge-

Infos unter (0511) 971 96-0 oder  
[wgh-herrenhausen.de](http://wgh-herrenhausen.de)

# So wohnt man heute!

Sie suchen eine gemütliche Wohnung in attraktivem Umfeld,  
modern und komfortabel ausgestattet, energetisch auf  
dem neuesten Stand – und das Ganze auch noch  
zu einem günstigen Preis? Dann fragen  
Sie uns, wir haben ...

**für jeden Wunsch  
die richtige Wohnung!**



Königsworther Platz 2 • 30167 Hannover



meinsamen Auftritt zurück stehen werden. Mir macht es auch noch mehr Spaß, nicht mehr allein, sondern in einer Gruppe die Verantwortung für die Gestaltung der Vereinszeitung zu tragen.

Wenn ich so die letzten 15 Jahre Revue passieren lasse, dann kann man feststellen, dass unser Verein doch sehr einschneidende Veränderungen durchlebt hat. Aber ich denke, dass nur diese Veränderungsbereitschaft dazu beigetragen hat, dass die TSG 93 überhaupt überleben konnte. Darum müssen wir auch weiterhin offen für neue Entwicklungen bleiben und die Kooperation der vier Vereine voran treiben. Allein werden wir die zukünftigen Kosten nicht mehr tragen können.

Ich bitte Sie darüber hinaus, dem neuen Redaktionsteam auch die Treue zu halten und uns weiterhin mit Beiträgen, Bildern und Geschichten zu unterstützen. Denn letztendlich machen wir nicht eine Zeitung für Sie, sondern Sie die Zeitung für uns alle. Nur durch Ihr Engagement kann die Zeitung in dieser oder in einer anderen Form weiter existieren.

„Zu Weihnachten“ hoffen wir, die notwendigen Beiträge wieder rechtzeitig zu

bekommen. Denn wie immer muss die Dezemberausgabe noch vor Weihnachten bei Ihnen vorliegen. Und Weihnachten findet bekanntlich im Dezember und eben nicht im Januar statt.

Darum möchte ich noch einmal an den wichtigen Termin für die vierte Ausgabe unserer neuen Vereinszeitung hinweisen. Der Redaktionsschluss zur Weihnachtsausgabe ist schon der

12. November 2010

Ich wünsche Ihnen nun noch eine schöne zweite Jahreshälfte und viel Spaß mit dieser Ausgabe unserer Vereinszeitung, wo immer Sie sie lesen.

Matthias Stewwedel

## Mannschaft Ü40 mit neuen Zielen!

Nachdem die letzte Saison mit einem sehr guten 4. Platz für die Ü40 endete, werden für die kommende Saison neue Ziele gesteckt.

Das überraschend gute Abschneiden

unserer Mannschaft lag überwiegend an einer sehr guten Hinrunde, an deren Ende wir sogar auf Platz 2 standen. Leider verließ uns dann mit Jan Sapauschke einer der Leistungsträger in Richtung Kleeblatt Stöcken. Dies und einige andere personelle Ausfälle in der Rückrunde ließen uns am Ende um einige Plätze nach hinten fallen. Somit müssen wir in der kommenden Saison - mit einem recht kleinen Kader von 12 Mann - versuchen, gut in die neue Saison zu starten. Da mit Neuzugängen aktuell nicht zu rechnen ist, wird für uns das vorrangige Ziel sein, die 1. Kreisklasse zunächst einmal zu halten.

In diesem Jahr führte uns unsere Mannschaftsfahrt in den Solling, genauer beschrieben: nach Voltpriehausen.

Nach kurzer Anreise per Bahn wurden wir in Voltpriehausen von Herrn Schwarz, dem Eigentümer des Hotels „Am Rothenberg“, standesgemäß mit dem Leierkasten begrüßt.

Kurz darauf machten wir als erstes einmal eine Brauereibesichtigung. In der Uslarer Bergbräu-Brauerei wurden wir in die Geheimnisse des Bierbrauens eingeweiht. Am Ende der Besichtigung durften



wir dann die verschiedenen Biersorten ausgiebig probieren.

Gut gestärkt machte sich der erste Hunger bemerkbar. Hier wusste Peter Markmann Abhilfe und führte uns zu einem Geheimtipp ganz in der Nähe. Am Rande des Sollings hatten wir mit allem gerechnet, nur nicht mit einem delikaten Fischmahl.

In rustikaler Atmosphäre wurden die verschiedensten geräucherten Fischarten serviert. Auch hier konnte der gereichte Fisch anschließend gut in Bergbräu und Bismarck schwimmen.

Frohen Mutes konnten wir nun den

Heimweg nach Voltpriehausen zu Fuß antreten. Nach nur wenigen Metern leitete uns Heiners Navigationssystem in die Rapsfelder der Umgebung. Ein heimischer Förster führte uns jedoch kurzerhand und unter erschwerten Bedingungen auf einem sehr ungewöhnlichen Gefährt zurück auf den rechten Weg. So konnten wir am Ende sogar von insgesamt normalerweise notwendigen 12 Kilometern gute 2 Km abkürzen. Erschöpft, aber überglücklich erreichten wir unser wunderbares 8-Mann-Haus, mitten im Grünen.

Den Abend ließen wir gemeinsam beim

„Eurovision Song Contest“ mit einem Sieg unserer Lena aus Hannover ausklingen.

Am nächsten Tag starteten wir kurz nach einem ausgiebigen Frühstück die Rückreise nach Hannover. Dort warteten wir gemeinsam im HBX auf die Ankunft von Lena am Rathaus, wo wir sie mit einigen tausend Hannoveranern feierten.

Die neue Saison startet am 14. und 15.08.2010 mit einem Pokalauswärtsspiel beim TuS Mecklenheide. Der erste Spieltag wird dann am darauffolgenden Wochenende sein.

Sobald die Spielpläne vorliegen werde ich diese im Clubhaus auslegen, damit auch ausreichend Zuschauer und Zuschauerinnen zu unseren Heimspielen kommen. Die Heimspiele in den Sommermonaten werden wieder am Freitag um 18:30 Uhr stattfinden, während wir in den Wintermonaten am Sonntag um 11:00 Uhr auflaufen werden.

Noch vor dem ersten Spiel wollen wir uns noch mal vorab zu einem Tennisturnier verabreden.

Uns allen wünsche ich einen schönen und erholsamen Sommer und aus der Sicht der Deutschen eine hoffentlich erfolgreiche WM.

*Euer Conti*

## Die TSG-Fußballsparte hat nun ein „TSF“!

Anfang Mai wurde eine Sondersitzung von unserem Vorstand einberufen. Hier wurde bekannt gegeben, dass die Sparte Fußball mit einem neuen Spartenleiter besetzt werden muss, denn Fritz Degener, der dieses Amt kommissarisch über ein Jahr leitete, gab seinen Rücktritt bekannt. Spontan wurde die Idee geboren und der Versuch gestartet, die Spartenleitung als Team neu zu besetzen. Das Team Spartenleitung Fußball (daher TSF) setzt sich aus fünf Personen zusammen: Für den Herrenbereich liegen die Zuständigkeiten bei Salih Temel und Martin Knoche und im Jugendbereich bei Stefan Schuster und Sven Waßmus. In organisatorischen Bereich unterstützt uns Mike Oppermann.

Das TSF bedankt sich zunächst einmal bei Fritz Degener für seine kommissari-

## ACKERMANN-BAUER

Bestattungsinstitut seit 1895

*Tradition  
Kompetenz  
Vertrauen*

- Erd-, Feuer-, See- und Anonyme Bestattungen
- Bestattungsvorsorge
- eigene Abschiedsräume
- Hausbesuche in allen Stadtteilen

Auf dem Loh 12 · 30167 Hannover  
Stöckener Str. 21 · 30419 Hannover  
info@ackermann-bauer.de  
www.ackermann-bauer.de



**Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar:  
0511-702129 + 0511-715183**

sche Tätigkeit als Spartenleiter und hofft, dass Fritz dem neuen Team nach wie vor mit Rat zur Seite steht.

Für die nun kommende Saison sind folgende Mannschaften beim Verband für die TSG 93 gemeldet:

1. Herren, 2. Kreisklasse -

Trainer Salih Temel

Ü40, 1. Kreisklasse -

Trainer Martin Knoche

1. E- Jugend, Trainer Ykut Tokcan

2. E- Jugend, Trainer Ykut Tokcan

3. E. Jugend, Trainer Christopher Alker

1. F- Jugend, Trainer Bernd Krüger

1. G- Jugend, Trainer Sven Waßmus

Mit Freude ist dabei natürlich zu verkünden, dass die 1. Herren den Aufstieg in die 2. Kreisklasse geschafft hat. Aber auch unsere beiden E-Jugend-Mannschaften wurden beim Staffeltag für ihre 1. Plätze in den jeweiligen Staffeln geehrt.

Mit Bedauern mussten wir leider zum Ende der Saison die Abmeldung der kompletten 2. Herrenmannschaft entgegen nehmen.

Hingegen ist als weiterer Gastverein neben den drei Mannschaften des Ayyildiz SC nun noch eine Mannschaft von US Figi d'Italia neu dazugekommen, so dass unsere Sportanlage gut ausgelastet ist.

*Euer TSF*

## Treffen der ehemaligen 1. Herrenmannschaft von „Herrenhausen 09“

*Aufstieg in die Bezirksklasse 1966*

*Treffen am 5. 3. 2010*

Teilnehmer:

Manfred Fischer, Günter Hesse, Helmut Isendahl, Helmut Kretschmer, Hans-Joachim Lächel, Klaus Lukas, Hans-Dieter Rode, Dieter Schulz, Hans-Joachim Schwarze, Dieter Stitz, Reiner Seliger, Werner Theobald

Klaus Lukas begrüßte die Teilnehmer herzlich und wünschte dem Treffen einen angenehmen Verlauf.

Zunächst erhoben sich die Teilnehmer zu einer Schweigeminute von ihren

**Jetzt Zukunft sichern!  
Ab 50 Euro monatlich.**

Kommen Sie bei uns vorbei.

fair versichert  
**VGH**

**VGH Vertretung  
Dudda & Seidel oHG**

Herrenhäuser Str. 59 • 30419 Hannover  
Tel. 05 11/75 11 75 • Fax 05 11/7 59 05 12

Finanzgruppe



Sitzen zum Gedenken und Erinnern an die verstorbenen Sportsfreunde Manfred Kowol, Gunter Theobald und Lothar Hildebrand.

Klaus Lukas wies darauf hin, dass Gerd Bamberg und Jürgen Stitz an diesem Treffen leider nicht teilnehmen können. Gerd Bamberg befindet sich noch in der Reha-



# RECHT

**Elektro-technik**

**Recht Elektroanlagen GmbH**  
Stöckener Straße 29  
30419 Hannover

**Telefon**  
**(0511) 79 31 41**

**[www.recht-elektro-anlagen.de](http://www.recht-elektro-anlagen.de)**  
**Kompetent in Sachen Strom**



Klinik und Jürgen Stitz verbringt einen vierwöchigen Urlaub in der Türkei.

Helmut Isendahl und Reiner Seliger bedanken sich bei Klaus Lukas für seine Bemühungen, ihre Adressen zu ermitteln und damit eine Teilnahme erst zu ermöglichen. Dabei war bezogen auf Helmut Isendahl ein Kontakt zu Hannover 96 erfolgreich. Die Adresse von Reiner Seliger ergab sich aus einem Telefonat mit

seinem Onkel, dem ehemaligen Fußballlehrer des Hamburger Fußballverbandes, Günter Grothkopp. Helmut Isendahl reiste aus Wiesbaden an, um nach 44 Jahren die Sportsfreunde wieder zu treffen. Reiner Seliger kam aus Köln, um nach 47 Jahren wieder einmal dabei zu sein.

Im Laufe des Abends berichteten Helmut Isendahl und Reiner Seliger im Wesentlichen, wie sich ihr Leben seit der

Verabschiedung aus dem Verein „Herrenhausen 09“ in sportlicher und beruflicher Hinsicht gestaltete.

### *Helmut Isendahl*

- Im Jahre 1969 Abschluss des Studiums an der TH Hannover mit der Verleihung des Grades Diplom-Ingenieur in der Fakultät für Bauwesen.
- Erster Praxiseinsatz in der Firma Rhein Stahl (Gelsenkirchen) im Tunnelbau und Abschluss der Doktorarbeit sowie des Promotionsverfahrens.
- Spieler in der 1. Alt-Herren-Mannschaft von Schalke 04. Ausbildung zum Schiedsrichter und danach stetiger Aufstieg in der entsprechenden Hierarchie, bis eine bürokratische Altersregelung (ausschließliche Förderung von Schiedsrichtern im Alter von unter 30 Jahren) zur Demotivation und damit zum Ausstieg führte.
- Wechsel zur Firma Holzmann nach Frankfurt.
- Auslandsaufenthalte in Saudi-Arabien und den arabischen Emiraten (z. B. Abu



## Meldau Apotheke

*... das Tor zur Gesundheit*

**Inhaberin: Susanne Wiemer**  
**Meldaustraße 27 30419 Hannover**  
**Telefon (05 11) 79 45 75 Fax (05 11) 2 71 75 38**  
**www.meldau-apotheke.de**

Dhabi) verbunden mit der Leitung von Großprojekten (z.B. Errichtung einer Zeltstadt in Mekka).

- Beteiligung und Mitwirkung in einem Bauunternehmen, dessen Leitung in Regie der Familie lag.
- Leitung und Durchführung von Forschungsprojekten für die „Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit“ (GTZ), um in den arabischen Ländern anstehende Probleme lösen zu helfen (z.B. aus Salzwasser mit Hilfe von Filtersystemen und Wüstensand Brauchwasser und sogar Trinkwasser zu gewinnen).
- Derzeit noch Mitinhaber einer Firma mit Sitz in Äthiopien, die sich speziell mit Brunnenbau befasst.
- Noch aktiv in den Sportarten Tennis und Golf.

#### Reiner Seliger

- Im Jahre 1967 Abschluss des Studiums an der TH Hannover mit der Verleihung des Grades Diplom-Ingenieur in der Fakultät für Bauwesen.
- Erster Praxiseinsatz in der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) in Köln; Forschungsinstitut des Bundesministeriums für Verkehr.
- Maßgebliches Gründungsmitglied einer Betriebssportgemeinschaft, in der 200 Mitglieder von insgesamt 400 Beschäftigten in den Sportarten Fußball, Gymnastik, Jogging, Walking, Basketball und Tischtennis aktiv sind. Ausbildung zum Übungsleiter für den Breitensport.
- Referatsleiter in den Fachgebieten „Straßenausstattung“ (z.B. Schutzplanken, Verkehrsschilder, Straßenmarkierungen), „Straßenbetrieb“ und „Controlling“.
- Noch aktiv in den Sportarten Gymnastik und Basketball.

Im Zusammenhang mit den oben genannten Ausführungen zu den ehrenamtlichen Tätigkeiten ergänzte Klaus Lukas, dass seine Erfahrungen als Trainer bei Hannover 96 (1. B-Jugend und 1. A-Jugend) und Niedersachsen Döhren in der Feststellung münden, mehr den Mannschaftsgeist und die Spaß am Fußball (z. B. durch die Wahl von geeigneten Trainingsmethoden) zu fördern und fi-

nanzielle Fehlentwicklungen (z.B. unangemessene Forderungen junger Spieler) abzulehnen.

#### Termine:

Die Teilnehmer beschloss, dass das nächste Treffen im Jahr 2011 wieder am ersten Freitag im März (Beginn 18:30 Uhr) stattfinden soll.

Die Teilnehmer bedanken sich noch einmal bei Klaus Lukas für das hervorragend organisierte und durchgeführte Treffen.

## Unsere Adventsfeier 2009

Am 15. Dezember 2009 feierten wir unsere Adventsfeier im Clubhaus der TSG Hannover von 1893. Mit Antonio hatte

ich vorab das Essen besprochen, und alle unsere Wünsche wurden erfüllt.

Es erwartete uns ein adventlich gedeckter Tisch und das Essen war gut. Mit Adventsliedern, kleinen Geschichten, besinnlicher und fröhlicher Art sind wir dem Vorweihnachtstrubel für ein paar Stunden entflohen. Wir hatten das Glück, dass Gerd Streich und Karin Kießling noch in unsere Runde kamen und wir so die Vereinszeitschrift druckfrisch im Empfang nehmen konnten. Dies war auch eine gute Gelegenheit für unsere neuen Turnerinnen, den Vorstand kennen zu lernen.

Nach einem adventlichen Abend verabschiedeten wir uns mit guten Wünschen für das Weihnachtsfest und konnten zum Abschied unserem Clubwirt sagen: „Wir kommen wieder.“

*Renate Bobbert*





**Clubgaststätte im TSG von 1893 e.V.**  
Familie Graziano  
Dorotheenstraße 48b in 30419 Hannover

### **Sonntags-Wachmacher-Frühstücksbuffet**

**Am 06.06. + 18.07. + 22.08. + 12.09.2010 jeweils von 9:00 – 12:00 Uhr**  
Reichhaltiges Frühstücksbuffet, Glas Sekt zur Begrüßung, Kaffee, Tee, Saft  
**für nur 7,90 Euro** Pauschal pro Person

**Geburtskinder frühstücken bei uns GRATIS !!!**  
(Bitte Nachweis mitbringen)

### **Brunch mal anders...**

**Sonntags-Brunch-Kegeln: 3 Stunden Kegeln und alles inklusive für 23,90 Euro pro Person**

### **Kinderkegeln**

**Mit Essen und Getränke ab 7,50 Euro pro Kind – fragen Sie nach unserem Angebot!**

### **Stammtischabend**

**Jeden Mittwoch spezielle Damen – und Herren-Angebote für 7,50 Euro**

**Ab Sommer bieten wir Ihnen am Wochenende Kaffee und Kuchen auf unsere schönen Sommerterrasse an.**

**ALLE SPIELE – ALLE TORE live auf SKY**

**Planen Sie eine Feier oder eine Veranstaltung? Sprechen Sie uns an. Wir haben Räumlichkeiten für bis zu 70 Personen. Auf der Vereineigenen Kegelbahn haben wir noch Plätze frei.**

Telefon: **79 42 96**

## Fasching in der Frauen-Gymnastikgruppe Fuhseschule

Wie in seit einigen Jahren Brauch, haben wir auch in diesem Jahr in der Turnhalle Fasching gefeiert. Trotz Eisglätte und Schnee haben fast die Hälfte unserer Turnerinnen den Weg in die Turnhalle gefunden.

Auch dieses Jahr brachte jede Turnerin etwas mit, damit unser leibliches Wohl nicht zu kurz kam. Mit Hilfe einer Tischtennisplatte wurde ein reichhaltiges Büfett mit vielen leckeren Sachen aufgebaut.

Da wir ja nicht unseren regelmäßigen Gymnastikübungen nachgingen, wurden wenigstens die Lachmuskeln nicht



vergessen und durch Sketche und andere lustigen Beiträge gefordert. Es war wie immer eine fröhliche Runde, denn wir haben viel miteinander gelacht. Die Zeit

ging leider viel zu schnell vorbei. Dann hieß es, alles wieder aufräumen und an seine Plätze stellen, ehe wir uns auf den Heimweg machten. *Käte Seidel*

# Pancherz

Meisterbetrieb für Radio- und Fernsehtechnik

Multimedia  
Heimkino  
Service  
Verkauf  
Reparaturen

Schaumburgstr. 10 • 30419 Hannover  
Tel. 0511/60 21 48 • Fax 0511/604 26 76  
www.pancherz.de • service@pancherz.de

**1a**-Fachhändler  
*Wer weiter denkt, kauft im guten Fachgeschäft!*

**Metz**

**marantz**

**juva.**  
SWISS MADE

**htp**  
Gut gewählt!





**WINZER  
OPTIK**  
AUGENOPTIK-CONTACTLINSEN  
HANNOVER - HERRENHAUSEN  
Herrenhäuser Straße 77  
☎ 0511 / 795276



## Die Fahrt zum Schiedersee

Unsere diesjährige Fahrt mit dem Zug führte uns in die etwas weitere Umgebung, nach Westfalen. Dort ist meine Heimat und darum zieht es mich doch immer wieder einmal in diese Richtung. Unser Ziel war der Schiedersee bei Schieder, grob gesagt in Richtung Bad Pyrmont. Am 29. September 2009 fuhren 16 Turnerinnen gegen 10 Uhr ab Hannover Hauptbahnhof ab. Obwohl unser Ziel schon in Westfalen liegt, konnten wir das Niedersachsen-Ticket verwenden. Nach einer Stunde Zugfahrt, die wie im Fluge verging, kamen wir an. Da der Bahnhof bereits sehr nah am SchiederSee liegt, kamen wir dort nach kurzem Fußmarsch an.

Es empfingen uns ein herrlicher Blick über den See und ringsherum schöne Anlagen. Da vier Turnerinnen nicht so gut zu Fuß waren, fuhren sie mit dem Taxi zum Lokal: „Moses Hütte am See“. Wir anderen trafen nach rund einer Stunde zu Fuß an unserem Ziel ein. Unterwegs kam Freude auf, als Christa Möller sagte: „Nun hole ich erstmal mein Fläschchen ‚raus!“

Erst wird sich ja ein wenig geziert, aber dann hat es uns allen geschmeckt. Der gute Kirschlikör hat uns das Ziel leichter erreichen lassen. Das von mir vorbestellte Essen war schnell serviert und es munde-te uns allen. Um 14 Uhr trafen wir dann am Schiffsanleger an; dort erwartete uns der nächste Programmpunkt – die Fahrt auf dem See. Etwa 40 Minuten genossen wir die Fahrt auf dem Schiff das auch auf den Namen „Schiedersee“ getauft war. Über Mikrofon wurde uns vieles über die Umgebung gesagt.

Es folgte etwas Einzigartiges: Der Kapitän ließ das Schiff im Walzertakt fahren und wir tanzten mit. Nachdem wir wieder angelegt hatten, gingen wir etwa 20 Minuten zum Café „Seeterrassen“

Ja, für eine gute Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen ist nach dem Erlebnis jeder zu haben. Da die Züge stündlich nach Hannover fuhren, mussten wir uns zeitlich keinen Stress machen. Wetter war gut, das Essen auch und die zufriedenen Gesichter waren die Mühe wert. Gegen



**DR. PAPSCH & COLLEGEN**  
RECHTSANWÄLTE

Haltenhoffstraße 227  
30419 Hannover  
Fon (0511) 807 223-0  
Fax (0511) 807 223-29  
www.papsch.de  
e-mail: kanzlei@papsch.de

### Gemeinsam – zum Nutzen des Mandanten

#### Fachanwaltschaften:

- Arbeitsrecht • Insolvenzrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- Familienrecht • Verkehrsrecht

#### Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte:

- Baurecht • Erbrecht
- Strafrecht • Ordnungswidrigkeitenrecht
- Sozialrecht • Vertragsrecht
- Schuldenbereinigung und Sanierung



18.00 Uhr lief unser Zug schließlich wieder im Hauptbahnhof ein. Es ist ein Tagesausflug, der zu empfehlen ist.

## Frauen-Fitness: immer montags

Das Angebot für Frauen beinhaltet Kräftigungs- und Dehnungsübungen für den ganzen Körper. Geboten wird ein effektives Fitnessprogramm mit einer Mischung aus einfachen und schwereren, Gelenk schonenden Übungen, die für Anfängerinnen und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet sind. Muskelkräftigung und Fettverbrennung werden unter netter und fachkundiger Anleitung Irinas, die auch ausgebildete Physiotherapeutin ist, im Kreise gut gelaunter Frauen trainiert.

Wer auf diesem Weg etwas für die eigene Gesundheit tun möchte kann einfach mal montags zwischen 19:30 und 21 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Fuhsestraße in Leinhausen vorbei schauen und mitmachen!

Wer sich vorab informieren möchte kann dies bei mir telefonisch unter (0511) 97 92 526 tun.

*Nicole Lippe  
(Ansprechpartnerin Frauen-Fitness-Gruppe)*

## Petanque-Abteilung, Mai 2010

Für viele gute Wünsche zum Jahreswechsel 2010 ist es ja wohl zu spät, da schon fast ein halbes Jahr vergangen ist. Trotz allem hole ich es hiermit nach.

In der Zwischenzeit hat sich vieles getan:

Margot wurde 60 Jahre jung. Dieses wurde mit einem Frühstück bei „Tiffany“ besiegelt.

Unser Fritz ging in den verdienten Ruhestand. Auch hier frühstückten wir in der Waldgaststätte.

Nun begann die Stintzeit. Hier mussten wir, wie in jedem Jahr, hin. Aber wie! Natürlich mit Bahn und Bus. Trotz der Kälte war es ein schöner lustiger Tag.

Unseren Spieltag haben wir aber bei

**Hallo Taxi!**  
0511 **3811**

Mit über 600 Taxen die einzige Taxenzentrale in Hannover

**MIT DEM PlusTaxi**  
sicher, pünktlich, komfortabel

[www.taxi-hannover.de](http://www.taxi-hannover.de)

PLUS TAXI  
die Nummer 1 in der Region Hannover

## Frauen-Fitness

Wir haben freie Plätze:

montags von 19:30 bis 21 Uhr  
in der Sporthalle der Grundschule Fuhsestraße  
in Hannover-Leinhausen

Geboten wird ein effektives Fitnesstraining mit einer Mischung aus einfachen und schwereren, Gelenk schonenden Übungen, die für Anfängerinnen und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet sind. Schwerpunktmäßig stehen Kräftigungs- und Dehnungsübungen für den gesamten Körper auf dem Programm.

Wir starten wieder nach den Sommerferien am 09. August.  
Interesse?

Dann einfach vorbei kommen, ausprobieren, mitmachen.

Wer sich vorab informieren möchte: (0511) 97 92 526.

## Glas in Funktion

### Jork Wiedemann

## Glaserei

Schulenburg Landstraße 24  
30165 Hannover

Telefon 0511/3521820  
Telefax 0511/3523119

[www.glaserei-wiedemann.de](http://www.glaserei-wiedemann.de)  
[info@glaserei-wiedemann.de](mailto:info@glaserei-wiedemann.de)

Büro Langenhagen  
Telefon 0511/7248104

- Glasreparatur
- Glastüren
- Glaskonstruktionen
- Glasduschen
- Glasdächer
- Glasgestaltung
- Glasverklebung
- Glasböden
- Glasdecken
- Glaswände
- Spiegel und Licht
- Fenster und Türen
- Individuelle Lösungen
- CAD Planung
- 24 Stunden Notdienst

allem Vergnügen nicht vergessen. Der Winter war hart und eisig, zum Spielen kamen wir weniger, haben uns dann im Clubhaus zum Plaudern getroffen.

Anlass zu einem köstlichen Frühstück bei unserem Antonio gab unser Gerd, denn er nullte zum 6. Mal. Das schöne Aprilwetter hielt uns bis gegen 15:00 Uhr auf der Terrasse fest.

Die Zeilen meines Berichts wurden in der letzten „Sport Coop“ total umgestellt und einige Fehler eingebaut. Ich hoffe, dass dies nicht wieder vorkommt. Denn deutlich genug war der Text geschrieben, nach meiner Vorstellung.

Tschüss.

OP

Wir haben dieses Mal die Vorlage fast 1:1 umgesetzt. Grundsätzlich behält sich die Redaktion eine Bearbeitung der eingegangenen Beiträge vor, auch um sprachliche Fehler zu korrigieren.

Die Redaktion

## Wander- und Fahrradgruppe

Am Samstag, dem 12. Juni 2010, steigen 14 Radler in Leinhausen in die S-Bahn nach Wunstorf. Die Luft ist ziemlich kühl, aber unser so genannter „Neuzugang“ Kurt-Werner lotst uns noch im Sonnenschein auf neuen, teilweise „grünen“ Wegen durch Wunstorf, um dann durch den

## Wander- und Fahrradgruppe - Termine

19.09.10	Fahrradtour Ahlem Willy-Spahn-Park und weiter Treffpunkt 9:30 Uhr TSG Clubhaus Einkehr Clubhaus Northen Leitung: Doris Pudör	Kiosk Herrenhäuser Markt (Wer möchte, kann auch mit dem Fahrrad fahren.) Üstra-Ticket wird vor Ort gekauft. Leitung: Jürgen Szepan
10.10.10	Fahrradtour Wietze-Park Treffpunkt: 10:00 Uhr TSG Clubhaus Einkehr vorgesehen Leitung: Karin Kießling	12.12.10 Wanderung von Winninghausen zum Adventsmarkt auf dem Rittergut in Wichtringhausen ( 2,5 km ) Treffpunkt: 12:00 Uhr Bahnhof Leinhausen
21.11.10	Wanderung - Wurstessen bei Saxonia Treffpunkt: 10:00 Uhr	Abfahrt d. Zuges 12:24 Uhr Ticket wird vor Ort gekauft Leitung: Doris Pudör

bereits bekannten Wald nach Steinhude zu kommen.

Hier werden dann in verschiedenen Geschäften die Fischbrötchen gekauft, um dann direkt neben dem Steinhuder Meer auf einem neu angelegten Radweg einen günstigen Picknickplatz zu finden. Schnell ist der Tisch gedeckt; die bekannte Tischdecke überdeckt den alten Vogeldeck. Schon bald stellt sich neben uns ein Wagen mit einer Gulaschkanone auf, die nicht nur bestaunt wird, sondern auch noch eine Suppe hergeben kann.

Leider verflüchtigt sich dann doch die Sonne und weiter geht der Weg über Hagenburg - das Schloss kann nur durch die Gitter beguckt werden - zur Alten

Moorhütte. Hier organisiert Jürgen dann noch drinnen Sitzmöglichkeiten für uns alle. Nach der Stärkung zur Mittagszeit geht es über den so genannten „Bohndamm“ nach Poggenhagen. Am Bahnhof haben wir noch Zeit für einen kleinen improvisierten Imbiss.

Mit der S-Bahn ist dann Leinhausen wieder schnell erreicht. Die Stimmung ist gut, und es ist noch ein bisschen Zeit für einen Treppen-Imbiss – und wieder leistet hier die Tischdecke gute Dienste. Ob flüssig oder trocken, die Reste finden einen guten Absatz, und gut gelaunt trennt man sich nach einer gut 48 km langen Strecke rund um das Steinhuder Meer.

Doris Pudör, Jürgen Szepan

### Impressum für das gesamte Heft:

Herausgeber: SG von 1874,  
DJK TuS Marathon, TSG von 1893,  
MTV Herrenhausen

Redaktion und Layout: Michael  
Gaßner, Dieter Reiniger, Matthias  
Stemwedel, Manfred Wassmann

v.i.S.d.P.: Dieter Reiniger,  
An der Beeke 7, 31319 Sehnde

Für den Inhalt sind die jeweiligen  
Vereine bzw. die Verfasser/innen  
der namentlich gekennzeichneten  
Beiträge verantwortlich.

Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt nicht gekennzeichnete Artikel.

Auflage: ca. 2500



Ilona Kuck - Frisuren

Damen und Herren

- Farbspezialisten
- Hochsteckfrisuren
- Drei Friseur Meisterinnen

Herrenhäuser Str. 65  
30419 Hannover  
Tel.: 0511 / 79 36 37  
[www.kuck-frisuren.de](http://www.kuck-frisuren.de)

# Kurze Bremswege, wenn es drauf ankommt.

Sommerreifen von Continental – für Ihre Sicherheit!



[www.continental-reifen.de](http://www.continental-reifen.de)

**Continental** 

Reifen – neuester Stand.



[www.hasseröder.de](http://www.hasseröder.de)

